

Modulübersicht Bachelor of Arts: Romanische Sprachen, Literaturen und Medien

Modul: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modul-beauftragter:	Ulla Theis		
Titel des Moduls:	Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 SWS 24 ECTS-Punkte 720 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Pflichttutorium: Grundlagenwissen (Einführung in die frz./ital./span. Sprach- und Medienwissenschaft), 1. Sprache	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: Mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Pflichttutorium: Grundlagenwissen (Einführung in die frz./ital./span. Sprach-	ECTS-Punkte	4

	und Medienwissenschaft), 2. Sprache		
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: Mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	PS Sprach- und Medienwissenschaft 1. Sprache	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	PS Sprach- und Medienwissenschaft 2. Sprache	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p><i>Vorlesung: Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft</i></p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe, Theorien und Methoden der Linguistik (synchron und diachron) darstellen und erklären • grundlegende Fertigkeiten in der Analyse der jeweiligen romanischen Sprache und ggf. weiterer romanischer Sprachen auf den Ebenen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie/Semantik, Syntax und Pragmatik nachweisen • grundlegende Kenntnisse der modernen und historischen sprachwissenschaftlichen Theoriebildung (Ansätze, Modelle und Methoden) präsentieren (unter besonderer Berücksichtigung der Romanistik) • die zentralen Prozesse der internen wie externen geschichtlichen Entwicklung der studierten romanischen und ggf. weiterer romanischer Sprachen nachzeichnen können • grundlegende Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Theorien und Modelle in Psycholinguistik, Soziolinguistik sowie Text- und Medienlinguistik anwenden können 		

- das fachwissenschaftliche Grundlagen- und Überblickswissen der (romantischen) Sprachwissenschaft kontextualisieren können
- fachwissenschaftliche Grundlagenthemen und Fragestellungen kritisch reflektieren können

Methodenkompetenz

- Kenntnisse grundlegender beschreibender und analytischer Methoden der Sprachwissenschaft darlegen und selbständig zur Anwendung bringen
- einen vertieften Umgang mit sprachwissenschaftlichen Fachtexten nachweisen
- eine linguistische Argumentation stringent aufbauen können
- (meta)linguistisches Bewusstsein erkennen lassen

Personale Kompetenz

- grundlegende fachwissenschaftliche Konzepte, Theorien und Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen reflektieren
- Motivationsvermögen zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis stellen
- auf grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlich-argumentativem Diskurs zurückgreifen können

Pflichttutorium Grundlagenwissen Sprach- und Medienwissenschaft, 1. und 2. Sprache (die Kompetenzen sind für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)

Fachkompetenz

- die in der Vorlesung erlernten Begriffe, Theorien und Methoden der synchronen und diachronen Linguistik präsentieren, erklären und auf das Französische/Italienische/Spanische anwenden können
- die französische/italienische/spanische Sprache auf den Ebenen der Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax in Grundzügen analysieren
- Transkriptionen von französisch-/italienisch-/spanischsprachigen Texten anfertigen
- die Grundbegriffe der Lexikologie/Semantik und der Pragmatik auf die französische/italienische/spanische Sprache anwenden
- die zentralen Etappen der äußeren Sprachgeschichte des Französischen/Italienischen/Spanischen charakterisieren, die innere Sprachgeschichte skizzieren und die Entstehung der französischen/italienischen/spanischen Sprache auch anhand einfacher Sprachwandelmodelle erläutern
- die Verbreitung des Französischen/Italienischen/Spanischen in der Welt in seiner historischen und aktuellen soziolinguistischen Dimension darlegen
- die Begriffe Sprachpolitik, Sprachnormierung, Standardisierung und Sprachpflege erklären und die politische und institutionelle Situation in Frankreich/Italien/Spanien und den frankophonen/italophonen/hispanophonen Ländern in dieser Hinsicht untersuchen
- grundlegende Begriffe und zentrale Modellierungen aus dem Bereich der Sozio- und Varietätenlinguistik erklären, auf sprachliche Beispiele anwenden und diskutieren
- Varietäten des Französischen (einschließlich französischbasierte Kreolsprachen)/Italienischen/Spanischen analysieren und kontrastieren

- verschiedene theoretische Ansätze zum individuellen Spracherwerb und Mehrsprachigkeit erklären können
- Grundlagen der Medienlinguistik erläutern, diese auf das Französische/Italienische/Spanische anwenden und die Medienlandschaft Frankreichs/Italiens/Spaniens beschreiben können

Methodenkompetenz

- relevante wissenschaftliche Fachliteratur im Kontext vorgegebener Themenschwerpunkte recherchieren, auswerten und präsentieren
- erarbeitete Theorien auf sprachliche Beispiele anwenden können
- Arbeitsergebnisse problembezogen präsentieren (z.B. in einem Referat)
- wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Kontext des Seminars in kurzen schriftlichen Arbeiten bearbeiten können
- bei den mündlichen und schriftlichen TL wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden
- linguistische Theorien auf praxisbezogene Beispiele anwenden können
- (meta-)linguistisches Bewusstsein zeigen durch stringente linguistische Argumentation

Personale Kompetenz

- schriftlich und mündlich wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise formulieren
- erworbene Kenntnisse problembezogen ordnen, strukturieren und ggf. mithilfe von Präsentationstechniken mündlich präsentieren können
- im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren
- die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte selbstständig organisieren und vertiefen
- das Motivationsvermögen zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis stellen

Proseminar Sprach- und Medienwissenschaft 1. und 2. Sprache (die Kompetenzen sind für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)

Fachkompetenz

- Vertiefte Kenntnis von grundlegenden Themen- und Aufgabengebieten, zentralen Frage- und Problemstellungen, Modellen, Ansätzen und Methoden der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft auf synchroner und diachroner Ebene, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft waren
- Erwerb grundlegender Analysefertigkeiten der französischen/italienischen/spanischen Sprache auf den wesentlichen Ebenen der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft
- Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Terminologie auf Französisch/Italienisch/Spanisch

Methodenkompetenz

- Kenntnisse in qualitativen und quantitativen Methoden der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, diese Kenntnisse in ersten Analysen der französischen/italienischen/spanischen Sprache anzuwenden und auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche zu übertragen • Entwicklung von für die französische/italienische/spanische Sprach- und Medienwissenschaft relevanten wissenschaftlichen Fragestellungen sowie Erarbeitung von Lösungsansätzen • Fähigkeit, Fachliteratur selbständig und gezielt zu beschaffen • Fähigkeit, eine linguistische Argumentation stringent aufzubauen, sowohl in Referaten als auch in einer 10-15seitigen Hausarbeit • Entwicklung von Abstraktionsvermögen • Erlernen des Umgangs und der kritischen Auseinandersetzung mit deutscher, französischer/italienischer/spanischer oder englischer wissenschaftlicher Fachliteratur zu einem zentralen Themengebiet der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft • Erlernen von wissenschaftlichen Präsentationstechniken • Erweiterung des metalinguistischen Bewusstseins der Studierenden über die französische/italienische/spanische Sprache <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum kritischen Denken • Einübung des wissenschaftlich-argumentativem Diskurses in schriftlicher und mündlicher Form • Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen
Lehrinhalte:	<p><i>Vorlesung: Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Geschichte der Sprachwissenschaft (unter besonderer Berücksichtigung der Romanistik) • Grundlagen im Hinblick auf Hauptelemente und Beschreibungsebenen des Sprachsystems (am Beispiel romanischer Sprachen) • Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche und Gegenstände der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft (allgemein und romanistisch) • Grundlegende Aspekte der Gesamtromania aus synchronischer und diachronischer Sicht • Überblick über die Grundtechniken linguistischer Analysen und Anwendungen • Grundlagen linguistischer Methodik und Theoriebildung • Einübung des Umgangs mit linguistischen Fachtexten <p>-----</p> <p><i>Pflichttutorium Grundlagenwissen Sprach- und Medienwissenschaft, 1. und 2. Sprache (die Lehrinhalte sind für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Französische/italienische/spanische Sprachgeschichte • Phonetik/Phonologie des Französischen/Italienischen/Spanischen und Transkription • Morphologie des Französischen/Italienischen/Spanischen • Syntax des Französischen/Italienischen/Spanischen • Grundlagen der Lexikologie/Semantik und Pragmatik exemplifiziert anhand frankophoner/italophoner/hispanophoner Kontexte • Theoretische Grundlagen der Varietätenlinguistik und Varietäten des Fran-

	<p>zösischen (einschließlich französischbasierte Kreolsprachen)/Italienischen/Spanischen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachpolitik, Sprachnormierung und Sprachpflege in Frankreich und der <i>francophonie</i> bzw. in Italien und der Hispanophonie • individuelle Mehrsprachigkeit und Spracherwerb, Interkomprehension Medienlinguistik und französische/italienische/spanische Medienlandschaft <hr/> <p><i>Proseminar Sprach- und Medienwissenschaft 1. und 2. Sprache (die Inhalte sind für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche und methodische Vertiefung grundlegender Aufgabenbereiche der synchronen und diachronen französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft • Vermittlung grundlegender Fertigkeiten bei der Analyse der französischen/italienischen/spanischen Sprache auf den wichtigsten sprachwissenschaftlichen Ebenen • Vermittlung der grundlegenden fachspezifischen Terminologie auf Französisch/Italienisch/Spanisch • Einführung in die Abläufe, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens • Einübung des analytischen und kritischen Umgangs mit linguistischen Fachtexten.
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p><i>Vorlesung: Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und ggf. klausurvorbereitendes Repetitorium sowie weitere Angebote zur Selbstevaluation, Lernfortschrittkontrolle und Klausurvorbereitung • Vor- und Nachbereitung der dargebotenen Inhalte (u.a. Studium der relevanten Fachliteratur) • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • verpflichtende Teilnahme an dem Begleittutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Romanisten (EWA)“ (vier Sitzungen) • Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden <hr/> <p><i>Pflichttutorium Grundlagenwissen Sprach- und Medienwissenschaft, 1. und 2. Sprache (die Lehr- und Lernmethoden sind für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur, Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Seminaristischer Unterricht, Diskussion im Plenum, Interaktivität: Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Feedbackgespräche und -runden • Mündliche Präsentationen und Referate • Selbststudium: Konzipieren und Verfassen kurzer schriftlicher Arbeiten • Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden • Zielorientierte innovative Nutzung von E-Teaching-Tools <hr/> <p><i>Proseminar Sprach- und Medienwissenschaft 1. und 2. Sprache (die Lehr- und Lernmethoden sind für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen, Portfolio • Präsentationen und Kurzreferate • Kleinere schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse • Feedbackgespräche und -runden • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Selbststudium • Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit • Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Romanischen Seminars und Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein.
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch / 1. und 2. studierte Sprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Romanisten“ • Pflichttutorien: Erfolgreich absolviertes Propädeutikum bzw. äquivalente Sprachkenntnisse (GER-Niveau B1, abgeschlossen) • Proseminare: Erfolgreich absolvierte VL Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft und erfolgreich absolviertes Propädeutikum bzw. äquivalente Sprachkenntnisse (GER-Niveau B1, abgeschlossen)
Weiterführende Module:	Aufbaumodul Schwerpunkt Sprach- und Medienwissenschaft oder Aufbaumodul Festigung Sprach- und Medienwissenschaft

Modul: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modulbeauftragter:	Dr. Inge Beisel		
Titel des Moduls:	Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 SWS 24 ECTS-Punkte 720 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Pflichttutorium: Grundlagenwissen (Einführung in die frz./ital./span. Literatur- und Medienwissenschaft), 1. Sprache	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: Mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Pflichttutorium: Grundlagenwissen (Einführung in die frz./ital./span. Literatur- und Medienwissenschaft), 2. Sprache	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: Mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Proseminar Literatur- und Medienwissenschaft 1. Sprache	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Proseminar Literatur- und Medienwissenschaft	ECTS-Punkte	6

	2. Sprache		
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p><i>Vorlesung: Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania</i></p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur- und medienwissenschaftliche Grundbegriffe definieren können • Gegenstandsbereiche der Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung ihrer medialen Kontexte benennen und erläutern können • Grundlegende literaturtheoretische und -wissenschaftliche Methoden unter besonderer Berücksichtigung kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektiven verstehen können • Literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze benennen und erklären können • Zentrale literarische Gattungen definieren und vergleichen können sowie gattungstheoretische Fragestellungen bezogen auf das Fach erkennen können • Theoretisches Instrumentarium zur Analyse literarischer und filmischer Texte verstehen und anwenden können • Wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der romanischen Literatur- und Medienwissenschaft formulieren können <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Literaturrecherche eigenständig durchführen können • Argumentation grundlegender begleitender Forschungsliteratur darstellen und beurteilen können • Unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie definieren und gegenüberstellen können • Theorien und Methoden der Literatur- und Medienwissenschaft bestimmen und vergleichen können • Methodenbasiert literarische und filmische Texte untersuchen können • Unterschiedliche Modelle der literatur- und medienwissenschaftlichen Textanalyse reflektieren und anwenden können <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen und Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden können • Fähigkeit, wissenschaftlich argumentieren und diskutieren zu können • Sensibilität für literaturwissenschaftliche und medienwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und darlegen können • Primär- und Sekundärliteratur effizient lesen und im Hinblick auf spezifische literatur- bzw. medienwissenschaftliche Fragestellungen untersuchen können 		

- Wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der (romanischen) Literatur- und Medienwissenschaft schriftlich beantworten können
 - Textanalytische Fragestellungen methodenbasiert in schriftlicher Form bearbeiten können
-

Pflichttutorium: Grundlagenwissen Literatur- und Medienwissenschaft, 1. und 2. Sprache (die Kompetenzen sind hier für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)

Fachkompetenz

- Grundlegende literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze (u.a. Analyse narrativer Texte, Lyrikanalyse, Dramen- und Aufführungsanalyse, Filmanalyse, Analyse intermedialer Phänomene, Autorentheorien, Medientheorien, Postcolonial Studies) kennen, benennen und darstellen.
- Wesentliche Ereignisse, Entwicklungen und Zusammenhänge der frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Kulturgeschichte kennen, benennen und darstellen.
- die Entwicklung und Besonderheiten zentraler literarischer Gattungen (vornehmlich aus den Bereichen Lyrik, Prosa, Drama) skizzieren können; gattungshistorische bzw. gattungstheoretische Fragestellungen kennen und darstellen.
- Autoren, Texte und Filme historisch und ästhetisch lokalisieren und kontextualisieren können.
- Die erworbenen Kenntnisse über literaturanalytische Modelle und medienästhetische Konzepte zur wissenschaftlichen Analyse von frankophonen/italophonen/hispanophonen Beispieltexten und -filmen anwenden können und somit literarische Texte und Filme unter Berücksichtigung ihrer medialen Kontexte (auch literarische und filmische Paratexte) bzw. medienästhetischer Fragestellungen präzise wissenschaftlich analysieren und vergleichen können.

Methodenkompetenz

- Relevante wissenschaftliche Fachliteratur im Kontext vorgegebener Themenschwerpunkte recherchieren, erarbeiten und präsentieren.
- Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen darstellen, zusammenfassen und vergleichen.
- Rezipierte Forschungsergebnisse auf frankophone/italophone/hispanophone Texte übertragen und anwenden.
- Relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Analysen im Bereich der frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft problembezogen präsentieren (z.B. in einem Referat).
- Eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einer kurzen schriftlichen Arbeit eigenständig bearbeiten.
- In mündlicher und schriftlicher Reflexion unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie verwenden.
- Eine literatur- und medienwissenschaftliche Argumentation stringent aufbauen.
- Literarische Texte methodenbasiert analysieren, mediale Problematiken (z.B. Intermedialität, Transmedialität) benennen und erläutern.

- Unterschiedliche Modelle der Textanalyse anwenden.
- **Personale Kompetenz**
In schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise formulieren.
- Kenntnisse problembezogen ordnen und strukturieren.
- Fachspezifische Inhalte unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich präsentieren.
- In unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen führen und eigene Standpunkte themenbezogen begründen.
- Mit KommilitonInnen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Sich selbstständig zum eigenständigen Arbeiten motivieren.
- Die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte organisieren und vertiefen.
- Methoden reflektieren und mit anderen inhaltlichen Gegenständen in seminarexternen Kontexten verknüpfen.
- Den kompetenten Umgang mit wissenschaftlich-argumentativem Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form einüben.

Proseminar Literatur- und Medienwissenschaft 1. und 2. Sprache (die Kompetenzen sind hier für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)

Fachkompetenz

- Demonstriert grundlegende Kenntnisse in französischer/italienischer/spanischer und frankophoner/italophoner/hispanophoner Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte
- Reproduziert grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung und Besonderheiten zentraler literarischer Gattungen (aus den Bereichen Lyrik, Prosa, Drama)
- Bestimmt und kontextualisiert Autoren, Texte und mediale Ausdrucksformen historisch und ästhetisch
- Hat grundlegende Kenntnisse in literatur- und medienwissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze erworben (u.a. Autorentheorien, narratologische Fragestellungen aus intermedialer Perspektive, Dramen- und Aufführungsanalyse, Analyse intermedialer Phänomene wie Literaturverfilmung, Medienwechsel) und kann diese darstellen, übertragen sowie selbständig anwenden
- Kann wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren
- Analysiert und interpretiert literarische Texte bzw. medienästhetische Fragestellungen unter Berücksichtigung ihrer medialen Kontexte (auch literarische und filmische Paratexte) wissenschaftlich
- Wendet grundlegende Kenntnisse über literaturanalytische Modelle und medienästhetische Konzepte anhand der wissenschaftlichen Analyse von Beispieltexten aus der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft an
- Recherchiert selbstständig und präsentiert wissenschaftliche Ergebnisse

eigenständig, mündlich und schriftlich.

Methodenkompetenz

- Recherchiert relevante Fachliteratur und präsentiert sie im Forschungskontext
- Stellt Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen dar, diskutiert sie kritisch und zusammenfassend
- Überträgt rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft
- Präsentiert relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft problembezogen in einem mündlichen Referat
- Artikuliert allgemeine grundlegende literatur- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch
- Stellt komplexe Inhalte der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einem Prüfungsgespräch strukturiert dar oder bearbeitet eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (10-15 Seiten) eigenständig
- Verwendet in mündlicher und schriftlicher Reflexion unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie
- Baut eine literatur- und medienwissenschaftliche Argumentation stringent auf
- Differenziert unterschiedliche methodische Ansätze bzgl. unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Fragestellungen
- Untersucht literarische Texte methodenbasiert, reflektiert mediale Problematiken (Intermedialität, Transmedialität)
- Benutzt unterschiedliche Modelle der Textanalyse
- Wendet die eigenen Kenntnisse in ersten Analysen an und überträgt sie auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche

Personale Kompetenz

- Reflektiert literatur- und medienwissenschaftliche Theorien und Methoden
- Argumentiert in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise
- Formuliert eigene wissenschaftliche Fragestellungen
- Ordnet und strukturiert Kenntnisse problembezogen
- Präsentiert mündlich fachliche Inhalte aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft unter Einsatz von Präsentationstechniken
- Führt in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen und begründet eigene Standpunkte themenbezogen
- Motiviert sich selbstständig zum eigenständigen Arbeiten
- Organisiert und vertieft die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte
- Reflektiert und verknüpft Methoden mit anderen inhaltlichen Gegen-

	<p>ständen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übt kompetenten Umgang mit wissenschaftlich-argumentativem Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form ein • Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen
Lehrinhalte:	<p><i>Vorlesung: Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung grundlegender Kenntnisse über Terminologien, Konzepte und Analysemodelle der Literatur- und Medienwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher und medienästhetischer Perspektiven • Einführung in grundlegende literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen • Vermittlung epochen-, gattungs- und theoriegeschichtlicher Grundbegriffe • Einführung in Fragestellungen zur Abgrenzung und Problematisierung von Gattungen • Einführung in die historische und ästhetische Kontextualisierung von Autoren, Texten und medialen Ausdrucksweisen • Einführung in Techniken der literaturwissenschaftlichen Analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens mit Primär- und Sekundärtexten • Einübung in theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse anhand von literarischen und filmischen Beispielen aus dem romanischen Bereich <p>-----</p> <p><i>Pflichttutorium: Grundlagenwissen Literatur- und Medienwissenschaft, 1. und 2. Sprache (die Lehrinhalte sind hier für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Literatur- und medienwissenschaftliche Methoden und Theorien (u.a. Analyse narrativer Texte, Lyrikanalyse, Dramen- und Aufführungsanalyse, Filmanalyse, Analyse intermedialer Phänomene, Autorentheorien, Medientheorien, Postcolonial Studies) • Frankophone/italophone/hispanophone Literatur- und Mediengeschichte mit Einbezug von AutorInnen • Gattungstheorie und -geschichte • Reflexion von Literarizität und Medialität • Kontrastierung verschiedener Literatur- und Medientheorien und literarischer Darstellungsformen • Einübung in die Grundtechniken literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen und Anwendungen anhand ausgewählter Beispiele der frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Filmgeschichte • Grundlagen literatur- und medienwissenschaftlichen Methodik und Theoriebildung • Einübung des Umgangs mit literatur- und medienwissenschaftlichen Fachtexten <p>-----</p> <p><i>Proseminar Literatur- und Medienwissenschaft, 1. und 2. Sprache (die Lehrinhalte sind hier für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur und medienwissenschaftliche Theorien • Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der französi-

	<p>schen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen, Gattungen, AutorInnen • Literatur- und medienwissenschaftliche Methoden und Theorien • Reflexion von Literarizität und Medialität • Kontrastierung verschiedener Literatur- und Medientheorien und literarischer Darstellungsformen • Einübung in die Grundtechniken literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen und Anwendungen • Grundlagen literatur- und medienwissenschaftlichen Methodik und Theoriebildung • Einübung des Umgangs mit literatur- und medienwissenschaftlichen Fachtexten • Vertiefung der Theorie in verschiedenen Bereichen der literatur- und medienwissenschaftlicher Analyse
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p><i>Vorlesung: Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische und veranschaulichende Darstellung und Vermittlung der zentralen Gegenstandsbereiche (s. Lehrinhalte) • Zusammenführung von theoretischen Konzepten / methodischen Ansätzen und literatur- und medienwissenschaftlich textorientierter Praxis • Einführung in die effiziente Lektüre und Reflexion relevanter Fachliteratur • Effektiver Einsatz von Rechercheoptionen <p>-----</p> <p><i>Pflichttutorium: Grundlagenwissen Literatur- und Medienwissenschaft, 1. und 2. Sprache (die Lehr- und Lernmethoden sind hier für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fach- und Primärliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Vorstellung und Vergleich wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Einübung erster eigener, kleinerer literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen • Arbeitsteilige, vertiefte Aufbereitung literaturgeschichtlichen Wissens • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer kurzen wissenschaftlichen Seminararbeit zu einer vorgegebenen Aufgabenstellung • Studium der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Mediengeschichte • Gruppen-, Paar- und Einzelarbeitsphasen zur Erarbeitung und Anwendung von relevanten Theorien und Methoden • Seminardiskussionen auf der Grundlage vorgelegter Unterrichtsmittel und Fragestellungen sowie vorbereitender Lektüren <p>-----</p> <p><i>Proseminar Literatur- und Medienwissenschaft, 1. und 2. Sprache (die Lehr- und Lernmethoden sind hier für die drei möglichen Sprachen zusammengefasst)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fach- und Primärliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur

	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Planung und Durchführung eigener literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit • Studium der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Mediengeschichte • Seminargespräche auf Basis von Unterrichtsmitteln und vorbereitenden Lektüren
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Romanischen Seminars und Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch / 1. und 2. studierte Sprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Romanisten“ • Pflichttutorien: Erfolgreich absolviertes Propädeutikum bzw. äquivalente Sprachkenntnisse (GER-Niveau B1, abgeschlossen) • Proseminare: Erfolgreich absolvierte VL Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania und erfolgreich absolviertes Propädeutikum bzw. äquivalente Sprachkenntnisse (GER-Niveau B1, abgeschlossen)
Weiterführende Module:	Aufbaumodul Schwerpunkt Literatur- und Medienwissenschaft oder Aufbaumodul Festigung Literatur- und Medienwissenschaft

Modul: Basismodul Sprachpraxis

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modulbeauftragter:	Ulla Theis		
Titel des Moduls:	Basismodul Sprachpraxis		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	20 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Ü Compréhension I / Comprensión I / Comprensione I 1. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h

		um	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü Compréhension I / Comprensión I / Comprensione I 2. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü Expression I / Expresión I / Espressione I 1. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü Expression I / Expresión I / Espressione I 2. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü Compréhension II / Comprensión II / Comprensione II 1. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	

		leistungen (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü Compréhension II/ Comprensión II/ Comprensione II 2. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü Expression II, Expresión II, Espressione II 1. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü Expression II, Expresión II, Espressione II 2. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Modulabschlussprüfung Sprachkompetenz 1. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	0 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	0 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Modulabschlussprüfung Sprachkompe-	ECTS-Punkte	3

	tenz 2. Sprache		
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	0 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	0 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Übung Compréhension I/ Comprensión I/ Comprensione I, 1. Sprache und 2. Sprache</p> <p><i>Compréhension I</i></p> <p>Fachkompetenz <u>Philologisches Wissen:</u> Metalinguistische sowie historische und interkulturelle Kenntnisse sind von erheblicher Bedeutung und tragen zur Sprachbewusstheit bei. Bsp.: Lerner sollen die implizite Bedeutung der verschiedenen Quellen erschließen sowie die Charakteristika der Textsorten nennen können, oder durch Etymologie und Wortbildung Fachbegriffe und Neologismen verstehen.</p> <p><u>Landeskundliches Wissen:</u> Die Lerner verfügen über fundierte Kenntnisse der spezifischen Realitäten der fremdsprachigen Länder, können diese kritisch mit Deutschland vergleichen sowie im europäischen und globalen Kontext einordnen.</p> <p><u>Kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Linguistische Kompetenz:</i> Der Lerner verfügt über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel und einen hinreichend großen Wortschatz, um klare Beschreibungen und Argumentationen zu verstehen. Lexik: Der Lerner verfügt über einen großen Wortschatz in seinem Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen. Grammatik: Der Lerner beherrscht die Grammatik so gut, dass schwierigere grammatische Strukturen nicht das Verständnis beeinträchtigen. • <i>Soziolinguistische Kompetenz:</i> Der Lerner kann mit einiger Anstrengung in Gruppendiskussionen, auch mit Muttersprachlern, mithalten, auch wenn schnell und umgangssprachlich gesprochen wird; der Lerner kennt die länderspezifischen Konventionen, die den mündlichen und schriftlichen Austausch prägen und kann diese mit dem Deutschen bewusst kontrastieren. • <i>Pragmatische Kompetenz (Textsortenwissen):</i> Der Lerner kann die für dieses Niveau angemessenen Textsorten gut erkennen und sowohl die Struktur als auch die charakteristischen Stilmittel beschreiben. <p>Dank der kommunikativen Kompetenz sind die Lerner in der Lage, folgende kommunikative Aktivitäten durchzuführen und folgende kommunikative Strategien anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Hörverstehen:</u> Der Lerner kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet; kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf 		

- durch explizite Signale gekennzeichnet ist.
- Leseverstehen: Der Lerner kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und Lesetempo an verschiedene Texte und Zwecke anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Der Lerner verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit selten gebrauchten Wendungen.
 - Rezeptions- und Interaktionsstrategien:
 - Der Lerner kann eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern; dazu gehört, dass er/sie beim Zuhören auf Kernpunkte achtet sowie das Textverständnis anhand von Hinweisen aus dem Kontext überprüft.
 - Der Lerner kann Anschlussfragen stellen, um zu überprüfen, ob er/sie verstanden hat, was ein Sprecher sagen wollte und um missverständliche Punkte zu klären.

Methodenkompetenz

- Organisationsfähigkeit
- Information recherchieren
- Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien
- Präsentationstechniken
- Sprachlernstrategien, u.a. Strategien zum Vokabeln lernen; Reflexion über das eigene Lernen; Schreiben planen; Fehleranalyse und Fehlermanagement

Personale Kompetenz

- Kritisches Denken
- Analytische Fähigkeiten
- Sozialkompetenz: Gruppenarbeit; kollaboratives Arbeiten; vor einer Gruppe reden oder vortragen; Verhalten im Unterricht (teilnehmen, respektieren, konstruktiv kritisieren, usw.)
- Selbständigkeit: Selbständiges Arbeiten; eigenständiges Lernen; das eigene Lernverhalten reflektieren; Lernen eigenständig weiterentwickeln

.....

Übung Expression I/ Expresión I/ Espressione I, 1. Sprache und 2. Sprache

Fachkompetenz

- Erwerben eines hinreichend breiten Spektrums sprachlicher Mittel für eine klare Ausdruckweise in den jeweiligen Sprachen (Französisch/Italienisch/Spanisch)
- Erwerben und Erweitern des Fachvokabulars der verschiedenen Themenbereiche (Politik/Wirtschaft/Gesellschaft/Kultur) in den jeweiligen Sprachen, Glossare erarbeiten und lernen
- Formelle Briefe Lebensläufe und Motivationsbriefe unter Einbeziehung der länderspezifischen Konventionen verfassen
- Relevante französische/italienische/spanische aktuelle politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Themen verstehen, darstellen, in größere Zusammenhänge einbetten und kritisch debattieren
- Fragestellungen formulieren und fundiert beantworten können
- Fundierte Kenntnisse in Landeskunde der jeweiligen Länder erwerben und wiedergeben
- Fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argu-

mentativ belegen

- Analyse und gekürzte Neuformulierung eines informativen Textes
- Typische idiomatische Redewendungen und umgangssprachliche Ausdrucksformen der jeweiligen Länder verstehen und anwenden
- Interaktion im Rahmen von Gruppendiskussionen und Rollenspielen, Debatten folgen und leiten
- Punktuelle Wiederholung und Vertiefung der Grammatik anhand aktueller Texte aus der Presse bzw. anhand authentischer Dokumente

Methodenkompetenz

- Aktualitätsbezogene Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können
- Relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem Referat mündlich präsentieren können, auch mit visuellen Stützen (unter Einbeziehung von Medien)
- Entwicklung und Erarbeitung von Methoden, um im Rahmen einer Diskussionsrunde bzw. eines Rollenspiels eine klare und strukturierte Stellungnahme über aktualitätsbezogene Themen der jeweiligen Länder zu formulieren
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode zum erfolgreichen Management des Sprecherwechsels im Rahmen einer Diskussionsrunde oder einer Debatte
- Entwicklung von Strategien zum Vokabellernen und Verwendung des Fachwortschatzes für das Verfassen der entsprechenden Texte
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion und Produktion
- Selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement zur Entwicklung von Hintergrundwissen
- Fehleranalyse und Fehlermanagement
- Arbeiten mit Lernplattformen und anderen Medien

Personale Kompetenz

- Selbstreflexion, Selbständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen
- Sozialkompetenz, Gruppenarbeit
- Kooperatives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz
- Kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten
- Kritisches Denken, analytische Fähigkeiten
- Lernen vor einem Publikum zu sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten

Übung Compréhension II/ Comprensión II/ Comprensione II, 1. Sprache und 2. Sprache

Fachkompetenz

- sich mit der Medienlandschaft der verschiedenen Länder vertraut machen
- fundierte Kenntnisse im länderkundlichen Gebrauch (soziolinguistische Konventionen, soziomentalen Verhalten) über aktuelle Themen und in spezifischen Realitäten der französisch-/italienisch-/spanischsprachigen Länder sowie über bilaterale (mit Deutschland) und europäische Beziehungen besitzen und wiedergeben

- einen globalen (aber fachlich vertieften) thematischen Wortschatz über die sozioökonomische Gesellschaft, Politik/Institutionen und Kultur erwerben und erweitern, um über einen großen Lesewortschatz zu verfügen
- Leseverstehen: Struktur und charakteristische Stilmittel von mittelschweren polemischen/argumentativen Texten und Meinungsartikeln beschreiben können
- Präfixe und Suffixe, idiomatische Ausdrücke; bildliche und wörtliche Bedeutungen im einsprachigen Wörterbuch; Etymologie, Neologismus; Metaphern, lexikalische Felder, Register, Hyperbel, Emphase, Konnotationen und Ton identifizieren und erklären können
- Hörverstehen: Zahlen, evolutive Aspekte/Phänomene, Verbindungen zwischen Gründen, Bedingungen und Effekt verstehen; die verschiedenen Sprachregister (Standard, mündlich, Umgangssprache) verstehen; den Unterschied zwischen Informationen und Kommentaren in einer Chronik, einem Gespräch oder einer Reportage erkennen; eine Position/Meinung in einer Debatte sowie komplexe Argumentation verstehen
- mit Spontaneität und in einem Standard- bzw. mündlichen Register sprechen; mit eigenen Worten eine kurze Zusammenfassung und Erklärung eines aktuellen Themas wiedergeben
- Notizen über den Inhalt des Hörverstehens machen und präzise Antworten mit eigenen Worten formulieren; eine Position/Meinung in einer Debatte zusammenfassen (Hörverstehen); Textanalyse über den Inhalt und den Diskurs (Ton, Metapher, Konnotationen, Hyperbel...); Formulierung einer Bedeutung, einer Interpretation über den Inhalt und den Diskurs, um die Meinung des Autors zu erklären (Leseverstehen)
- eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern, dazu gehört die Beachtung von Kernpunkten beim Zuhören sowie die Überprüfung des Textverständnisses anhand von Hinweisen aus dem Kontext
- Interaktion in Gruppendiskussionen: bei allen Antworten aktive und produktive Nutzung des Wortschatzes; eine Antwort vorschlagen, eine Erklärung oder Bedeutung gegenüber den anderen Gruppenteilnehmern darlegen; Vergleich zwischen Frankreich/Italien/Spanien und Deutschland ziehen
- punktuelle Erklärungen der Grammatik (B2) anhand informativer und argumentativer Texte

Methodenkompetenz

- Komplexe Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können
- relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem kurzen mündlichen Referat präsentieren können
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um eine klare und strukturierte Analyse/Interpretation über komplexe, aktualitätsbezogene Themen sowohl schriftlich als auch mündlich formulieren zu können
- Strategien zum Vokabellernen entwickeln und Fachwortschatz für das Verfassen entsprechender Texte verwenden
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und anwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement zur Entwicklung von Hintergrundwissen
- Fehleranalyse und Fehlermanagement
- Arbeiten mit Lernplattformen und anderen Medien

Personale Kompetenz

- Selbstreflexion, Selbständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen
 - Sozialkompetenz, Gruppenarbeit
 - kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz
 - kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten
 - als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)
 - kritisches Denken, analytische Fähigkeiten vor Publikum zu sprechen, den eigenen Standpunkt verteidigen, die Diskussion leiten
-

Übung Expression II/ Expresión II/ Espressione II,

1. Sprache und 2. Sprache

Fachkompetenz

- Erwerben und Erweitern des Fachvokabulars der Themenbereiche (franz./ital./span.), der Textanalyse und der Textproduktion sowie Glossar entwickeln und lernen
- Relevante französische/italienische/spanische soziopolitische, kulturelle und wirtschaftliche Themen verstehen, darstellen und in größere Zusammenhänge einbetten und kritisch diskutieren
- Komplexe Fragestellungen formulieren und fundiert beantworten können
- Fundierte Kenntnisse in Landeskunde zu Frankreich/Italien/Spainien besitzen und wiedergeben
- Fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen
- Kritische Analyse, Entwicklung und Synthese komplexer Ideen mündlich und schriftlich durchführen, organisieren und strukturieren
- Breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen und benutzen
- Komplexe Interaktion in Gruppendiskussionen, Debatten folgen und leiten
- Punktuelle Wiederholung und Vertiefung der Grammatik (B2) anhand informativer, argumentativer und polemischer Texte

Methodenkompetenz

- Komplexe Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können
- Relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem Referat mündlich präsentieren können, auch mit visuellen Stützen (unter Einbeziehung von Medien)
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um klare und strukturierte Stellungnahmen über komplexe aktualitätsbezogene Themen sowohl schriftlich als auch mündlich formulieren zu können
- Strategien zum Vokabellernen entwickeln und Fachwortschatz für das Verfassen der entsprechenden Texte verwenden
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- Selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement zur Entwicklung von Hintergrundwissen
- Fehleranalyse und Fehlermanagement
- Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien

Personale Kompetenz

- Selbstreflexion, Selbständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen
 - Sozialkompetenz, Gruppenarbeit
 - Kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz
 - Kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten
 - Als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)
 - Kritisches Denken, analytische Fähigkeiten
 - Vor Publikum sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten
-

Sprachkompetenzprüfung, 1. Sprache und 2. Sprache

Fachkompetenz

- erwerben und Erweitern des Fachvokabulars der Textanalyse und der Textverfassung sowie Glossar entwickeln, lernen, und in bestimmten Übungen (Stellungnahme, Leseverstehen) benutzen/wiedergeben.
- einen global (aber fachlich) vertieften thematischen Wortschatz über Gesellschaft sozioökonomisch, Politik/Institutionen, Kultur (franz./ital./span.) erwerben und erweitern, um über einen großen Lesewortschatz zu verfügen und in größere Zusammenhänge einbetten und kritisch diskutieren.
- fundierte Kenntnisse in Landeskunde zu Frankreich/Italien/Spanien besitzen, wiedergeben und identifizieren.
- fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen (mündlich u. schriftlich)
- kritische Analyse, Entwicklung und Synthese komplexer Ideen mündlich und schriftlich durchführen, organisieren und strukturieren
- klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen schreiben und dabei zentrale Punkte deutlich hervorheben.
- schriftliche u. mündliche Äußerungen angemessen strukturieren und Sachverhalte, Meinungen sowie Vor- und Nachteile systematisch und angemessen ausdrücken
- Beim mündlichen Berichten oder Meinungsäußerungen verständlich, spontan, flüssig und strukturiert sprechen unter Verwendung eines fachspezifischen Wortschatzes zu aktualitätsbezogenen Themen (in monologischen Aufgaben o. Problemlösungsgesprächen)
- breites Spektrum idiomatischer Wendungen, umgangssprachlicher Ausdrucksformen, Metaphern und bildlicher Bedeutungen von Expressionen verstehen, erklären und benutzen.
- Eine größere Bandbreite an mündlichen Texten verstehen (Zahlen, evolutive Aspekte/Phänomene, Verbindungen zwischen Gründen, Bedingungen und Effekten; verschiedene Sprachregister (Standard, mündlich, Umgangssprache), Erkennen des Unterschieds zwischen Informationen und Kommentaren in einer Chronik, Gespräch oder einer Reportage; eine Position/Meinung in einer Debatte, komplexe Argumentation) sowie Notizen über den Inhalt des Hörverstehens und präzise Antworten mit eigenen Worten, eine Position/Meinung in einer Debatte zusammenfassen
- Die schriftliche Formulierung einer Bedeutung, einer Interpretation über den Inhalt und den Diskurs (nach der Identifikation von Konnotationen, Metaphern, lexikalischen Feldern), um die Meinung des Autors, einen Aspekt der Landeskunde oder eine Textpassage zu erklären.
- eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das rasche Verstehen zu sichern, dazu gehört die Beachtung von Kernpunkten sowie die Überprüfung des

	<p>Textverständnisses anhand von Hinweisen aus dem Kontext</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können • Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um klare und strukturierte Analysen/Interpretationen über komplexe aktualitätsbezogene Themen sowohl schriftlich als auch mündlich zu formulieren • Strategien zum Vokabellernen entwickeln und Fachwortschatz für das Verfassen der entsprechenden Texte verwenden • Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden • Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung • Strategien erlernen um eigenständig Ideen und Stellungnahmen mündlich zu präsentieren und zu begründen. • selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen • Wissensmanagement zur Entwicklung von Hintergrundwissen • Fehleranalyse und Fehlermanagement <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion, Selbständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen • Sozialkompetenz • kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz • kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten • als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität) • kritisches Denken, analytische Fähigkeiten vor Publikum sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten
<p>Lehrinhalte:</p>	<p><i>Übung Compréhension I/ Comprensión I/ Comprensione I, 1. Sprache und 2. Sprache</i></p> <p>Die Fertigkeiten Leseverstehen und Hörverstehen werden gezielt gefördert. Dafür wird auf folgenden verschiedenen Ebenen gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textquellen: sich mit der Medienlandschaft der verschiedenen Länder vertraut machen; • Textsorten: einige journalistische Textsorten in Bezug auf Struktur, Stil, Vokabeln, usw. genau kennen; <ul style="list-style-type: none"> ○ Schriftliche Texte: einfache Meinungsartikel (Kommentare, Leitartikel, usw.) aus Zeitungen und Zeitschriften; Leserbriefe; einfache Rezensionen von Filmen, Büchern und Theaterstücken; Comic und Karikaturen über bekannte Themen und ohne schwierige soziokulturelle Implikationen ○ Mündliche Texte: Fernsehdokumentationen; Interviews im Fernsehen und Radio; Fernseh- und Radionachrichten (aktuelle Themen der Politik, Sport, usw.); Debatten und Diskussionen • Themen: aktuelle Themen, die relevant für den Lerner sind und gleichzeitig eine Vermittlung von wichtigen und grundlegenden landeskundlichen Inhalten (Familie, Gesellschaft, Studium, Politik, Arbeitswelt, landestypische Institutionen...) ermöglichen; • Texterschließungstechniken: zwischen dem Globalverstehen, dem selektiven Verstehen, dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen je

nach Aufgabestellung bewusst unterscheiden;

- Textinhalt: nicht nur explizite Informationen, sondern auch Implikationen und Andeutungen verstehen; rhetorische Figuren erkennen und Bedeutung mit Hilfe des Wörterbuchs (siehe unten) erschließen;
- Wortschatz: die Gesetzmäßigkeiten der französischen/italienischen/spanischen Wortbildung (Suffixe, Präfixe, Wortkomposition) kennen sowie verschiedene Wortschließungsverfahren (Ableitungen, Transformationen, usw.) und Techniken der Speicherung und Vernetzung des Wortschatzes im mentalen Lexikon (Sachfelder, Wortfelder, Wortfamilien...) üben; wichtige und häufige idiomatische Ausdrücke erkennen und verstehen;
- Wörterbücher: sich mit der Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern vertraut machen.

Übung Expression I/ Expresión I/ Espressione I, 1. Sprache und 2. Sprache

- Auseinandersetzung mit authentischen, informativen, argumentativen Dokumenten bzw. Texten zu universitäts- und aktualitätsbezogenen Themen: Gesellschaft, Wirtschaft (Arbeit, Aktivitäten, Sektoren), Umwelt, Kultur, Politik (Gesetze, Parlament, Einwanderungspolitik, Institutionen, Gesundheitssystem, Schulsystem, Universität, EU, Gewerkschaft, Partei, usw.), Medienlandschaft
- Vermittlung eines aktuellen Bildes von Frankreich/Italien/Spanien bzw. der Frankophonie und Lateinamerika
- Strukturierung und Übung diverser Typen der schriftlichen Textproduktion darunter formelle und informelle Briefe, Lebensläufe und Motivations schreiben, Zusammenfassung, kritische Stellungnahme und begründete Argumentation des eigenen Standpunkts zu im Kurs behandelten Themen des Zeitgeschehens
- Strukturierung und Übung diverser Typen der mündlichen Produktion wie Rollenspiele und Diskussionsrunden
- Einübung in die Texterschließungstechniken: vor allem bei der Zusammenfassung eines Textes wird dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen große Bedeutung beigemessen
- Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Sprachkenntnisse, punktuelle Wiederholung der Grammatik (B1)
- Erweiterung des Wortschatzes anhand der Texte; Erlernen und Übung des fachlichen, thematischen Wortschatzes über gesellschaftliche, soziokulturelle, politische, wirtschaftliche Aspekte der jeweiligen Länder; wichtige und häufige idiomatische Ausdrücke erkennen und verstehen

Übung Compréhension II/ Comprensión II/ Comprensione II, 1. Sprache und 2. Sprache

- Einübung in die Grundtechniken der objektiven Analyse von Informationen aus den Massenmedien
- intensive Auseinandersetzung mit (B2/2) authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu komplexen universitätsbezogenen und aktualitätsbezogenen Themen: Gesellschaft, Wirtschaft (Arbeit, Aktivitäten, Sektoren), Umwelt, Kultur (Literatur, Kunstwerksausstellung, Lieder), Politik (Gesetze, Parlament, Einwanderungspolitik, Institutionen, Gesundheitssystem, Schulsystem, Universität, EU,

Gewerkschaft, Partei...), Medienlandschaft

- Vermittlung eines komplexen und aktuellen Bildes von Frankreich/Italien/Spanien bzw. der Frankophonie und Lateinamerika
- Konzeptuelle Darstellungen und Problematisierungen verstehen und erklären, um Fachwortschatz zu vertiefen
- die Gesetzmäßigkeiten der französischen/italienischen/spanischen Wortbildung (Suffixe, Präfixe, Wortkomposition) kennen sowie verschiedene Worterschließungsverfahren (Ableitungen, Transformationen, usw.) und Techniken der Speicherung und Vernetzung des Wortschatzes im mentalen Lexikon (Sachfelder, Wortfelder, Wortfamilien...) üben
- Leseverstehen: vertiefte Strukturierung und Übung der schriftlichen Textanalyse über den Inhalt, den Stil (bzw. rhetorische Figuren erkennen) und den Wortschatz (Definitionen formulieren, Inhalt erklären...)
- Leseverstehen: nicht nur explizite Informationen, sondern auch Implikationen und Andeutungen verstehen; rhetorische Figuren erkennen und Bedeutung mit Hilfe des Wörterbuchs erschließen
- Hörverstehen: zwischen dem Globalverstehen, dem selektiven Verstehen, dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen je nach Aufgabenstellung bewusst unterscheiden
- sich mit der Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern vertraut machen

Übung Expression II/ Expresión II/ Espressione II,

1. Sprache und 2. Sprache

- Einübung in die Grundtechniken der objektiven Analyse von Informationen aus den Massenmedien und Anwendungen
- Kritische und intensive Auseinandersetzung mit anspruchsvollen authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu komplexen universitätsbezogenen und aktualitätsbezogenen Themen: Gesellschaft, Wirtschaft (Arbeit, Aktivitäten, Sektoren), Umwelt, Kultur, Politik (Gesetze, Parlament, Einwanderungspolitik, Institutionen, Gesundheitssystem, Schulsystem, Universität, EU, Gewerkschaft, Partei...), Medienlandschaft
- Vermittlung eines komplexen und aktuellen Bildes von Frankreich/Italien/Spanien bzw. der Frankophonie und Lateinamerika
- Konzeptuelle Darstellungen und Problematisierungen
- Strukturierung und Übung diverser Typen der argumentativen Textproduktion
- Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Sprachkenntnisse, punktuelle Wiederholung der Grammatik (B2) anhand der Texte

Sprachkompetenzprüfung , 1. und 2. Sprache

- Einübung in die Grundtechniken der objektiven Analyse von Informationen aus den Massenmedien
- intensive Auseinandersetzung mit (B2/2) authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu komplexen universitäts- und aktualitätsbezogenen Themen: Gesellschaft, Wirtschaft (Arbeit, Aktivitäten, Sektoren), Umwelt, Kultur (Literatur, Kunstwerksausstellung, Lieder) , Politik (Gesetze, Parlament, Einwanderungspolitik, Institutionen, Gesundheitssystem, Schulsystem, Universität, EU, Gewerkschaft, Partei...), Medienlandschaft

	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines komplexen und aktuellen Bildes von Frankreich/Italien/Spanien • Konzeptuelle Darstellungen und Problematisierungen verstehen und erklären, um Fachwortschatz zu vertiefen • die Gesetzmäßigkeiten der spanischen/französischen/italienischen Wortbildung (Suffixe, Präfixe, Wortkomposition) kennen sowie verschiedene Wortschließungsverfahren (Ableitungen, Transformationen, usw.) und Techniken der Speicherung und Vernetzung des Wortschatzes im mentalen Lexikon (Sachfelder, Wortfelder, Wortfamilien...) üben und wiedergeben • vertiefte Strukturierung und Übung der schriftlichen Textanalyse über den Inhalt, den Stil (bzw. rhetorische Figuren erkennen) und den Wortschatz (Definition zu formulieren, Inhalt erklären...) beim Leseverstehen. • nicht nur explizite Informationen, sondern auch Implikationen und Andeutungen verstehen; rhetorische Figuren erkennen und Bedeutung erschließen • Beim Hörverstehen zwischen dem Globalverstehen, dem selektiven Verstehen, dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen je nach Aufgabestellung bewusst unterscheiden • Strukturierung und Übung diverser Typen der argumentativen Textproduktion. • Argumentationstexte nach den Modulabschlussprüfungskriterien organisieren, strukturieren und verfassen. • Strukturierung und Übung mündliche Aufgaben (Monolog, Gespräch, Diskussion) um sich zu anspruchsvollen Themen angemessen und einigermaßen flüssig zu äußern bzw. um strukturierte Äußerungen produzieren zu können. • Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Sprachkenntnisse anhand der Texte
Lehr- und Lernmethoden:	<p><i>Übung Compréhension I/ Comprensión I/ Comprensione I,</i> 1. Sprache und 2. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • In allen Sprachen wechseln sich Hör- und Leseverstehen ab. Jedoch ist der Ablauf des Kurses und der Sitzungen in den verschiedenen Sprachen unterschiedlich. • Es werden drei bis vier Sitzungen einem Thema gewidmet. • Eine sachbezogene Diskussionskultur im Plenum (Debatte) sowie Interaktivität in Gruppenarbeit werden gefördert. • Eine kurze mündliche Presseschau findet in jeder Sitzung statt (Franz./Ital./Span.) <p>-----</p> <p><i>Übung Expression I/ Expresión I/ Espressione I,</i> 1. Sprache und 2. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen und Anwendung von theoretischen Ausdrucksformen und -techniken zur Strukturierung, Analyse und Ausarbeitung von Texten • Erlernen und Anwenden von Rezeptions- und Produktionsstrategien • Reflektierte und kritische Verarbeitung präsentierter Informationen (globales, selektives, detailliertes Verstehen) • Förderung einer sachbezogenen Diskussionskultur (Debatte) im Plenum sowie Gruppenarbeiten (Interaktivität) • Medial unterstützte Präsentationen/Kurzreferate (Presseschau über aktuelle

- soziopolitische, wirtschaftliche und soziokulturelle Themen)
- Stellungnahmen über geschichts- und aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion), um Hintergrundwissen zu entwickeln
- Strukturierung, Analyse und Ausarbeitung von verschiedenen Texten mit Einbeziehung der jeweiligen länderspezifischen Konventionen
- Verfassen von diversen Texten wie Lebensläufe, Zusammenfassungen, Meinungstexte, und Geschäftsbriefe etc., um Strategien und Techniken des Schreibens zu fördern
- Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen)

***Übung Compréhension II/ Comprensión II/ Comprensione II,
1. Sprache und 2. Sprache***

- Erlernen und Anwenden von theoretischen Ausdrucksformen und Techniken zur Analyse von (auditiven/schriftlichen) Texten; Erlernen und Verwenden von Rezeptions- und Produktionsstrategien über komplexe, aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion), um Hintergrundwissen zu entwickeln
- Kurze mündliche Präsentation (Presseschau): reflektierte und kritische Verarbeitung präsentierter Informationen (globales, selektives, detailliertes Verstehen und Unterscheidung zwischen Informationen und Meinungen)
- Nutzung von Video- und Audiodateien über aktuelle soziopolitische, wirtschaftliche und soziokulturelle Themen , um das Hörverstehen zu üben
- Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen)
- Regelmäßige Simulationen von Hörverständnistests, der Endklausur und der MAP

***Übung Expression II/ Expresión II/ Espressione II,
1. Sprache und 2. Sprache***

- Erlernen und Anwenden von theoretischen Ausdrucksformen und -techniken zur Strukturierung, Analyse und Ausarbeitung von Texten
- Erlernen und Anwenden von Rezeptions- und Produktionsstrategien
- Reflektierte und kritische Verarbeitung präsentierter Informationen (globales, selektives, detailliertes Verstehen)
- Förderung einer sachbezogenen Diskussionskultur (Debatte) im Plenum sowie Gruppenarbeiten (Interaktivität)
- Medial unterstützte Präsentationen/Kurzreferate (Presseschau über aktuelle soziopolitische, wirtschaftliche und soziokulturelle Themen)
- Stellungnahmen über komplexe aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion), um Hintergrundwissen zu entwickeln
- Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen)
- Simulation der Modulabschlussprüfung

Modulabschlussprüfung Sprachkompetenz , 1. und 2. Sprache

- Erlernen und Anwenden von theoretischen Ausdrucksformen und -techniken zur Analyse von (Audio- und schriftlichen) Texten
- Erlernen und Anwenden von Rezeptions- und Produktionsstrategien
- Video, Audiodatei über aktuelle soziopolitische, wirtschaftliche und sozio-

	<p>kulturelle Themen , um Hörverstehen zu üben und zu prüfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahmen über komplexe aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion) zur Entwicklung von Hintergrundwissen • Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen) • sich mit einsprachigen Wörterbüchern vertraut machen und zur Prüfung vorbereiten • Regelmäßige Simulationen des Hörverstehens/Leseverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Prüfung
Lehrende:	LektorInnen des Romanischen Seminars sowie Lehrbeauftragte in der Sprachpraxis
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	1. und 2. studierte Sprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am obligatorischen Orientierungstest zu Studienbeginn • erfolgreich abgeschlossenes Propädeutikum für die Kurse der Kursstufe I • erfolgreich absolvierte Kurse der Kursstufe I für die Kurse der Kursstufe II • Modulabschlussprüfung: Erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Basismoduls Sprachpraxis in der jeweiligen Fremdsprache
Weiterführende Module:	Aufbaumodul Sprachpraxis: Fachsprache Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft

Modul: Aufbaumodul Sprachpraxis: Fachsprache Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modulbeauftragter:	Ulla Theis		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Sprachpraxis: Fachsprache Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	16 SWS 24 ECTS-Punkte 720 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Fachsprachliche Kommunikation (Wissenschaftssprache) 1. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h

		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	Fachsprachliche Kommunikation (Wissenschaftssprache) 2. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	Traduction: culture oder économie/ Traducción: cultura oder economía/ Traduzione: cultura oder economia 1. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester; Ausnahme Traduzione cultura: Herbstsemester, Traduzione economia: Frühjahrssemester	
	Traduction: culture oder économie/ Traducción: cultura oder economía/ Traduzione: cultura oder economia 2. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester; Ausnahme Traduzione cultura: Herbstsemester, Traduzione economia: Früh-	

		jahrssemester	
	Compréhension III: culture oder économie/ Comprensión III: cultura oder economía/ Comprensione III: cultura oder economia 1. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN/TP)	
		Lage: Herbstsemester: Compréhension III: culture; Comprensión III: cultura; Comprensione III: economia Frühjahrssemester: Compréhension III: culture und économie; Comprensión III: cultura und economía; Comprensione III: economia	
	Compréhension III: culture oder économie/ Comprensión III: cultura oder economía/ Comprensione III: cultura oder economia 2. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN/TP)	
		Lage: Herbstsemester: Compréhension III: culture; Comprensión III: cultura; Comprensione III: economia Frühjahrssemester: Compréhension III: culture und économie; Comprensión III: cultura und economía; Comprensione III: economia	
	Ü Expression III: culture oder économie, Expresión III: cul-	ECTS-Punkte	3

	tura oder economía, Es- pressione III: cultura oder economia 1. Sprache		
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN/TP)	
		Lage: Herbstsemester: Expression III: culture; Expresión III: cultura; Espressione III: cultura Frühjahrssemester: Expression III: culture und économie; Expresión III: cultura und economía; Espressione III: economia	
	Ü Expression III: culture oder économie, Expresión III: cultura oder economía, Espressione III: cultura oder economia 2. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN/TP)	
		Lage: Herbstsemester: Expression III: culture; Expresión III: cultura; Espressione III: cultura Frühjahrssemester: Expression III: culture und économie; Expresión III: cultura und economía; Espressione III: economia	
Kompetenzziele:	Fachsprachliche Kommunikation (Wissenschaftssprache) 1. Sprache und 2. Sprache Fachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Erwerben und Erweitern des Fachvokabulars der Themenbereiche (franz./ital./span.) auf Niveau IV der Textanalyse und der Textproduktion • Kenntnisse in folgenden Bereichen: • Elemente und Bedingungen von Kommunikationsprozessen • Situationen und Sachbereiche, die stark fachsprachlich geprägt sind • Gesellschaftliche Gründe der Entstehung von Fachsprachen • Typische Formen fachsprachlicher Wortbildung und Syntax 		

- Entwicklungstendenzen der Fachsprache
- Leistungen und Schwächen der Fachsprache
- Wechselbeziehungen zwischen Fachsprache und Gemeinsprache
- Die Problematik der Abgrenzung von Fachsprache und Gemeinsprache
- Fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen
- Kritische Analyse, Entwicklung und Synthese komplexer Ideen mündlich und schriftlich durchführen, organisieren und strukturieren
- Komplexe Interaktion in Gruppendiskussionen, Debatten folgen und leiten
- Unterscheidung von Sprachvarietäten / Gebrauch sprach- und literaturreflexiver Fachwörter / Analyse fachsprachlicher Lexik, Grammatik und Texte / Einsatz verschiedener Vortrags- und Präsentationstechniken / Produktion schriftlicher Fach- u. wissenschaftlicher Texte

Methodenkompetenz

- Mindmapping zur Planung eines Themas
- Brainstorming zur Planung eines Projektes
- Strategien zur Analyse von Lexikoneinträgen, Artikeln aus Tages-/ Fachzeitschriften und Magazinen, Telefongesprächen (Fachkommunikation u. berufliche Kommunikation), Fachtexten aus verschiedenen Bereichen in Bezug auf Morphologie, Syntax, Lexik, Textbaupläne, Kommunikationsverfahren, Gliederungsmittel (anhand von Analyserastern)
- Ergebnissicherung, Moderation durch Gruppensprecher, Präsentation über Folie, Power-Point und mit visuellen Stützen
- Methoden und Strategien, um ausgewählte Textsorten (Fach- und wissenschaftliche Texte) zu erstellen
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um klare und strukturierte Stellungnahmen über komplexe Themen sowohl schriftlich als auch mündlich zu formulieren sowie eine Synthese von Dokumenten erfolgreich durchzuführen
- Entwicklung von Strategien zum Lernen von Vokabeln und Fachwortschatz für das Verfassen der entsprechenden Texte
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- Wissensmanagement zur Entwicklung von Hintergrundwissen

Personale Kompetenz

- Fachsprache nicht pauschal diskriminieren, sondern nach ihren Funktionen differenziert einschätzen
- Missbrauch von Fachsprache (zur Erhaltung von Exklusivität, zur Verschleierung und Manipulation) aufdecken
- Im eigenen Sprachgebrauch (im Unterricht, im Beruf, im privaten Alltag usw.) zur Überwindung fachlicher Sprachbarrieren beitragen
- Sprachliche Erscheinungen im Zusammenhang der historisch-gesellschaftlichen Wirklichkeit sehen
- Sprachverhalten als soziales Verhalten begreifen
- Fachwissenschaftliche Texte bekannter Sachgebiete verstehen und analysieren können
- Bei der Auswertung von Fachliteratur Hilfsmittel benutzen können
- Die Bedeutung eines Fachtextes für die gesellschaftliche Kommunikation beurteilen können

- Die Funktion der Fachsprache in Texten und Situationen erkennen und beurteilen können
- Fachtexte bekannter Sachgebiete situationsgerecht anfertigen können
- Den Übergang von Fachsprache in Gruppensprache aufdecken können

*Traduction: culture / Traducción: cultura / Traduzione: cultura ,
1. Sprache und 2. Sprache*

Fachkompetenz

- Erwerben des Fachvokabulars der Themenbereiche (franz./ital./span.) sowie Glossar entwickeln und lernen
- Wiederholung und Vertiefung der Grammatik (B2)
- Übersetzungshilfsmittel adäquat benutzen, Wörterbuchbenutzung
- Übersetzungsstrategien entwickeln
- Übersetzungskompetenz als Textverarbeitungskompetenz, als Fähigkeit zur Analogiebildung
- Fundierte Kenntnisse in Landeskunde zu Frankreich/Italien/Spanien besitzen und wiedergeben
- Relevante französische/italienische/spanische soziopolitische und kulturelle Themen verstehen, in größere Zusammenhänge einbetten, um rezeptive und produktive Kompetenz in der eigenen Recherchetechnik wie Paralleltextanalyse zu entwickeln
- Übersetzungsprozesse als Teil eines zweisprachigen Kommunikationsaktes betrachten
- Kritische Analyse und Synthese komplexer Texte und Aufgabenstellungen
- Komplexe Interaktion in Gruppen zu Übersetzungsbeispielen

Methodenkompetenz

- Komplexe Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um jegliche Texte über komplexe aktualitätsbezogene Themen sowie Prosa zu übersetzen
- Deutsche Texte (Presse und Literatur) mit Hilfe eines einsprachigen Wörterbuches und der erlernten Methodologie in der Zielsprache übersetzen können
- Vorliegende deutsche Texte interpretieren (Funktionsanalyse)
- Systematisierung der Übersetzungsprobleme
- Strategien zum Vokabeln lernen entwickeln und Fachwortschatz für das Übersetzen der entsprechenden Texte verwenden
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- Selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement, auch um Hintergrundwissen und Übersetzungstechnik zu entwickeln
- Fehleranalyse und Fehlermanagement (Kohäsionsfehler, morphologische Fehler, Idiomatische Fehler usw.)
- Arbeiten mit Lernplattformen und anderen Medien

Personale Kompetenz

- Selbstreflexion, Selbständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen

- Sozialkompetenz, Gruppenarbeit
- kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz
- Kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten
- Als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)
- Texte und Situationen mit einem „Übersetzer-Blick“ betrachten
- Kritisches Denken, analytische Fähigkeiten
- Vor Publikum sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten

oder

*Traduction: économie / Traducción: economía / Traduzione: economia ,
1. Sprache und 2. Sprache*

Fachkompetenz

- Erwerben des Fachvokabulars der Themenbereiche (franz./ital./span.) sowie Glossar entwickeln und lernen
- Wiederholung und Vertiefung der Grammatik (B2)
- Übersetzungshilfsmittel adäquat benutzen, Wörterbuchbenutzung
- Übersetzungsstrategien entwickeln
- Übersetzungskompetenz als Textverarbeitungskompetenz, als Fähigkeit zur Analogiebildung
- Fundierte Kenntnisse in Landeskunde und Wirtschaft (wie z.B. Haushaltsdefizit, Arbeitslosigkeit, Banken, Gewerkschaften, Rentenreform usw.) zu Frankreich/Italien/Spainien besitzen und wiedergeben
- Relevante franz./ital./span. soziopolitische und wirtschaftliche Themen verstehen, in größere Zusammenhänge einbetten, um rezeptive und produktive Kompetenz in der eigenen Recherchetechnik wie Paralleltextanalyse zu entwickeln
- Übersetzungsprozesse als Teil eines zweisprachigen Kommunikationsaktes betrachten
- Kritische Analyse und Synthese komplexer Texte und Aufgabenstellungen
- Komplexe Interaktion in Gruppen zu Übersetzungsbeispielen

Methodenkompetenz

- Komplexe Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um jegliche Texte über komplexe aktualitätsbezogene Themen zu übersetzen
- Deutsche Texte (Fachpresse) mit Hilfe eines einsprachigen Wörterbuches und der erlernten Methodologie in der Zielsprache übersetzen können
- Vorliegende deutsche Texte interpretieren (Funktionsanalyse)
- Systematisierung der Übersetzungsprobleme
- Strategien zum Vokabeln lernen entwickeln und Fachwortschatz für das Übersetzen der entsprechenden Texte verwenden
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- Selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement, auch um Hintergrundwissen und Übersetzungstechnik zu entwickeln
- Fehleranalyse und Fehlermanagement (Kohäsionsfehler, morphologische Fehler, Idiomatikfehler usw.)

- Arbeiten mit Lernplattformen und anderen Medien

Personale Kompetenz

- Selbstreflexion, Selbständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen
- Sozialkompetenz, Gruppenarbeit
- Kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz
- Kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten
- Als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)
- Texte und Situationen mit einem „Übersetzer-Blick“ betrachten
- Kritisches Denken, analytische Fähigkeiten
- Vor Publikum sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten

***Expression III: culture / Expresión III: cultura / Espressione III: cultura ,
 1. Sprache und 2. Sprache***

Fachkompetenz

- Erwerben und Erweitern des Fachvokabulars der Themenbereiche (franz./ital./span.) auf Niveau III, der Textanalyse und der Textproduktion sowie Glossar entwickeln und lernen
- Relevante komplexe franz./ital./span. soziopolitische, kulturelle Themen verstehen, darstellen, in größere Zusammenhänge einbetten und kritisch diskutieren
- Komplexe Fragestellungen formulieren und fundiert beantworten können
- Fundierte Kenntnisse in Landeskunde zu Frankreich/Italien/Spanien besitzen und wiedergeben
- fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen
- Kritische Analyse, Entwicklung und Synthese komplexer Ideen mündlich und schriftlich durchführen, organisieren und strukturieren
- Breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen und benutzen
- Komplexe Interaktion in Gruppendiskussionen, Debatten folgen und leiten
- Punktuelle Wiederholung und Vertiefung der Grammatik (C1) anhand informativer, argumentativer und polemischer Texte

Methodenkompetenz

- Komplexe Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können
- Relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem Referat mündlich präsentieren können, auch mit visuellen Stützen (unter Einbeziehung von Medien)
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um klare und strukturierte Stellungnahmen über komplexe aktualitätsbezogene Themen sowohl schriftlich als auch mündlich zu formulieren sowie eine Synthese von Dokumenten erfolgreich durchzuführen
- Entwicklung von Strategien zum Lernen von Vokabeln und Fachwortschatz, um diese für das Verfassen der entsprechenden Texte zu verwenden
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- Selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement, um auch Hintergrundwissen zu entwickeln

- Fehleranalyse und Fehlermanagement
- Arbeiten mit Lernplattformen und anderen Medien

Personale Kompetenz

- Selbstreflexion, Selbständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen
- Sozialkompetenz, Gruppenarbeit
- kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz
- Kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten
- Als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)
- Kritisches Denken, analytische Fähigkeiten
- Lernen vor Publikum zu sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten

oder

Expression III: économie / Expresión III: economía / Espressione III: economia, 1. Sprache und 2. Sprache

Methodenkompetenz

- Organisationsfähigkeit
- Informationen recherchieren
- Arbeiten mit Lernplattformen und anderen Medien
- Präsentationstechniken
- Sprachlernstrategien, u.a. Strategien zum Vokabeln lernen; Reflexion über das eigene Lernen; Schreiben planen; Fehleranalyse und Fehlermanagement

Personale Kompetenz

- Kritisches Denken
- Analytische Fähigkeiten
- Sozialkompetenz: Gruppenarbeit; kollaboratives Arbeiten; vor einer Gruppe reden oder vortragen; Verhalten im Unterricht (teilnehmen, respektieren, konstruktiv kritisieren, usw.)
- Selbständigkeit: Selbständiges Arbeiten; eigenständiges Lernen; das eigene Lernverhalten reflektieren; Lernen eigenständig weiterentwickeln

Fachkompetenz

- Philologisches Wissen: Metalinguistische sowie historische und interkulturelle Kenntnisse sind von erheblicher Bedeutung und tragen zur Sprachbewusstheit bei. Bsp.: Lerner können nicht nur die Grammatik gut anwenden, sie können auch grammatikalische Erscheinungen benennen und bewusst darüber sprechen.
- Landeskundliches Wissen: Die Lerner verfügen über fundierte Kenntnisse der spezifischen Realitäten der fremdsprachigen Länder im wirtschaftlichen Bereich, können diese kritisch mit Deutschland vergleichen sowie im europäischen und globalen Kontext einordnen.
- Kommunikative Kompetenz:
 - *Linguistische Kompetenz*:
 - **Lexik**: Der Lerner beherrscht einen großen Wortschatz im Bereich der Wirtschaft (Fachvokabular) und kann bei Wortschatzlücken problemlos Umschreibungen gebrauchen. Größere Fehler im Wortgebrauch sind selten.

- Grammatik: Der Lerner kann beständig ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit beibehalten. Fehler sind selten.
- Phonologie: Der Lerner hat eine unauffällige Aussprache und kann die Intonation variieren und so betonen, dass Bedeutungsnuancen zum Ausdruck kommen.
- Orthographie: Für Lerner des C1-Niveaus sind die Gestaltung, die Gliederung in Absätze und die Zeichensetzung konsistent und hilfreich. Die Rechtschreibung ist, abgesehen von gelegentlichem Verschreiben, richtig.
- *Soziolinguistische Kompetenz*: Der C1-Lerner kann ein großes Spektrum an idiomatischen und alltagssprachlichen Redewendungen wieder erkennen und dabei Wechsel im Register richtig einschätzen. Er/sie kann die Sprache zu geselligen Zwecken flexibel und effektiv einsetzen und dabei Emotionen ausdrücken, Anspielungen und Scherze machen.
- *Pragmatische Kompetenz (Textsortenwissen)*: Der Lerner kann Inhalt und Form seiner Aussagen der Situation und dem Kommunikationspartner anpassen und sich dabei so förmlich ausdrücken, wie es unter den jeweiligen Umständen angemessen ist. Um die Themen zu entwickeln, kann der Lerner etwas ausführlicher beschreiben oder berichten und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, einzelne Aspekte besonders ausführen und mit einer geeigneten Schlussfolgerung abschließen. In Bezug auf die Kohärenz und Kohäsion kann der Lerner klar, sehr fließend und gut strukturiert sprechen/schreiben und zeigen, dass er/sie die Mittel der Gliederung sowie der inhaltlichen und sprachlichen Verknüpfung beherrscht.
- Dank der kommunikativen Kompetenz sind die Lerner in der Lage, folgende kommunikative Aktivitäten durchzuführen und folgende kommunikative Strategien anzuwenden:
- Kommunikative Aktivitäten:
- Mündliche Produktion: Der Lerner kann komplexe Sachverhalte klar und detailliert darstellen, Sachverhalte ausführlich beschreiben, untergeordnete Themen integrieren, bestimmte Punkte genauer ausführen und alles mit einem angemessenen Schluss abrunden. Der Lerner kann ein komplexes Thema gut strukturiert und klar vortragen (Referat) und dabei die eigenen Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte, geeignete Beispiele oder Begründungen stützen.
- Schriftliche Produktion: Der Lerner kann klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen (Berichte oder Aufsätze) schreiben und dabei zentrale Punkte hervorheben. Er/sie kann Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte, geeignete Beispiele oder Begründungen stützen.
- Mündliche Interaktion: Der Lerner kann die Sprache wirksam und flexibel für soziale Zwecke gebrauchen (Konversation). Er/sie kann komplexen Gruppendiskussionen leicht folgen und auch dazu beitragen, selbst wenn abstrakte, komplexe und wenig vertraute Themen behandelt werden. Der Lerner kann in einer Debatte (bei formellen Diskussionen und Besprechungen) leicht mithalten, auch wenn abstrakte, komplexe und weniger vertraute Themen behandelt werden. Er/sie kann überzeugend eine Position vertreten, Fragen und Kommentare beantworten sowie auf komplexe Gegenargumente flüssig, spontan und angemessen reagieren.
- Schriftliche Interaktion: Der Lerner kann sich klar und präzise aus-

- drücken und sich flexibel und effektiv auf die Adressaten beziehen.
- **Kommunikative Strategien:**
 - **Produktionsstrategien:** Der Lerner kann planen, was und wie er/sie etwas sagen will und dabei die Wirkung auf die Zuhörer berücksichtigen (Planung). Er/sie kann etwas paraphrasieren und umschreiben, um Wortschatz- oder Grammatiklücken zu überbrücken (Kompensation), und bei Ausdrucksschwierigkeiten neu ansetzen und umformulieren, ohne die Äußerung ganz abreißen zu lassen (Kontrolle und Reparaturen).
 - **Interaktionsstrategien:** Der Lerner kann aus einem geläufigen Repertoire von Diskursmitteln eine geeignete Wendung auswählen und der eigenen Äußerung voranstellen, um das Wort zu ergreifen oder um Zeit zu gewinnen und das Wort zu behalten, während er/sie überlegt (Sprecherwechsel). Er/sie kann eigene Beiträge geschickt mit denen anderer Gesprächspartner verbinden (Kooperation). Der Lerner kann Anschlussfragen stellen, um zu überprüfen, ob er/sie verstanden hat, was ein Sprecher sagen wollte und um missverständliche Punkte zu klären (um Klärung bitten).
-

Compréhension III: culture / Comprensión III: cultura / Comprensione III: cultura,

1. Sprache und 2. Sprache

Fachkompetenz

- sich mit der Medienlandschaft der verschiedenen Länder vertraut machen
- fundierte Kenntnisse des länderkundlichen Gebrauchs und praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen (z.B. soziolinguistische Konventionen, soziomenteales Verhalten), aktuelle kulturelle Themen und Spezifitäten Frankreichs/Italiens/Spaniens, bilaterale (mit Deutschland) und europäische Beziehungen besitzen und wiedergeben
- Aneignung vertiefter Fachlexika (kulturelle Politik und Institutionen, Gesellschaft/Mentalitäten, Kultur)
- Erkennen polemischer/argumentativer Texte und Meinungsartikel und Kritik von Kunstwerken (Literatur, Gemälde, Filme, ...) durch Diskursanalyse; Erfassung des Inhaltes; Erkennung der Gedanken- und Ideenstrukturen, des Argumentationsstranges und des Tones in einer Konferenz/einem Gespräch/in einem Kommentar über soziokulturelle/soziopolitische Themen (Hörverstehen)
- Leseverstehen: globales Verstehen von sehr schwierigen (C1-Niveau) Karikaturen/Comics/Liedern/Trailern/Texten, von präzisen Punkten oder schwierigen Textpassagen (mit Andeutungen) und von Metaphern/besonderen Ausdrücke
- Präfixe und Suffixe, idiomatischer Ausdruck; bildliche und wörtliche Bedeutungen im einsprachigen Wörterbuch; Etymologie, Neologismus; vertieftes Erkennen aller rhetorischen Figuren und der lexikalischen Felder, Register
- Hörverstehen: Fachbegriffe identifizieren und verstehen; Vertiefung des Verständnisses der verschiedenen Sprachregister (Standard, mündlich, Umgangssprache, Argot)
- mit Spontaneität und in einem Standard- oder mündlichen Register sprechen können; kurze Zusammenfassung und Erklärung eines Themas; Beteiligung an Diskussionen über aktuelle Themen und Begründung/Verteidigung eigener Ansichten/Interpretationen

- Notizen über den Inhalt des Hörverstehens machen und präzise Antworten mit eigenen Worten formulieren; Textanalyse über den Inhalt und den Diskurs (Leseverstehen); Formulierung einer Bedeutung, einer Interpretation über den Inhalt und den Diskurs, um die Meinung des Autors zu erklären
- eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern, dazu gehört die Beachtung von Kernpunkten beim Zuhören sowie die Überprüfung des Textverständnisses anhand von Hinweisen aus dem Kontext
- Interaktion in Gruppendiskussionen: bei allen Antworten aktive und produktive Nutzung und Lernen des Wortschatzes; eine Antwort vorschlagen; eine Erklärung oder Bedeutung gegenüber den anderen Gruppenteilnehmern äußern, Vergleich zwischen Frankreich/Italien/Spanien bzw. Lateinamerika und Deutschland ziehen; Management des Sprecherwechsels
- Identifikation bestimmter grammatischer Aspekte, die den Stil des Autors unterstützen, um seine Meinung identifizieren zu können

Methodenkompetenz

- Komplexe Inhalte auf Französisch/Spanisch/Italienisch artikulieren können
- relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem kurzen mündlichen Referat präsentieren zu können
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um eine klare und strukturierte Analyse/Interpretation über komplexe, aktualitätsbezogene Themen sowohl schriftlich als auch mündlich formulieren zu können
- Strategien zum Vokabeln lernen entwickeln und Fachwortschatz für das Verfassen entsprechender Texte verwenden
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und anwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement zur Entwicklung von Hintergrundwissen
- Fehleranalyse und Fehlermanagement
- Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien

Personale Kompetenz

- Selbstreflexion, Selbständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen
- Sozialkompetenz, Gruppenarbeit
- kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz
- kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten
- als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)
- kritisches Denken, analytische Fähigkeiten vor Publikum zu sprechen, eigenen Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten

oder

Compréhension III: économie / Comprensión III: economía / Comprensione III: economia, 1. Sprache und 2. Sprache

Fachkompetenz

- Erwerben und Erweitern des Wirtschaftswortschatzes
- Fachvokabular der Themenbereiche verwenden können

- Leseverstehen: Schwierige (C1-Niveau) Texte (Zeitungsartikel, Kommentare, Berichte...) global verstehen und Verständnis von präzisen Punkten oder komplexe Textpassagen verstehen
- sich mit der Medienlandschaft der verschiedenen Länder vertraut machen
- fundierte Kenntnisse des länderkundlichen Gebrauchs und praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen (bzw. soziolinguistische Konventionen, soziomenteales Verhalten), aktuelle kulturelle Themen und Spezifitäten der Frankophonie/Italiens/der Hispanophonie, bilaterale (mit Deutschland) und europäische Beziehungen besitzen und wiedergeben
- Aneignung vertiefter Fachlexika (kulturelle Politik und Institutionen, Gesellschaft/Mentalitäten, Kultur)
- Hörverstehen: Fachbegriffe identifizieren und verstehen; Vertiefung des Verständnisse der verschiedenen Sprachregister
- mit Spontaneität und in einem Standard- oder mündlichen Register sprechen; kurze Zusammenfassung und Erklärung eines Themas; Beteiligung an Diskussionen über aktuelle wirtschaftliche Themen und Begründung/Verteidigung eigener Ansichten/Interpretationen
- Notizen über den Inhalt des Hörverstehens machen und präzise Antworten mit eigenen Worten formulieren können; Textanalyse über den Inhalt und den Diskurs (Leseverstehen); Formulierung einer Bedeutung, einer Interpretation über den Inhalt und den Diskurs, um die Meinung des Autors zu erklären
- eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern, dazu gehört die Beachtung von Kernpunkten beim Zuhören sowie die Überprüfung des Textverständnisses anhand von Hinweisen aus dem Kontext
- Interaktion in Gruppendiskussionen: bei allen Antworten aktive und produktive Nutzung und Lernen des Wortschatzes, eine Antwort in der Debatte vorschlagen
- Identifikation bestimmter grammatischer Aspekte, die den Stil des Autors unterstützen, um seine Meinung identifizieren zu können

Methodenkompetenz

- Komplexe Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können
- relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einer kurzen mündlichen Zusammenfassung/Präsentation präsentieren/vorstellen können
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um eine klare und strukturierte Analyse/Interpretation über komplexe aktualitätsbezogene Themen sowohl schriftlich als auch mündlich formulieren
- Strategien zum Vokabeln lernen entwickeln und Fachwortschatz für das Verfassen der entsprechenden Texte verwenden
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement zur Entwicklung von Hintergrundwissen
- Fehleranalyse und Fehlermanagement
- Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien

Personale Kompetenz

- Flexibilität in Bezug auf die Umstände und den Verlauf der Kommunikation

	<ul style="list-style-type: none"> • Management des Sprecherwechsels • Steuerung der Themenentwicklung • Aufbau von Kohäsion und Kohärenz (Kenntnis und Beherrschung verschiedener Textsorten und Texttypen) • Selbstreflexion, Selbständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen • Sozialkompetenz, Gruppenarbeit • kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten • als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität) • kritisches Denken, analytische Fähigkeiten vor Publikum zu sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten
Lehrinhalte:	<p><i>Fachsprachliche Kommunikation (Wissenschaftssprache)</i> <i>1. Sprache und 2. Sprache</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Sprachgebrauch <ul style="list-style-type: none"> - Formen mündlicher Darstellung, u.a. informierendes, argumentierendes, kommentierendes, appellierendes Sprechen - innere Mehrsprachigkeit, u.a. Standardsprache, Fachsprachen - Kommunikationsmodelle, z.B. Schulz von Thun • Strukturierung und Übung diverser Typen der argumentativen Textproduktion • Beobachtungsbögen (entwickeln, anwenden) • Anspruchsvolle Fachtexte über ein bestimmtes Thema lesen, analysieren bzw. erfassen • Das formale Schreiben, die Kohärenz und die Kohäsion des Textes werden analysiert und geübt • Lexikalische Felder werden erarbeitet und gelernt sowie logische Konnektoren, die sowohl bei mündlichen wie bei schriftlichen Kompetenzen unentbehrlich sind • Einfluss von Fachsprachen auf die Gemeinsprache: Massenmedien (Rundfunk, Fernsehen, Zeitungen und andere leicht zugängliche Druckmedien, Internet u.a.), Fach- und Sachbücher, Werbung (Plakate, Produktpackungen, Etiketten ...) • Wichtige Merkmale der Fach- u. wissenschaftlichen Textsorten in Französisch, Italienisch und Spanisch kennen • Jugendsprache in der Literatur und in den Filmen (Vergleich von Texten und Szenen) • Termini der Massenmedien (Journalismus, Filme ...) • Wissenschaftliches Schreiben auf Französisch/Italienisch/Spanisch (Textstrukturierung, Gliederung, Zitieren, etc.) • Ausarbeitung von mündlichen Präsentationen <p>-----</p> <p><i>Traduction: culture / Traducción: cultura / Traduzione: cultura ,</i> <i>1. Sprache und 2. Sprache</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung in die Theorie der Übersetzung • Einführung in die Probleme, die sich beim Übersetzen aufgrund der je unterschiedlichen Grammatik ergeben • Übersetzen von in Standardsprache geschriebenen Texten • Übersetzung relevanter aktueller Themen aus Politik, Kunst, Kultur, Gesellschaft und Literatur der drei Sprachen • Themen des Alltags, kulturelle Texte, ferner kleine Abschnitte von lite-

rarischen Texten

- Übersetzen vertrauter Themen persönlicher Interessengebiete
- Texte mit verschiedenen Verbformen (Präsens, Vergangenheit, Futur), sowie mit anderen grammatikalischen Strukturen (Indirekte Rede, Passiv, Konjunktiv...)
- Formen von Verknüpfungsmitteln kennenlernen u. verwenden
- Fehleranalyse und -management: theoretisches und praktisches Wissen

oder

***Traduction: économie / Traducción: economía / Traduzione: economia ,
1. Sprache und 2. Sprache***

- Kenntnisse in Landeskunde und Wirtschaft zu Frankreich/Italien/Spanien besitzen und wiedergeben
- Erwerb und gezielte Verwendung des Fachwortschatzes der Wirtschaft
- Allgemeine Einführung in die Theorie der Übersetzung
- Einführung in die Probleme, die sich beim Übersetzen aufgrund der je unterschiedlichen Grammatik ergeben
- Übersetzen von in Standardsprache geschriebenen Texten
- Übersetzung relevanter aktueller Themen aus der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft der drei Sprachen
- Alle Arten von Texten über Kommunikation in den Firmen (Geschäftsbriefe, Mails, Berichte ...)
- Texte über Arbeitsmarkt, Berufe, Umwelt und Wirtschaft, Tourismus, Globalisierung, Krise und Arbeitslosigkeit
- Texte mit verschiedenen Verbformen (Präsens, Vergangenheit, Futur) sowie mit anderen grammatikalischen Strukturen (indirekte Rede, Passiv, Konjunktiv...)
- Formen von Verknüpfungsmitteln kennenlernen u. verwenden
- Fehleranalyse und Fehlermanagement: theoretisches und praktisches Wissen

***Expression III: culture / Expresión III: cultura / Espressione III: cultura ,
1. Sprache und 2. Sprache***

- Einübung der Grundtechniken der objektiven/kritischen Analyse von Informationen aus den Massenmedien und Anwendungen
- Kritische und intensive Auseinandersetzung mit anspruchsvollen authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu komplexen soziopolitischen/kulturellen Themen
- Vermittlung eines komplexen und aktuellen Bildes von Frankreich/Italien/Spanien bzw. Lateinamerika
- Konzeptuelle Darstellungen und Problematisierungen
- Einübung in die Grundtechniken der Anwendung der bibliographischen Quellen
- Strukturierung und Übung diverser Typen der argumentativen Textproduktion
1) Zusammenfassung anspruchsvoller Texte oder mehrerer Texte über ein bestimmtes Thema o. bezüglich eines aktuellen Ereignisses, einer Problematik über komplexe aktualitätsbezogene Themen und Äußerung der eigenen Meinung

- 2) Stellungnahme über mehrere Texte, die informativ, argumentativ, polemisch sein können oder über Interviews und Meinungsartikel aus der Presse
 3) Filmkritik mit genauen formalen Vorgaben verfassen

Das formale Schreiben, die Kohärenz und die Kohäsion des Textes werden geübt. Es wird Wert auf eine Einführung, den Übergang, logisch aufeinander folgende Textteile und den Schluss gelegt. Außerdem werden lexikalische Felder erarbeitet und gelernt sowie logische Konnektoren, die sowohl bei mündlichen wie bei schriftlichen Kompetenzen unentbehrlich sind.

- Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Sprachkenntnisse, punktuelle Wiederholung der Grammatik (C1) und Erweiterung des Wortschatzes anhand der Texte

oder

Expression III: économie / Expresión III: economía / Espressione III: economia, 1. Sprache und 2. Sprache

- Die produktiven Fertigkeiten **Schreiben** und **Sprechen** werden gezielt gefördert.
- Themen: aktuelle Themen, die relevant für die Lerner sind und gleichzeitig eine Vermittlung von wichtigen landesspezifischen, wirtschaftlichen Inhalten ermöglichen und mit bestehenden Strukturen und aktueller Entwicklung vertraut machen
- Textsorten: Als Impulse (rezeptiv) werden aktuelle Texte der Massenmedien (Presse, Fernsehen und Radio) bearbeitet, wie zum Beispiel Meinungsartikel und Leitartikel, Comic und Karikaturen, Interviews im Fernsehen und Radio, usw. Produktiv konzentrieren wir uns schriftlich auf Zusammenfassung und Stellungnahme (Meinung), mündlich auf Referate und Diskussionen im Plenum und Gruppen.

Compréhension III: culture / Comprensión III: cultura / Comprensione III: cultura, 1. Sprache und 2. Sprache

- Einübung in die Grundtechniken der objektiven Analyse von Informationen aus den Massenmedien
- intensive Auseinandersetzung mit (zum C1 Niveau gehörenden) authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu komplexen, universitätsbezogenen und aktualitätsbezogenen Themen: Gesellschaft, Kultur (Literatur, Kunst, Lieder, kulturelle Institutionen...), soziopolitische Themen (Einwanderung, Geschichte, Religionen, Schulsystem...), Medienlandschaft
- aktuelle landeskundliche und kulturelle Themen, auch im Vergleich mit Entwicklungen und Strukturen in Deutschland
- Vermittlung eines komplexen und aktuellen soziokulturellen Bildes von Frankreich/Italien/Spanien
- Konzeptuelle Darstellung und Problematisierungen verstehen und erklären, um Fachwortschatz zu vertiefen
- Leseverstehen/Hörverstehen: zwischen dem Globalverstehen, dem selektiven Verstehen, dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen je nach Aufgabenstellung bewusst zu unterscheiden; lineare Lesemethode des Textes, um die Register, lexikalischen Felder, rhetorischen Figuren zu finden und am Ende per Deduktion eine Interpretation bezüglich der

	<p>Meinung oder der Absicht des Autors zu geben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Arbeitsmaterial (Texte aus Meinungspresse, literarische Texte, Filmausschnitte, Dokumentationen usw.) wird von dem Dozenten/der Dozentin zur Verfügung gestellt und stets aktuell sein. • Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern <p style="text-align: center;"><u>oder</u></p> <p><i>Compréhension III: économie / Comprensión III: economía / Comprensione III: economia, 1. Sprache und 2. Sprache</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einüben der Grundtechniken der objektiven Analyse von Informationen aus den Massenmedien • intensive Auseinandersetzung mit (C1-Niveau) authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu unterschiedlichen aktuellen wirtschaftlichen Themen von Frankreich/Italien/Spanien (Banken, Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit, Arbeitszeit, Gewerkschaften, Arbeitgeberorganisationen, Staatsverschuldung, Rentensystem, Rentenreformen, Versicherungssystem...) • Vermittlung eines komplexen und aktuellen wirtschaftlichen Bildes von Frankreich/Italien/Spanien • Konzeptuelle Darstellung und Problematisierungen verstehen und erklären können, um Fachwortschatz zu vertiefen • Leseverstehen/Hörverstehen von Informationen über Produkt, Konsum und Marketing (Konsumenten und Kaufverhalten, Marktforschung, Marktstrategien, Produktmarketing, Messen, Werbung) • Mediale Materialien über wirtschaftliche Einrichtungen: Internationaler Währungsfonds, Europäische Zentralbank, (Europäische) Wirtschafts- und Währungsunion, OECD (Organization for Economic Cooperation Development) • Leseverstehen/Hörverstehen: zwischen dem Globalverstehen, dem selektiven Verstehen, dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen je nach Aufgabenstellung bewusst unterscheiden; lineare Lesemethode des Textes, um die Register, lexikalischen Felder und andere Eigenschaften zu finden • Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p><i>Fachsprachliche Kommunikation (Wissenschaftssprache)</i> <i>1. Sprache und 2. Sprache</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und kritische Reflexion präsentierter Informationen bzw. Texte • Reflexionen über Fachsprachen und Fachkommunikation • „Konzeptionen“ von Fachsprachen • Abgrenzung gegenüber anderen „Varietäten einer Sprache“ • Fachsprachen als „mehrschichtige Gebilde“ • Förderung einer sachbezogenen Diskussionskultur (Debatte) im Plenum sowie Gruppenarbeiten (Interaktivität) • Förderung der Fachkommunikation • Rezeption fachsprachlicher Texte • Produktion fachsprachlicher Texte • Gebrauch von Hilfsmitteln für die Fachkommunikation • Beiträge zu Unterrichtsgesprächen (z.B. Einbringen von Ideen und Anregungen, Zusammenfassung von Unterrichtsaspekten und -ergebnissen,

usw.)

- Anwendung von Fachterminologie, fachspezifischem Wortschatz der Themenbereiche (franz./ital./span.). Glossar entwickeln und lernen
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Selbstreflexion (schriftlich und mündlich) und autonomes Lernen
- Pro/Kontra-Diskussion - Amplefeedback-Fishpool
- Rollenspiele
- Mindmapping: Offenes Lehrerverhalten

Traduction: culture / Traducción: cultura / Traduzione: cultura ,1. Sprache und 2. Sprache

- Reflexive Bearbeitungsmethode: Feedback, das einerseits als Reflexionsmethode fungiert, andererseits ist es immer ein konkreter Beitrag zu Aneignung von Lerninhalten
- Analytische Bearbeitungsmethoden anhand von kategoriestrukturierten Beobachtungen
- Induktives Vorgehen, vom Beispiel zur Regel
- Vermittlung von Grammatikstoff in zyklischer Progression
- Betonung des Visuellen in der Aufnahme und Einübung von Bedeutungen und Strukturen
- Kommunikative Didaktik: Übersetzung als kognitiver und kommunikativer Prozess
- Interkulturelle Didaktik: Verhinderung von Kulturschock, Missverständnissen und Vorurteilsbildung
- Vergleichen von Übersetzungen literarischer Texte
- Methodologischer Einsatz der zugelassenen Hilfsmittel bei Übersetzungsübungen (einsprachiges Wörterbuch, Wörterbuch der Synonyme und Antonyme usw.)
- Strukturierung und Übung diverser Typen der kontrastiven Übersetzungsmethode
- Punktuelle Wiederholung der Grammatik (B2) und der lexikalischen Strukturen im Französischen/Italienischen/Spanischen anhand der Übersetzungstexte

oder

Traduction: économie / Traducción: economía / Traduzione: economia , 1. Sprache und 2. Sprache

- Reflexive Bearbeitungsmethode: Feedback, das einerseits als Reflexionsmethode fungiert, andererseits ist es immer ein konkreter Beitrag zu Aneignung von Lerninhalten
- Analytische Bearbeitungsmethoden anhand von kategoriestrukturierten Beobachtungen
- Induktives Vorgehen, vom Beispiel zur Regel
- Vermittlung von Grammatikstoff in zyklischer Progression
- Betonung des Visuellen in der Aufnahme und Einübung von Bedeutungen und Strukturen
- Kommunikative Didaktik: Übersetzung als kognitiver und kommunikativer Prozess

- Interkulturelle Didaktik: Verhinderung von Kulturschock, Missverständnissen und Vorurteilsbildung
- Vergleichen von Übersetzungen literarischer Texte
- Methodologischer Einsatz der zugelassenen Hilfsmittel bei Übersetzungsübungen (einsprachiges Wörterbuch, Wörterbuch der Synonyme und Antonyme usw.)
- Strukturierung und Übung diverser Typen der kontrastiven Übersetzungsmethode
- Punktuelle Wiederholung der Grammatik (B2) und der lexikalischen Strukturen im Französischen/Italienischen/Spanischen anhand der Übersetzungstexte

***Expression III: culture / Expresión III: cultura / Espressione III: cultura ,
 1. Sprache und 2. Sprache***

- Analyse und kritische Reflexion präsentierter Informationen bzw. Texte
- Stellungnahmen über komplexe aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion), um Hintergrundwissen zu entwickeln
- Verarbeiten komplexer Texte bzw. Materialien mit dem Ziel, zu selbständigen Lösungen, Gestaltungen, Deutungen, Folgerungen, Begründungen oder Bewertungen zu gelangen. Dabei werden die gelernten Methoden oder Lösungsverfahren, die zur Bewältigung der Aufgabe geeignet sind, selbständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst.
- Förderung einer sachbezogenen Diskussionskultur (Debatte) im Plenum sowie Gruppenarbeiten (Interaktivität)
- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen (z.B. Einbringen von Ideen und Anregungen, Zusammenfassung von Unterrichtsaspekten und -ergebnissen, usw.)
- Vermittlung und Einübung verschiedener Schreibtechniken und ausgewählter Textsorten (Anwendung von theoretischen Ausdrucksformen und -techniken zur Strukturierung, Analyse und Ausarbeitung von Texten)
- Entwicklung, Strukturierung und Anwendung eigenständiger Ideen (schriftlich und mündlich)
- Medial unterstützte Präsentationen/Kurzreferate (Presseschau über aktuelle soziopolitische, wirtschaftliche und soziokulturelle Themen)
- Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz der Themenbereiche (franz./ital./span.); Glossar entwickeln und lernen
- Verwendung von idiomatischen Ausdrücken
- Übungen zur punktuellen Wiederholung der Grammatik (C1)
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Lernfortschritts und zur Sicherung inhaltlicher und sprachlicher Kenntnisse
- Selbstreflexion (schriftlich und mündlich) und autonomes Lernen, Selbstausswertung von Hausaufgaben

oder

Expression III: économie / Expresión III: economía / Espressione III: economia, 1. Sprache und 2. Sprache

- Der Ablauf der Sitzungen kann je nach Sprache variieren.

- Es werden zwei bis drei Sitzungen einem Thema gewidmet.
- Aufsätze werden korrigiert, die Fehler analysiert.
- Referate werden individuell oder zu zweit gehalten; anschließend findet eine Diskussion statt.

Compréhension III: culture / Comprensión III: cultura / Comprensione III: cultura, 1. Sprache und 2. Sprache

- Erlernen und Anwenden von theoretischen Ausdrucksformen und -techniken zur Analyse von (auditiven/schriftlichen) Texten
- Erlernen und Anwenden von Rezeptions- und Produktionsstrategien
- komplexe aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion) auch um das Hintergrundwissen zu vertiefen; Simulation der Endklausur
- Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen)

oder

Compréhension III: économie / Comprensión III: economía / Comprensione III: economia, 1. Sprache und 2. Sprache

- Erlernen und Anwenden von theoretischen Ausdrucksformen und -techniken zur Analyse von (auditiven/schriftlichen) Texten
- Erlernen und Anwenden von Rezeptions- und Produktionsstrategien
- Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen)
- Reflexive Bearbeitungsmethode: Feedback, das einerseits als Reflexionsmethode fungiert, andererseits ist es immer ein konkreter Beitrag zur Aneignung von Lerninhalten
- Analytische Bearbeitungsmethoden anhand von kategorienstrukturierten Beobachtungen
- Induktives Vorgehen: vom Beispiel zur Regel
- Vermittlung von Grammatikstoff in zyklischer Progression
- Betonung des Visuellen in der Aufnahme und Einübung von Bedeutungen und Strukturen
- Interkulturelle Didaktik: Verhinderung von Kulturschock, Missverständnissen und Vorurteilsbildung
- Methodologischer Einsatz der zugelassenen Hilfsmittel (einsprachiges Wörterbuch, Wörterbuch der Synonyme und Antonyme usw.)
- Punktuelle Wiederholung der Grammatik (B2) und der lexikalischen Strukturen im Französischen/Italienischen/Spanischen
- komplexe aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion) zur Vertiefung des Hintergrundwissens; Simulation der Endklausur

Lehrende:	LektorInnen des Romanischen Seminars sowie Lehrbeauftragte in der Sprachpraxis
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote

	mit ein
Unterrichts-/ Lehrsprache:	1. und 2. studierte Sprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	- Übung Fachsprachliche Kommunikation: Kurse der Kursstufe III (Compr. III, Expr./Espr. III) - alle anderen Übungen: Basismodul Sprachpraxis
Weiterführende Module:	-

Modul: Aufbaumodul Schwerpunkt Sprach- und Medienwissenschaft

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modul- beauftragter:	Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé		
Titel des Mo- duls:	Aufbaumodul Schwerpunkt Sprach- und Medienwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 SWS 37 ECTS-Punkte 1110 h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	HS Sprache und Medien 1. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	HS Sprache und Medien 2. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	HS Kontrastive Linguistik und Mehrsprachig- keit 1. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der	90 h/ 90

		Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	HS Kontrastive Linguistik und Mehrsprachigkeit 1. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	HS Bereich frei wählbar	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>HS Sprache und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevante theoretische Ansätze der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaften kennen, darstellen und kritisch diskutieren können • Wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft formulieren und fundierte Lösungsansätze entwickeln können • Komplexe sprach- und medienwissenschaftlichen Fragestellungen aus dem Bereich des Französischen/Italienischen/Spanischen unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur präsentieren und diskutieren können • Komplexe sprach- und medienwissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich des Französischen/Italienischen/Spanischen in systematische, experimentelle und/oder sprachhistorische Zusammenhänge einbetten können • Die wichtigsten Etappen der Wissenschaftsgeschichte im entsprechenden Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft kennen und darstellen können • Verschiedene methodische Ansätze der Sprach- und Medienwissenschaft kennen, kritisch diskutieren und auf Fragestellungen zum Französischen/Italienischen/Spanischen anwenden können <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevante Fachliteratur recherchieren und im Forschungskontext darstellen 		

können

- Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüberstellen und kritisch diskutieren können
- Rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft übertragen können
- Empirische Methoden der Datenerhebung kennen und auf den Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft anwenden können
- Relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft in einem Referat mündlich präsentieren können
- Komplexe sprach- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Französisch /Italienisch/Spanisch artikulieren können
- Komplexe Inhalte der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft in einem Prüfungsgespräch strukturiert darstellen können (7 ECTS) ODER eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten können (8 ECTS)

Personale Kompetenz

- Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden kritisch reflektieren können
- Ethische und rechtliche Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten im Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft kritisch reflektieren können
- In schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren können
- Fachliche Inhalte aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich präsentieren können
- In unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen führen und eigene Standpunkte themenbezogen begründen können

HS Kontrastive Linguistik und Mehrsprachigkeit (Französisch/Italienisch/Spanisch)

Fachkompetenz

- Relevante theoretische Ansätze der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung kennen, darstellen und kritisch diskutieren können
- Wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung formulieren und fundierte Lösungsansätze entwickeln können
- Komplexe Fragestellungen aus dem Bereich der kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung des Französischen/Italienischen/Spanischen unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur präsentieren und diskutieren können
- Komplexe Fragestellungen aus dem Bereich der kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung des Französischen/Italienischen/Spanischen in systematische, experimentelle und/oder sprachhistorische Zusammenhän-

ge einbetten können

- Die wichtigsten Etappen der Wissenschaftsgeschichte im entsprechenden Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung kennen und darstellen können
- Verschiedene methodische Ansätze der kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung kennen, kritisch diskutieren und auf Fragestellungen zum Französischen/Italienischen/Spanischen anwenden können

Methodenkompetenz

- Relevante Fachliteratur recherchieren und im Forschungskontext darstellen können
- Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüberstellen und kritisch diskutieren können
- Rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung übertragen können
- Empirische Methoden der Datenerhebung kennen und auf den Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung anwenden können
- Analysemethoden der kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung kennen und diese auf den Bereich des Französischen/Italienischen/Spanischen anwenden können
- Relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung in einem Referat mündlich präsentieren können
- Komplexe sprachwissenschaftliche Inhalte im Bereich der kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können
- Komplexe Inhalte der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung in einem Prüfungsgespräch strukturiert darstellen können (7 ECTS) ODER eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der französischen/italienischen /spanischen kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten können (8 ECTS)

Personale Kompetenz

- Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden kritisch reflektieren können
- Ethische und rechtliche Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten im Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung kritisch reflektieren können
- In schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren können
- Fachliche Inhalte aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich präsentieren können
- In unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen führen und eigene Standpunkte themenbezogen begründen können

Lehrinhalte:	<p><i>HS Sprache und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprach- und medienwissenschaftliche Theorien und deren Bezug zur medienbezogenen Analyse • Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaften • Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse • Realisierungsformen von Sprache in unterschiedlichen Medien und Mediensystemen • Pragmatische und soziale Aspekte von Sprache und sprachlichem Handeln in unterschiedlichen Medien und Mediensystemen • Kontrastierung verschiedener Medien und medialer Realisierungsformen von Sprache <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><i>HS Kontrastive Linguistik und Mehrsprachigkeit (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze im Bereich der kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung sowie entsprechende analytische Vorgehensweisen • Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung • Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse • Verschiedene Entstehungs- und Erscheinungsformen der Mehrsprachigkeit • Synchron und diachron orientierte kontrastive Linguistik • Kontrastive Linguistik in der Praxis
Lehr- und Lernmethoden:	<p><i>HS Sprache und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Planung und Durchführung eigener Datenerhebungen • Aufbereitung und Analyse erhobener Daten • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><i>HS Kontrastive Linguistik und Mehrsprachigkeit (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Planung und Durchführung eigener Datenerhebungen • Aufbereitung und Analyse erhobener Daten • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	Alle habilitierten und promovierten Lehrenden des Romanischen Seminars
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber

	nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/ 1. und 2. studierte Sprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Erfolgreich absolviertes fachwissenschaftliches Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Aufbaumodul Schwerpunkt Literatur- und Medienwissenschaft

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Claudia Gronemann		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Schwerpunkt Literatur- und Medienwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 SWS 37 ECTS-Punkte 1110 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	HS Literatur und Medien 1. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	HS Literatur und Medien 2. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	HS Transkulturelle Perspektiven 1. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h

		um	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	HS Transkulturelle Perspektiven 2. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	HS Bereich frei wählbar	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung (LN/TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>HS Literatur und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügt über fundierte Kenntnisse der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literaturgeschichte und ist in der Lage, literarische Texte speziell in intermedialen Zusammenhängen zu erfassen und zu reflektieren. • Kann hierbei umfassendes Wissen über die Entstehung und Spezifik medialer und literarischer Genres zur Anwendung bringen und vorhandene Verflechtungen, Analogien und/oder Differenzen systematisch beschreiben. • Kennt relevante literatur- und medienwissenschaftliche Theorien, kann entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf Textphänomene anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren (z.B. Bild-, Schriftkonzepte, Medialität menschlicher Wahrnehmung, technisch-apparative Medienzugänge, Verhältnis Medien und Wirklichkeit, Medienästhetik, kulturelle Prägungen). • Kann wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft formulieren und bearbeiten sowie fundierte Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur entwickeln, vergleichen, präsentieren und daraus Schlüsse ziehen. • Kann mediale Ausdrucksformen historisch und ästhetisch kontextualisieren, gegenüberstellen und nach wissenschaftlichen Kriterien bewerten. • Wendet vertiefte Kenntnisse über literaturanalytische Modelle und medienästhetische Konzepte anhand der wissenschaftlichen Analyse von Beispieltexen aus der französischen/italienischen/spanischen und 		

frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft an.

- Recherchiert selbständig, präsentiert, reflektiert und evaluiert wissenschaftliche Ergebnisse eigenständig, mündlich und schriftlich.

Methodenkompetenz

- Recherchiert, vergleicht und beurteilt relevante Fachliteratur im Forschungskontext
- Stellt Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüber, diskutiert sie kritisch und erörtert Forschungsfragen
- Überträgt rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft
- Verbindet relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft problembezogen in einem mündlichen Referat
- Artikuliert komplexe literatur- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch
- Entwickelt komplexe Inhalte der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft strukturiert in einem Prüfungsgespräch oder bearbeitet eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) eigenständig
- Kritisiert in mündlicher und schriftlicher Reflexion unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie
- Baut eine literatur- und medienwissenschaftliche Argumentation stringent auf
- Differenziert unterschiedliche methodische Ansätze bzgl. unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Fragestellungen
- Untersucht literarische Texte methodenbasiert, reflektiert mediale Problematiken (Intermedialität, Transmedialität)
- Reflektiert unterschiedliche Modelle der Textanalyse kritisch und vergleichend
- Wendet die eigenen Kenntnisse in ersten Analysen an und überträgt sie kritisch auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche

Personale Kompetenz

- Reflektiert Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden kritisch
- Argumentiert in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise
- Stellt komplexe Inhalte abstrakt und analytisch dar
- Formuliert eigene wissenschaftliche Erkenntnisinteressen
- Ordnet und strukturiert Kenntnisse problembezogen und in eigenständiger Weise
- Präsentiert fachliche Inhalte aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich

- Führt in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen und begründet eigene Standpunkte themenbezogen
- Schulung des analytischen und abstrahierenden Denkens
- Motiviert sich selbständig zum eigenständigen Arbeiten
- Organisiert und vertieft die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte
- Reflektiert auf die Wichtigkeit von Klarheit, Eindeutigkeit und Präzision in der Wissenschaft
- Fähigkeit zur Reflexion von Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen
- Kompetenter Umgang mit wissenschaftlich-argumentativem Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form
- Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen durch verschiedene Lehr- und Lernformen

HS Transkulturelle Perspektiven (Französisch/Italienisch/Spanisch)

Fachkompetenz

- Verfügt über fundierte Kenntnisse der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Kulturgeschichte und ist in der Lage, insbesondere die relevanten interkulturellen Zusammenhänge dieser Historie zu erfassen und zu reflektieren.
- Kann auf umfassendes Wissen über die kulturellen Entstehungsbedingungen und Spezifika literarischer Texte zurückgreifen und versteht es, diese systematisch in die Literaturanalyse einzubringen.
- Kennt relevante kulturwissenschaftliche Theorien, vermag entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf Textphänomene anzuwenden, gegenseitige Bezugnahmen zu beschreiben und die Ergebnisse kritisch zu diskutieren (z.B. Semiotik, neue Geschichtsschreibung, Kultur und Gedächtnis, Gender Studies, postkoloniale Theorien, New Economic Criticism).
- Kann wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Kulturwissenschaft formulieren und bearbeiten sowie fundierte Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur entwickeln, vergleichen, präsentieren und daraus Schlüsse ziehen.
- Kann kulturelle Ausdrucksformen historisch und ästhetisch kontextualisieren, gegenüberstellen und nach wissenschaftlichen Kriterien bewerten.
- Wendet fundiertes Wissen über kulturelle Konzepte anhand der wissenschaftlichen Analyse von Beispieltexten aus der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft an.
- Recherchiert selbständig, präsentiert, reflektiert und evaluiert wissenschaftliche Ergebnisse eigenständig, mündlich und schriftlich.

Methodenkompetenz

- Recherchiert, vergleicht und beurteilt relevante Fachliteratur im Forschungskontext
- Stellt Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüber, diskutiert sie kritisch und erörtert Forschungsfragen
- Überträgt rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft
- Verbindet relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene

Untersuchungsergebnisse im Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft problembezogen in einem mündlichen Referat

- Artikuliert komplexe literatur- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch
- Entwickelt komplexe Inhalte der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft strukturiert in einem Prüfungsgespräch oder bearbeitet eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) eigenständig
- Kritisiert in mündlicher und schriftlicher Reflexion unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie
- Baut eine literatur- und medienwissenschaftliche Argumentation stringent auf
- Differenziert unterschiedliche methodische Ansätze bzgl. unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Fragestellungen
- Untersucht literarische Texte methodenbasiert, reflektiert mediale Problematiken (Intermedialität, Transmedialität)
- Reflektiert unterschiedliche Modelle der Textanalyse kritisch und vergleichend
- Wendet die eigenen Kenntnisse in ersten Analysen an und überträgt sie kritisch auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche

Personale Kompetenz

- Reflektiert Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden kritisch
- Argumentiert in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise
- Stellt komplexe Inhalte abstrakt und analytisch dar
- Formuliert eigene wissenschaftliche Erkenntnisinteressen
- Ordnet und strukturiert Kenntnisse problembezogen und in eigenständiger Weise
- Präsentiert fachliche Inhalte aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich
- Führt in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen und begründet eigene Standpunkte themenbezogen
- Schulung des analytischen und abstrahierenden Denkens
- Motiviert sich selbständig zum eigenständigen Arbeiten
- Organisiert und vertieft die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte
- Reflektiert auf die Wichtigkeit von Klarheit, Eindeutigkeit und Präzision in der Wissenschaft
- Fähigkeit zur Reflexion von Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen
- Kompetenter Umgang mit wissenschaftlich-argumentativem Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form
- Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen durch verschiedene Lehr- und Lernformen

Lehrinhalte:	<p><i>HS Literatur und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur im Zusammenhang medienwissenschaftlicher Theorien • Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der französischen/italienischen/spanischen Literatur- und Medienwissenschaften • Mediale Genres, Epochen, Gattungen, AutorInnen • Fundiertes Verständnis literatur- und medienwissenschaftlicher Methoden und Theorien • Kontrastierung verschiedener Literatur- und Medientheorien und literarischer Darstellungsformen • Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche und Gegenstände der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft • Umfassende Kenntnis der Techniken literatur- und medienwissenschaftlicher Analyse • Einführung in die Abläufe, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens • Einübung des Umgangs mit literatur- und medienwissenschaftlichen Fachtexten <p>-----</p> <p><i>HS Transkulturelle Perspektiven (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur im Zusammenhang kulturwissenschaftlicher Theorien • Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der französischen/italienischen/spanischen Literatur- und Kulturwissenschaften • Kulturgeschichte, Epochen, Gattungen, AutorInnen • Fundiertes Verständnis literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien • Kontrastierung verschiedener Kulturtheorien und literarischer Darstellungsformen • Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche und Gegenstände der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Kulturwissenschaft • Umfassende Kenntnis der Techniken literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyse • Einführung in die Abläufe, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens • Einübung des Umgangs mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Fachtexten
Lehr- und Lernmethoden:	<p><i>HS Literatur und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Planung und Durchführung eigener literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit <p>-----</p> <p><i>HS Transkulturelle Perspektiven (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Planung und Durchführung eigener literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	Alle habilitierten und promovierten Lehrenden des Romanischen Seminars
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/ 1. und 2. studierte Sprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Erfolgreich absolviertes fachwissenschaftliches Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Aufbaumodul Festigung Sprach- und Medienwissenschaft

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Festigung Sprach- und Medienwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 15 ECTS-Punkte 450 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	HS Sprache und Medien 1. oder 2. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	HS Kontrastive Linguistik und Mehrsprachigkeit	ECTS-Punkte	7/8

	1. oder 2. Sprache		
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>HS Sprache und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevante theoretische Ansätze der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaften kennen, darstellen und kritisch diskutieren können • Wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft formulieren und fundierte Lösungsansätze entwickeln können • Komplexe sprach- und medienwissenschaftlichen Fragestellungen aus dem Bereich des Französischen/Italienischen/Spanischen unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur präsentieren und diskutieren können • Komplexe sprach- und medienwissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich des Französischen/Italienischen/Spanischen in systematische, experimentelle und/oder sprachhistorische Zusammenhänge einbetten können • Die wichtigsten Etappen der Wissenschaftsgeschichte im entsprechenden Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft kennen und darstellen können • Verschiedene methodische Ansätze der Sprach- und Medienwissenschaft kennen, kritisch diskutieren und auf Fragestellungen zum Französischen/Italienischen/Spanischen anwenden können <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevante Fachliteratur recherchieren und im Forschungskontext darstellen können • Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüberstellen und kritisch diskutieren können • Rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft übertragen können • Empirische Methoden der Datenerhebung kennen und auf den Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft anwenden können • Relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft in einem Referat mündlich präsentieren können • Komplexe sprach- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Französisch Italienisch/Spanisch artikulieren können • Komplexe Inhalte der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft in einem Prüfungsgespräch strukturiert darstellen können (7 ECTS) ODER eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten können (8 		

ECTS)

Personale Kompetenz

- Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden kritisch reflektieren können
- Ethische und rechtliche Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten im Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft kritisch reflektieren können
- In schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren können
- Fachliche Inhalte aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich präsentieren können
- In unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen führen und eigene Standpunkte themenbezogen begründen können

HS Kontrastive Linguistik und Mehrsprachigkeit (Französisch/Italienisch/Spanisch)

Fachkompetenz

- Relevante theoretische Ansätze der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung kennen, darstellen und kritisch diskutieren können
- Wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung formulieren und fundierte Lösungsansätze entwickeln können
- Komplexe Fragestellungen aus dem Bereich der kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung des Französischen/Italienischen/Spanischen unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur präsentieren und diskutieren können
- Komplexe Fragestellungen aus dem Bereich der kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung des Französischen/Italienischen/Spanischen in systematische, experimentelle und/oder sprachhistorische Zusammenhänge einbetten können
- Die wichtigsten Etappen der Wissenschaftsgeschichte im entsprechenden Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung kennen und darstellen können
- Verschiedene methodische Ansätze der kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung kennen, kritisch diskutieren und auf Fragestellungen zum Französischen/Italienischen/Spanischen anwenden können

Methodenkompetenz

- Relevante Fachliteratur recherchieren und im Forschungskontext darstellen können
- Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüberstellen und kritisch diskutieren können
- Rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung übertragen können
- Empirische Methoden der Datenerhebung kennen und auf den Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung anwenden können

	<ul style="list-style-type: none"> • Analysemethoden der kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung kennen und diese auf den Bereich des Französischen/Italienischen/Spanischen anwenden können • Relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der französischen kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung in einem Referat mündlich präsentieren können • Komplexe sprachwissenschaftliche Inhalte im Bereich der kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können • Komplexe Inhalte der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung in einem Prüfungsgespräch strukturiert darstellen können (7 ECTS) ODER eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten können (8 ECTS) <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden kritisch reflektieren können • Ethische und rechtliche Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten im Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung kritisch reflektieren können • In schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren können • Fachliche Inhalte aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich präsentieren können • In unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen führen und eigene Standpunkte themenbezogen begründen können
Lehrinhalte:	<p><i>HS Sprache und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprach- und medienwissenschaftliche Theorien und deren Bezug zur medienbezogenen Analyse • Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaften • Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse • Realisierungsformen von Sprache in unterschiedlichen Medien und Mediensystemen • Pragmatische und soziale Aspekte von Sprache und sprachlichem Handeln in unterschiedlichen Medien und Mediensystemen • Kontrastierung verschiedener Medien und medialer Realisierungsformen von Sprache <hr/> <p><i>HS Kontrastive Linguistik und Mehrsprachigkeit (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze im Bereich der kontrastiven Linguistik und der Mehrsprachigkeitsforschung sowie entsprechende analytische Vorgehensweisen • Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der französischen/italienischen/spanischen kontrastiven Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung • Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse

	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Entstehungs- und Erscheinungsformen der Mehrsprachigkeit • Synchron und diachron orientierte kontrastive Linguistik • Kontrastive Linguistik in der Praxis
Lehr- und Lernmethoden:	<p><i>HS Sprache und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Planung und Durchführung eigener Datenerhebungen • Aufbereitung und Analyse erhobener Daten • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit <hr/> <p><i>HS Kontrastive Linguistik und Mehrsprachigkeit (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Planung und Durchführung eigener Datenerhebungen • Aufbereitung und Analyse erhobener Daten • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	Alle habilitierten und promovierten Lehrenden des Romanischen Seminars
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/ 1. und 2. studierte Sprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Aufbaumodul Festigung Literatur- und Medienwissenschaft

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Claudia Gronemann
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Festigung Literatur- und Medienwissenschaft
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 15 ECTS-Punkte 450 h Arbeitsaufwand

Lehrveranstaltungen:	HS Literatur und Medien 1. oder 2. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	HS Transkulturelle Perspektiven 1. oder 2. Sprache	ECTS-Punkte	7/8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h/ 90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h/ 120 h
		Prüfungsart: Referat und mündl. Prüfung bzw. Referat und Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>HS Literatur und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügt über fundierte Kenntnisse der französischen /italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literaturgeschichte und ist in der Lage, literarische Texte speziell in intermedialen Zusammenhängen zu erfassen und zu reflektieren. • Kann hierbei umfassendes Wissen über die Entstehung und Spezifik medialer und literarischer Genres zur Anwendung bringen und vorhandene Verflechtungen, Analogien und/oder Differenzen systematisch beschreiben. • Kennt relevante literatur- und medienwissenschaftliche Theorien, kann entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf Textphänomene anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren (z.B. Bild-, Schriftkonzepte, Medialität menschlicher Wahrnehmung, technisch-apparative Medienzugänge, Verhältnis Medien und Wirklichkeit, Medienästhetik, kulturelle Prägungen). • Kann wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der französischen/italienischen/spanischen) und frankophonen/italophonen/hispanophonen) Literatur- und Medienwissenschaft formulieren und bearbeiten sowie fundierte Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur entwickeln, vergleichen, präsentieren und daraus Schlüsse ziehen. • Kann mediale Ausdrucksformen historisch und ästhetisch kontextualisieren, gegenüberstellen und nach wissenschaftlichen Kriterien bewerten. • Wendet vertiefte Kenntnisse über literaturanalytische Modelle und medienästhetische Konzepte anhand der wissenschaftlichen Analyse von Beispieltexen aus der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft an. 		

- Recherchiert selbstständig, präsentiert, reflektiert und evaluiert wissenschaftliche Ergebnisse eigenständig, mündlich und schriftlich.

Methodenkompetenz

- Recherchiert, vergleicht und beurteilt relevante Fachliteratur im Forschungskontext
- Stellt Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüber, diskutiert sie kritisch und erörtert Forschungsfragen
- Überträgt rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft
- Verbindet relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft problembezogen in einem mündlichen Referat
- Artikuliert komplexe literatur- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Französisch
- Entwickelt komplexe Inhalte der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft strukturiert in einem Prüfungsgespräch oder bearbeitet eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) eigenständig
- Kritisiert in mündlicher und schriftlicher Reflexion unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie
- Baut eine literatur- und medienwissenschaftliche Argumentation stringent auf
- Differenziert unterschiedliche methodische Ansätze bzgl. unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Fragestellungen
- Untersucht literarische Texte methodenbasiert, reflektiert mediale Problematiken (Intermedialität, Transmedialität)
- Reflektiert unterschiedliche Modelle der Textanalyse kritisch und vergleichend
- Wendet die eigenen Kenntnisse in ersten Analysen an und überträgt sie kritisch auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche

Personale Kompetenz

- Reflektiert Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden kritisch
- Argumentiert in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise
- Stellt komplexe Inhalte abstrakt und analytisch dar
- Formuliert eigene wissenschaftliche Erkenntnisinteressen
- Ordnet und strukturiert Kenntnisse problembezogen und in eigenständiger Weise
- Präsentiert fachliche Inhalte aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich
- Führt in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen und begründet eigene Standpunkte themenbezogen

- Schulung des analytischen und abstrahierenden Denkens
- Motiviert sich selbstständig zum eigenständigen Arbeiten
- Organisiert und vertieft die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte
- Reflektiert auf die Wichtigkeit von Klarheit, Eindeutigkeit und Präzision in der Wissenschaft
- Fähigkeit zur Reflexion von Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen
- Kompetenter Umgang mit wissenschaftlich-argumentativem Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form
- Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen durch verschiedene Lehr- und Lernformen

HS Transkulturelle Perspektiven (Französisch/Italienisch/Spanisch)

Fachkompetenz

- Verfügt über fundierte Kenntnisse der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Kulturgeschichte und ist in der Lage, insbesondere die relevanten interkulturellen Zusammenhänge dieser Historie zu erfassen und zu reflektieren.
- Kann auf umfassendes Wissen über die kulturellen Entstehungsbedingungen und Spezifika literarischer Texte zurückgreifen und versteht es, diese systematisch in die Literaturanalyse einzubringen.
- Kennt relevante kulturwissenschaftliche Theorien, vermag entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf Textphänomene anzuwenden, gegenseitige Bezugnahmen zu beschreiben und die Ergebnisse kritisch zu diskutieren (z.B. Semiotik, neue Geschichtsschreibung, Kultur und Gedächtnis, Gender Studies, postkoloniale Theorien, New Economic Criticism).
- Kann wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Kulturwissenschaft formulieren und bearbeiten sowie fundierte Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur entwickeln, vergleichen, präsentieren und daraus Schlüsse ziehen.
- Kann kulturelle Ausdrucksformen historisch und ästhetisch kontextualisieren, gegenüberstellen und nach wissenschaftlichen Kriterien bewerten.
- Wendet fundiertes Wissen über kulturelle Konzepte anhand der wissenschaftlichen Analyse von Beispieltexten aus der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen) Literatur- und Medienwissenschaft an.
- Recherchiert selbstständig, präsentiert, reflektiert und evaluiert wissenschaftliche Ergebnisse eigenständig, mündlich und schriftlich.

Methodenkompetenz

- Recherchiert, vergleicht und beurteilt relevante Fachliteratur im Forschungskontext
- Stellt Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüber, diskutiert sie kritisch und erörtert Forschungsfragen
- Überträgt rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft
- Verbindet relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und

<p>Medienwissenschaft problembezogen in einem mündlichen Referat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Artikuliert komplexe literatur- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch • Entwickelt komplexe Inhalte der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft strukturiert in einem Prüfungsgespräch oder bearbeitet eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) eigenständig • Kritisiert in mündlicher und schriftlicher Reflexion unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie • Baut eine literatur- und medienwissenschaftliche Argumentation stringent auf • Differenziert unterschiedliche methodische Ansätze bzgl. unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Fragestellungen • Untersucht literarische Texte methodenbasiert, reflektiert mediale Problematiken (Intermedialität, Transmedialität) • Reflektiert unterschiedliche Modelle der Textanalyse kritisch und vergleichend • Wendet die eigenen Kenntnisse in ersten Analysen an und überträgt sie kritisch auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektiert Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden kritisch • Argumentiert in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise • Stellt komplexe Inhalte abstrakt und analytisch dar • Formuliert eigene wissenschaftliche Erkenntnisinteressen • Ordnet und strukturiert Kenntnisse problembezogen und in eigenständiger Weise • Präsentiert fachliche Inhalte aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich • Führt in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen und begründet eigene Standpunkte themenbezogen • Schulung des analytischen und abstrahierenden Denkens • Motiviert sich selbstständig zum eigenständigen Arbeiten • Organisiert und vertieft die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte • Reflektiert auf die Wichtigkeit von Klarheit, Eindeutigkeit und Präzision in der Wissenschaft • Fähigkeit zur Reflexion von Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen • Kompetenter Umgang mit wissenschaftlich-argumentativem Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form • Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen durch verschiedene Lehr- und Lernformen

Lehrinhalte:	<p><i>HS Literatur und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur im Zusammenhang medienwissenschaftlicher Theorien
---------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der französischen/italienischen/spanischen Literatur- und Medienwissenschaften • Mediale Genres, Epochen, Gattungen, AutorInnen • Fundiertes Verständnis literatur- und medienwissenschaftlicher Methoden und Theorien • Kontrastierung verschiedener Literatur- und Medientheorien und literarischer Darstellungsformen • Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche und Gegenstände der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft • Umfassende Kenntnis der Techniken literatur- und medienwissenschaftlicher Analyse • Einführung in die Abläufe, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens • Einübung des Umgangs mit literatur- und medienwissenschaftlichen Fachtexten <p>-----</p> <p><i>HS Transkulturelle Perspektiven (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur im Zusammenhang kulturwissenschaftlicher Theorien • Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der französischen/italienischen/spanischen Literatur- und Kulturwissenschaften • Kulturgeschichte, Epochen, Gattungen, AutorInnen • Fundiertes Verständnis literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien • Kontrastierung verschiedener Kulturtheorien und literarischer Darstellungsformen • Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche und Gegenstände der französischen/italienischen/spanischen und frankophonen/italophonen/hispanophonen Literatur- und Kulturwissenschaft • Umfassende Kenntnis der Techniken literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyse • Einführung in die Abläufe, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens • Einübung des Umgangs mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Fachtexten
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p><i>HS Literatur und Medien (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Planung und Durchführung eigener literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit <p>-----</p> <p><i>HS Transkulturelle Perspektiven (Französisch/Italienisch/Spanisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden

	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung eigener literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	Alle habilitierten und promovierten Lehrenden des Romanischen Seminars
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/ 1. und 2. studierte Sprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Dritte romanische Sprache: Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch oder Katalanisch

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modulbeauftragter:	Ulla Theis		
Titel des Moduls:	Dritte romanische Sprache: Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch oder Katalanisch		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 8 ECTS-Punkte 240 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Ü sprachpraktischer Kurs 3. Sprache (nach Einstufungstest)	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü sprachpraktischer Kurs 3. Sprache (nach Einstufungstest)	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h

		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündl. und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	PS 3. Sprache	ECTS-Punkte	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	-
		Prüfungsart: Teilnahmechein durch semesterbegleitende Aufgaben (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p><u>Übung sprachpraktischer Kurs, 3. Sprache</u></p> <p><u>Beispiel Spanisch als 3. romanische Sprache:</u></p> <p>Sprachpraktische Kurse müssen je nach Ergebnis des Einstufungstests belegt werden (im Katalanischen und Portugiesischen ist ausschließlich der Beginn ohne Vorkenntnisse möglich):</p> <p><i>Intensivo I Spanisch</i></p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit • Informationen recherchieren • Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien • Präsentationstechniken • Sprachlernstrategien, u.a. Strategien zum Vokabellernen; Reflexion über das eigene Lernen; Schreiben planen; Fehleranalyse und Fehlermanagement <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritisches Denken • Analytische Fähigkeiten • Sozialkompetenz: Gruppenarbeit; kollaboratives Arbeiten; vor einer Gruppe reden oder vortragen; Verhalten im Unterricht (teilnehmen, respektieren, konstruktiv kritisieren, usw.) • Selbständigkeit: selbständiges Arbeiten; eigenständiges Lernen; das eigene Lernverhalten reflektieren; Lernen eigenständig weiterentwickeln <p>Fachkompetenz</p> <p><u>Philologisches Wissen:</u> Metalinguistische sowie historische und interkulturelle Kenntnisse sind von erheblicher Bedeutung und tragen zur Sprachbewusstheit bei.</p> <p><u>Landeskundliches Wissen:</u> Die Lerner erweitern ihre Kenntnisse über die spezifischen Realitäten der fremdsprachigen Länder, sollen diese kritisch mit Deutschland vergleichen sowie im europäischen und globalen Kontext einordnen.</p> <p><u>Kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Linguistische Kompetenz:</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Allgemein:</u> Der Lerner kann kurze gebräuchliche Ausdrücke verwenden, um einfache konkrete Bedürfnisse zu erfüllen und beispielsweise Informationen zur Person, Alltagsroutinen, Wünsche, Bedürfnisse 		

auszudrücken und um Auskunft zu bitten. Er/sie kann einfache Satzmuster verwenden und sich mit Hilfe von memorierten Sätzen, kurzen Wortgruppen und Redeformeln über sich selbst und andere und was sie tun und besitzen sowie über Orte usw. verständigen. Der Lerner verfügt über ein begrenztes Repertoire kurzer memorierter Wendungen, das für einfachste Grundsituationen ausreicht; in nicht routinemäßigen Situationen kommt es häufig zu Abbrüchen und Missverständnissen.

- Lexik: Der Lerner verfügt über einen ausreichenden Wortschatz, um in vertrauten Situationen und in Bezug auf vertraute Themen routinemäßig alltägliche Angelegenheiten zu erledigen. Er/sie beherrscht einen begrenzten Wortschatz in Zusammenhang mit konkreten Alltagsbedürfnissen.
- Grammatik: Der Lerner kann einige einfache Strukturen korrekt verwenden, macht aber noch systematisch elementare Fehler. Er/sie hat z.B. die Tendenz, Zeitformen zu vermischen oder zu vergessen oder die Subjekt-Verb-Kongruenz zu markieren, trotzdem wird in der Regel klar, was er/sie ausdrücken möchte.
- Aussprache und Intonation: Die Aussprache ist im Allgemeinen klar genug, um trotz eines merklichen Akzents verstanden zu werden; manchmal wird aber der Gesprächspartner um Wiederholung bitten müssen.
- Orthographie: Der Lerner kann kurze Sätze über alltägliche Themen abschreiben, z.B. Wegbeschreibungen. Er/sie kann kurze Wörter aus seinem/ihrer mündlichen Wortschatz 'phonetisch' einigermaßen akkurat schriftlich wiedergeben (benutzt dabei aber nicht notwendigerweise die übliche Rechtschreibung).
- *Soziolinguistische Kompetenz*: Der Lerner kann elementare Sprachfunktionen ausführen und auf sie reagieren, z.B. auf einfache Art Informationen austauschen, Bitten vorbringen, Meinungen und Einstellungen ausdrücken. Der Lerner kann auf einfache, aber effektive Weise an Kontaktgesprächen teilnehmen, indem er/sie die einfachsten und gebräuchlichsten Redewendungen benutzt und elementaren Routinen folgt.
- *Pragmatische Kompetenz (Textsortenwissen)*: Der Lerner kann einfache, gut memorierte Wendungen durch den Austausch einzelner Wörter den jeweiligen Umständen anpassen; kann einfache Mittel anwenden, um ein kurzes Gespräch zu beginnen, in Gang zu halten und zu beenden; kann im direkten Kontakt ein einfaches, begrenztes Gespräch beginnen, in Gang halten und beenden; kann eine Geschichte erzählen oder etwas beschreiben, indem er/sie die einzelnen Punkte in Form einer einfachen Aufzählung aneinander reiht; kann eine Reihe kurzer und einfacher Einzelelemente zu einer linearen, zusammenhängenden Äußerung verbinden.
- *Funktionale Kompetenz*: Der Lerner kann sich in kurzen Redebeiträgen verständlich machen, obwohl er/sie offensichtlich häufig stockt und neu ansetzen oder umformulieren muss (Flüssigkeit); kann bei einem einfachen, direkten Austausch begrenzter Informationen über vertraute Routineangelegenheiten mitteilen, was er/sie sagen will, muss aber in anderen Situationen normalerweise Kompromisse beim Umfang der Mitteilung eingehen (Genauigkeit).

Dank der kommunikativen Kompetenz sind die Lerner in der Lage, folgende kommunikative Aktivitäten durchzuführen:

- **Lesen:**

- Leseverstehen allgemein: Kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird.
- Korrespondenz lesen und verstehen: Grundtypen von Standard- und Routinebriefen sowie E-Mails zu vertrauten Themen verstehen (wie Anfragen, Bestellungen, Auftragsbestätigungen usw.).
- Zur Orientierung lesen: Konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Literaturverzeichnissen und Fahrplänen. Einzelinformationen in Listen ausfindig machen (z.B. in einem Straßenverzeichnis oder einem Register) und die gewünschte Information herausgreifen (z.B. im Branchenverzeichnis einen Handwerker finden). Gebräuchliche Zeichen und Schilder an öffentlichen Orten wie Straßen, Restaurants, Bahnstationen oder am Arbeitsplatz verstehen, z.B. Wegweiser, Gebotsschilder, Warnungen vor Gefahr.
- Information und Argumentation verstehen: Aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden.
- Schriftliche Anweisungen verstehen: Einfache Anleitungen für Apparate, mit denen man im Alltag zu tun hat (z.B. Fahrkartenautomat), verstehen.
- Texte verarbeiten: Im Rahmen seiner/ihrer Erfahrungen und begrenzten Kompetenz aus einem kurzen Text Schlüsselwörter, Wendungen und kurze Sätze heraussuchen und wiedergeben.
- **Hören:**
 - Hörverstehen allgemein: Genug verstehen, um Bedürfnisse konkreter Art befriedigen zu können, sofern deutlich und langsam gesprochen wird.
 - Gespräche zwischen Muttersprachlern verstehen: Im Allgemeinen das Thema von Gesprächen und informellen Diskussionen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.
 - Ankündigungen, Durchsagen und Anweisungen verstehen: Das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen. Einfache Erklärungen, wie man zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln an einen bestimmten Ort gelangt, verstehen.
 - Radiosendungen und Tonaufnahmen verstehen: Kurzen, langsam und deutlich gesprochenen Tonaufnahmen über vorhersehbare, alltägliche Dinge die wesentliche Information entnehmen.
 - Fernsehsendungen und Filme verstehen: Die Hauptinformation von Fernsehsendungen über Ereignisse, Unglücksfälle usw. erfassen, wenn der Kommentar durch das Bild unterstützt wird.
 - Muttersprachliche Gesprächspartner verstehen: Genug verstehen, um ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtzukommen. Im Allgemeinen verstehen, wenn mit ihm/ihr in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, vorausgesetzt, er/sie kann ab und zu darum bitten, etwas zu wiederholen oder anders zu formulieren.
 - Formelle Diskussion und Besprechungen: Im Allgemeinen in formellen Diskussionen im Rahmen des eigenen Fachgebiets wechselnden Themen folgen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.
- **Schreiben:**

- Schriftliche Produktion allgemein: Eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren wie *und*, *aber* oder *weil* verbinden.
- Kreatives Schreiben: In Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben, wie z.B. über Menschen, Orte, einen Job oder Studiererfahrungen. Eine sehr kurze, elementare Beschreibung von Ereignissen, vergangenen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen.
- Schriftliche Interaktion allgemein: Kurze, einfache, formelhafte Notizen machen, wenn es um unmittelbar notwendige Dinge geht.
- Korrespondenz: Einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben und darin detailliert über Erfahrungen, Gefühle, Ereignisse berichten.
- Notizen, Mitteilungen, Formulare: Kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, sofern die sich auf unmittelbare Bedürfnisse beziehen.
- **Sprechen (monologisch und interaktiv)**:
 - Mündliche Produktion allgemein: Eine einfache Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben, und zwar in kurzen, listenhaften Abfolgen aus einfachen Wendungen und Sätzen.
 - Mündliche Interaktion allgemein: Sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen, sofern die Gesprächspartner, falls nötig, helfen. Ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurecht kommen; Fragen stellen und beantworten und in vorhersehbaren Alltagssituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen. Sprecherwechsel: Einfache Mittel anwenden, um ein kurzes Gespräch zu beginnen, in Gang zu halten und zu beenden. Im direkten Kontakt ein einfaches, begrenztes Gespräch beginnen, in Gang halten und beenden. Um Klärung bitten: Sehr einfach um Wiederholung bitten, wenn er/sie etwas nicht versteht, mit Hilfe von fertigen Wendungen darum bitten, nicht verstandene Schlüsselwörter zu klären.
 - Konversation: Sozialen Kontakt durch Begrüßung, Abschied, Sich-Vorstellen und Danken herstellen. In Routinesituationen an kurzen Gesprächen über Themen von Interesse teilnehmen. In einfachen Worten sagen, wie es ihm/ihr geht, und Dank ausdrücken.
 - Informelle Diskussion: Mit anderen besprechen, was man am Abend oder am Wochenende machen könnte. Verabredungen treffen. Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren. Anderen beipflichten oder widersprechen. Um Anleitungen bitten und Anleitungen geben.
 - Formelle Diskussion und Besprechungen: Relevante Informationen austauschen und, wenn direkt gefragt, die eigene Meinung zu einer praktischen Frage äußern, sofern er/sie Hilfe beim Formulieren enthält und, wenn nötig, darum bitten kann, dass Kernpunkte wiederholt werden.
 - Transaktionen: Dienstleistungsgespräche: Um alltägliche Waren und Dienstleistungen bitten und solche anbieten. Sich einfache Reiseinformationen beschaffen und öffentliche Verkehrsmittel wie Bus, Zug, Taxi benutzen. Nach dem Weg fragen und den Weg erklären sowie Fahrkarten kaufen. In Geschäften, Postämtern, Banken nach etwas fragen und einfache Erledigungen machen. Informationen über Mengen, Anzahl, Preise usw. geben und verstehen. Einfache Einkäufe machen, sagen, was er/sie sucht, und nach dem Preis fragen. Eine Mahlzeit bestellen.

- Informationsaustausch: Unkomplizierte Sachinformationen weitergeben. Fragen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben. Fragen zu Freizeitbeschäftigungen und zu vergangenen Aktivitäten stellen und auf entsprechenden Fragen Antwort geben. Einfache Erklärungen und Anweisungen geben, z.B. den Weg erklären.
- Interviewgespräche: Sich in einem Interview verständlich machen und Informationen und Ideen zu vertrauten Themen mitteilen, vorausgesetzt, er/sie kann gelegentlich um Klärung bitten und erhält Hilfe, das auszudrücken, was er/sie sagen möchte.
- Zusammenhängendes monologisches Sprechen (Erfahrungen beschreiben): Etwas erzählen oder in Form einer einfachen Aufzählung berichten. Über Aspekte des eigenen alltäglichen Lebensbereichs berichten, z.B. über Leute, Orte, Erfahrungen in der Ausbildung. Kurz und einfach über ein Ereignis oder eine Tätigkeit berichten. Pläne und Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten. Mit einfachen Mitteln Gegenstände sowie Dinge, die ihm/ihr gehören, kurz beschreiben und vergleichen. Erklären, was er/sie an etwas mag oder nicht mag.
- Vor Publikum sprechen: Eine kurze, eingeübte Präsentation zu einem Thema aus seinem/ihrem Alltag vortragen und dabei kurz Gründe und Erläuterungen zu Meinungen, Plänen und Handlungen geben. Mit einer begrenzten Anzahl unkomplizierter Nachfragen umgehen.

Intensivo II Spanisch

Methodenkompetenz

- Organisationsfähigkeit
- Information recherchieren
- Arbeiten mit Lernplattformen und anderen Medien
- Präsentationstechniken
- Sprachlernstrategien, u.a. Strategien zum Vokabellernen; Reflexion über das eigene Lernen; Schreiben planen; Fehleranalyse und Fehlermanagement

Personale Kompetenz

- Kritisches Denken
- Analytische Fähigkeiten
- Sozialkompetenz: Gruppenarbeit; kollaboratives Arbeiten; vor einer Gruppe reden oder vortragen; Verhalten im Unterricht (teilnehmen, respektieren, konstruktiv kritisieren, usw.)
- Selbständigkeit: selbständiges Arbeiten; eigenständiges Lernen; das eigene Lernverhalten reflektieren; Lernen eigenständig weiterentwickeln

Fachkompetenz

Philologisches Wissen: Metalinguistische sowie historische und interkulturelle Kenntnisse sind von erheblicher Bedeutung und tragen zur Sprachbewusstheit bei.

Landeskundliches Wissen: Die Lerner erweitern ihre Kenntnisse über die spezifischen Realitäten der fremdsprachigen Länder, sollen diese kritisch mit Deutschland vergleichen sowie im europäischen und globalen Kontext einordnen.

Kommunikative Kompetenz:

- *Linguistische Kompetenz:*
 - Allgemein: Der Lerner verfügt über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um unvorhersehbare Situationen zu beschreiben, die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder eines Problems mit hinreichender Genauigkeit zu erklären und eigene Überlegungen zu kulturellen Themen (wie Musik und Filme) auszudrücken.
 - Lexik: Der Lerner verfügt über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können wie beispielsweise Familie, Hobbys, Interessen, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse. Der Lerner zeigt eine gute Beherrschung des Grundwortschatzes, macht aber noch elementare Fehler, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken oder wenig vertraute Themen und Situationen zu bewältigen.
 - Grammatik: Der Lerner kann sich in vertrauten Situationen ausreichend korrekt verständigen; im Allgemeinen gute Beherrschung der grammatischen Strukturen trotz deutlicher Einflüsse der Muttersprache. Zwar kommen Fehler vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll.
 - Aussprache und Intonation: Die Aussprache ist gut verständlich, auch wenn ein fremder Akzent teilweise offensichtlich ist und manchmal etwas falsch ausgesprochen wird.
 - Orthographie: Der Lerner kann zusammenhängend schreiben; die Texte sind durchgängig verständlich. Rechtschreibung, Zeichensetzung und Gestaltung sind exakt genug, so dass man sie meistens verstehen kann.
- *Soziolinguistische Kompetenz:* Der Lerner kann ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren, indem er/sie die dafür gebräuchlichsten Redemittel und ein neutrales Register benutzt. Ist sich der wichtigsten Höflichkeitskonventionen bewusst und handelt entsprechend.
Ist sich der wichtigsten Unterschiede zwischen den Sitten und Gebräuchen, den Einstellungen, Werten und Überzeugungen in der betreffenden Gesellschaft und in seiner eigenen bewusst und achtet auf entsprechende Signale.
- *Pragmatische Kompetenz (Textsortenwissen):* Der Lerner kann seine Ausdrucksweise auch weniger routinemäßigen, sogar schwierigeren Situationen anpassen; kann in ein Gespräch über ein vertrautes Thema eingreifen und dabei eine angemessene Wendung benutzen, um zu Wort zu kommen; kann recht flüssig unkomplizierte Geschichten oder Beschreibungen wiedergeben, indem er/sie die einzelnen Punkte linear aneinander reiht; kann eine Reihe kurzer und einfacher Einzelelemente zu einer linearen, zusammenhängenden Äußerung verbinden.
- *Funktionale Kompetenz:* Der Lerner kann sich relativ mühelos ausdrücken und trotz einiger Formulierungsprobleme, die zu Pausen oder in Sackgasen führen, ohne Hilfe erfolgreich weitersprechen; kann die Hauptaspekte eines Gedankens oder eines Problems ausreichend genau erklären.

Dank der kommunikativen Kompetenz, sind die Lerner in der Lage, folgende kommunikative Aktivitäten durchzuführen:

- **Lesen:**

- Leseverstehen allgemein: Unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.
- Korrespondenz lesen und verstehen: Die Beschreibung von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen in privaten Briefen gut genug verstehen, um regelmäßig mit einem Brieffreund/Brieffreundin zu korrespondieren.
- Zur Orientierung lesen: Längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.
- Information und Argumentation verstehen: In klar geschriebenen argumentativen Texten die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen. Bei der Behandlung eines Themas die Argumentation erfassen, wenn auch nicht unbedingt im Detail.
- Schriftliche Anweisungen verstehen: Klar formulierte, unkomplizierte Anleitungen zur Bedienung eines Geräts verstehen.
- Texte verarbeiten: Kurze Informationen aus mehreren Quellen zusammenführen und für jemand anderen zusammenfassen.
- **Hören:**
 - Hörverstehen allgemein: Unkomplizierte Sachinformationen über ungewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird.
 - Gespräche zwischen Muttersprachlern verstehen: Im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen folgen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird.
 - Als Zuschauer/Zuhörer im Publikum verstehen: Vorträge oder Reden auf dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn die Thematik vertraut und die Darstellung unkompliziert und klar strukturiert ist
 - Ankündigungen, Durchsagen und Anweisungen verstehen: Einfache technische Informationen verstehen, wie z.B. Bedienungsanleitungen für Geräte des täglichen Gebrauchs. Detaillierten Wegbeschreibungen folgen.
 - Radiosendungen und Tonaufnahmen verstehen: Den Informationsgehalt der meisten Tonaufnahmen oder Rundfunksendungen über Themen von persönlichem Interesse verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird.
 - Fernsehsendungen und Filme verstehen: In vielen Fernsehsendungen zu Themen von persönlichem Interessen großen Teil verstehen, z.B. in Interviews, kurzen Vorträgen oder Nachrichtensendungen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.
 - Muttersprachliche Gesprächspartner verstehen: Verstehen, was man in einem Alltagsgespräch zu ihm/ihr gesagt wird, falls deutlich gesprochen wird; muss aber manchmal um Wiederholung bestimmter Wörter und Wendungen bitten.
 - Formelle Diskussion und Besprechungen: Vieles verstehen, was zu Themen des eigenen Fachgebiets gesagt wird, sofern die Gesprächspartner deutlich sprechen und stark idiomatischen Sprachgebrauch vermeiden.
- **Schreiben:**
 - Schriftliche Produktion allgemein: Unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Ab-

folge verbunden werden.

- Kreatives Schreiben: Unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen. Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktion in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden. Eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen. Eine Geschichte erzählen.
- Berichte und Aufsätze schreiben: Einen kurzen, einfachen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse schreiben. Im eigenen Sachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge zusammenfassen, darüber berichten und dazu Stellung nehmen.
- Schriftliche Interaktion allgemein: Informationen und Gedanken zu abstrakten wie konkreten Themen mitteilen, Informationen prüfen und einigermaßen präzise ein Problem erklären oder Fragen dazu stellen.
- Korrespondenz: In einem persönlichen Brief Neuigkeiten mitteilen und Gedanken zu abstrakten oder kulturellen Themen (z.B. Musik, Film) ausdrücken.
- Notizen, Mitteilungen, Formulare: Eine Nachricht notieren, wenn jemand nach Informationen fragt oder ein Problem erläutert. Notizen mit einfachen, unmittelbar relevanten Informationen für Dienstleistende, Lehrende oder andere, mit denen er/sie im täglichen Leben zu tun hat, und kann das Wichtige darin verständlich machen.
- **Sprechen (monologisch und interaktiv):**
 - Mündliche Produktion allgemein: Relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinander gereiht werden. Sprecherwechsel: Ein einfaches, direktes über vertraute oder persönlich interessierende Themen beginnen, in Gang halten und beenden. In ein Gespräch über ein vertrautes Thema eingreifen und dabei eine angemessene Wendung benutzen, um zu Wort zu kommen. Kooperieren: Auf ein Grundrepertoire von Sprachmitteln und Strategien zurückgreifen, um zum Fortgang eines Gesprächs oder einer Diskussion beizutragen, den Stand einer Diskussion zusammenfassen und so zur Fokussierung eines Gesprächs beitragen. Um Klärung bitten: Andere bitten zu erklären oder genauer zu erläutern, was sie gerade gesagt haben.
 - Mündliche Interaktion allgemein: Sich mit einiger Sicherheit über vertraute Routineangelegenheiten, aber auch über andere Dinge aus dem eigenen Interessen- oder Berufsgebiet verständigen. Informationen austauschen, prüfen und bestätigen, mit weniger routinemäßigen Situationen umgehen und erklären, warum etwas problematisch ist. Gedanken zu eher kulturellen Themen ausdrücken, wie z.B. zu Filmen, Büchern, Musik, usw.
 - Konversation: Ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen. Verstehen, was man in einem Alltagsgespräch zu ihm/ihr gesagt wird, falls deutlich gesprochen wird; muss aber manchmal um Wiederholung bestimmter Wörter und Wendungen bitten. Ein Gespräch oder eine Diskussion aufrechterhalten, ist aber möglicherweise manchmal schwer zu verstehen, wenn er/sie versucht, genau auszudrücken, was er/sie sagen möchte. Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken

und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren.

- Informelle Diskussion: Vieles verstehen, was in Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, zu allgemeinen Themen gesagt wird, sofern die Gesprächspartner deutlich sprechen und stark idiomatischen Sprachgebrauch vermeiden. Gedanken über abstrakte oder kulturelle Themen, z.B. über Musik oder Filme, ausdrücken. Erklären, warum etwas ein Problem ist. In Diskussionen kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. In Gesprächen darüber, was man tun, wohin man gehen oder was man auswählen sollte, Vergleiche anstellen und verschiedene Möglichkeiten einander gegenüberstellen.
- Formelle Diskussion und Besprechungen: Kann einen Standpunkt klar machen, hat aber Schwierigkeiten, wenn er/sie sich auf eine Debatte einlässt. An routinemäßigen formellen Diskussionen über vertraute Themen teilnehmen, bei denen es darum geht, Sachinformationen auszutauschen, Anweisungen entgegenzunehmen oder Lösungsmöglichkeiten für praktische Probleme zu diskutieren, sofern deutlich gesprochen und Standardsprache verwendet wird.
- Transaktionen: Dienstleistungsgespräche: Die meisten Dienstleistungsgespräche bewältigen, die sich beim Buchen einer Reise oder einer Unterkunft, auf der Reise selbst oder beim Umgang mit Behörden während eines Auslandsaufenthalts ergeben. Auch mit weniger routinemäßigen Situationen, z.B. auf der Post, auf der Bank oder in einem Geschäft umgehen (z.B. mangelhafte Ware zurückgeben). Sich beschweren. Die meisten Situationen bewältigen, die gewöhnlich beim Buchen einer Reise durch ein Reisebüro oder auf der Reise selbst auftreten (z.B. einen anderen Fahrgast fragen, wo man für einen unbekanntem Zielort aussteigen muss).
- Informationsaustausch: Im eigenen Sachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge austauschen. Beschreiben, wie man etwas macht, und genaue Anweisungen geben. Eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder eine Dokumentarsendung zusammenfassen, dazu Stellung nehmen und Informationsfragen dazu beantworten.
- Interviewgespräche: In einem Interview- oder Konsultationsgespräch konkrete Auskünfte geben (z.B. beim Arzt Symptome beschreiben), tut das aber mit begrenzter Genauigkeit. Ein vorbereitetes Interview durchführen, Informationen kontrollieren und bestätigen, muss aber möglicherweise gelegentlich um Wiederholung bitten, wenn der Gesprächspartner zu schnell oder zu ausführlich antwortet.
- Zusammenhängendes monologisches Sprechen (Erfahrungen beschreiben): Zu verschiedenen vertrauten Themen des eigenen Interessenbereichs unkomplizierte Beschreibungen oder Berichte geben. Relativ flüssig unkomplizierte Geschichten oder Beschreibungen wiedergeben, indem er/sie die einzelnen Punkte linear aneinander reiht. Detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben. Über die wichtigsten Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses (z.B. eines Unfalls) berichten. Die Handlung eines Films oder eines Buchs wiedergeben und die eigenen Reaktionen beschreiben. Träume, Hoffnungen, Ziele beschreiben. Reale und erfundene Ereignisse schildern. Eine Geschichte erzählen.
- Zusammenhängendes monologisches Sprechen (Argumentieren, z.B.

in einer Diskussion): Eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeiten verstanden zu werden.

- Vor Publikum sprechen: Eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema aus seinem/ihrem Fachgebiet so klar vortragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden.
-

Comprensión I

Fachkompetenz

Philologisches Wissen: Metalinguistische sowie historische und interkulturelle Kenntnisse sind von erheblicher Bedeutung und tragen zur Sprachbewusstheit bei. Bsp.: Lerner sollen die implizite Bedeutung der verschiedenen Quellen erschließen, sowie die Charakteristika der Textsorten nennen können, oder durch Etymologie und Wortbildung Fachbegriffe und Neologismen verstehen.

Landeskundliches Wissen: Die Lerner verfügen über fundierte Kenntnisse der spezifischen Realitäten der fremdsprachigen Länder, können diese kritisch mit Deutschland vergleichen sowie im europäischen und globalen Kontext einordnen.

Kommunikative Kompetenz:

- *Linguistische Kompetenz*: Der Lerner verfügt über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um klare Beschreibungen und Argumentationen zu verstehen. Dabei braucht er/sie nicht, oft nach Wörtern zu suchen bzw. zu fragen. Lexik: Der Lerner verfügt über einen großen Wortschatz in seinem Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen. Grammatik: Der Lerner beherrscht die Grammatik so gut, so dass schwierigere grammatische Strukturen nicht das Verständnis beeinträchtigen.
- *Soziolinguistische Kompetenz*: Der Lerner kann mit einiger Anstrengung in Gruppendiskussionen, auch mit Muttersprachlern, mithalten, auch wenn schnell und umgangssprachlich gesprochen wird; der Lerner kennt die länderspezifischen Konventionen, die den mündlichen und schriftlichen Austausch prägen und kann diese mit dem Deutschen bewusst kontrastieren.
- *Pragmatische Kompetenz (Textsortenwissen)*: Der Lerner kann die für dieses Niveau angemessenen Textsorten gut erkennen und sowohl die Struktur als auch die charakteristischen Stilmittel beschreiben.

Dank der kommunikativen Kompetenz sind die Lerner in der Lage folgende kommunikative Aktivitäten durchzuführen und folgende kommunikative Strategien anzuwenden:

- **Kommunikative Aktivitäten**:
 - Hörverstehen: Der Lerner kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet; kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.
 - Leseverstehen: Der Lerner kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und Lesetempo an verschiedene Texte und Zwecke anpassen und geeig-

nete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Der Lerner verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit selbengebrauchten Wendungen.

- Rezeptions- und Interaktionsstrategien:
 - Der Lerner kann eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern; dazu gehört, dass er/sie beim Zuhören auf Kernpunkte achtet sowie das Textverständnis anhand von Hinweisen aus dem Kontext überprüft.
 - Der Lerner kann Anschlussfragen stellen, um zu überprüfen, ob er/sie verstanden hat, was ein Sprecher sagen wollte und um missverständliche Punkte zu klären.

Methodenkompetenz

- Organisationsfähigkeit
- Information recherchieren
- Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien
- Präsentationstechniken
- Sprachlernstrategien, u.a. Strategien zum Vokabellernen; Reflexion über das eigene Lernen; Schreiben planen; Fehleranalyse und Fehlermanagement

Personale Kompetenz

- Kritisches Denken
- Analytische Fähigkeiten
- Sozialkompetenz: Gruppenarbeit; kollaboratives Arbeiten; vor einer Gruppe reden oder vortragen; Verhalten im Unterricht (teilnehmen, respektieren, konstruktiv kritisieren, usw.)
- Selbstständigkeit: Selbstständiges Arbeiten; eigenständiges Lernen; das eigene Lernverhalten reflektieren; Lernen eigenständig weiterentwickeln

Expresión I

Fachkompetenz

- Erwerben eines hinreichend breiten Spektrums sprachlicher Mittel für eine klare Ausdruckweise im Spanischen
- Erwerben und Erweiterung des Fachvokabulars der verschiedenen Themenbereiche (Politik/Wirtschaft/Gesellschaft/Kultur) in den jeweiligen Sprachen, Glossare erarbeiten und lernen
- Formelle Briefe Lebensläufe und Motivationsbriefe unter Einbeziehung der länderspezifischen Konventionen verfassen
- Relevante französische aktuell politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Themen verstehen, darstellen, in größere Zusammenhänge einbetten und kritisch debattieren
- Fragestellungen formulieren und fundiert beantworten können
- Fundierte Kenntnisse in Landeskunde der jeweiligen Länder erwerben und wiedergeben
- Fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ belegen
- Analyse und gekürzte Neuformulierung eines informativen Textes
- Typische idiomatische Redewendungen und umgangssprachliche Ausdrucksformen der jeweiligen Länder verstehen und anwenden
- Interaktion im Rahmen von Gruppendiskussionen und Rollenspielen, Debatten folgen und leiten

- Punktuelle Wiederholung und Vertiefung der Grammatik anhand aktueller Texte aus der Presse, bzw. authentischer Dokumente

Methodenkompetenz

- Aktualitätsbezogene Inhalte auf Spanisch artikulieren können
- Relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem Referat mündlich präsentieren können, auch mit visuellen Stützen (unter Einbeziehung von Medien)
- Entwicklung und Erarbeitung von Methoden, um im Rahmen einer Diskussionsrunde, bzw. Rollenspieles eine klare und strukturierte Stellungnahme über aktualitätsbezogene Themen der jeweiligen Länder zu formulieren
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode zum erfolgreichen Management des Sprecherwechsels im Rahmen einer Diskussionsrunde/einer Debatte
- Strategien zum Vokabeln lernen entwickeln und Fachwortschatz für das Verfassen der entsprechenden Texte verwenden
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion und Produktion
- Selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement, um auch Hintergrundwissen zu entwickeln
- Fehleranalyse und Fehlermanagement
- Arbeiten mit Lernplattformen und anderen Medien

Personale Kompetenz

- Selbstreflexion, Selbstständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen
- Sozialkompetenz, Gruppenarbeit
- Kooperatives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz
- Kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten
- Kritisches Denken, analytische Fähigkeiten
- Lernen vor einem Publikum zu sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten

Proseminar, 3. romanische Sprache

Beispiel Spanisch als 3. romanische Sprache:

Proseminar Landeskunde Spanisch

Fachkompetenz:

- Daten wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Ereignisse mit Bezug zum sprach- bzw. landesspezifischen Thema (wieder-)erkennen und reproduzieren
- Zusammenhänge zwischen den Daten erkennen und in strukturierter Form in Bezug auf eine Fragestellung wiedergeben
- Grundlegende (globale) historische, politische, kulturelle und soziale Zusammenhänge erinnern und in Bezug auf das sprach- bzw. landesspezifische Thema diskutieren
- Themenspezifisch erarbeitete Zusammenhänge mit weiterführenden Aspekten (z.B. Aktualitätsbezug) verknüpfen
- Erinnern und anwenden erarbeiteter fachsprachlicher Terminologien
- Eine fachbezogene Position adäquat formulieren und verteidigen

Methodenkompetenz:

- Benutzen unterschiedlicher Text- und Medienarten zur Bestimmung wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Daten und Informationen
- Formulieren (mündlich und schriftlich) des eigenem Erkenntnisinteresses in Form von Fragestellungen
- Erinnern und benutzen entsprechender, den Text- und Medienarten angemessener, grundlegender Analysemethoden
- Wichtige Daten und Zusammenhänge präzise zusammenfassen und in Bezug auf eine Fragestellung nach Relevanz klassifizieren
- Theorien und Methoden zur Betrachtung kultur- und ideengeschichtlicher Zusammenhänge erklären und diskutieren
- Wissenschaftliche Literaturrecherche eigenständig durchführen
- Kultur als offenes Netzwerk in ihren Reziprozitätsdynamiken verstehen
- Muster themenspezifischer Zusammenhänge erkennen und auf seminar-externe Aufgaben und Bereiche übertragen

Personale Kompetenz:

- Erkennen, nachvollziehen und diskutieren von kulturell bedingten Unterschieden
- Empathischer und verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz
- Praktische Bewältigung interkultureller (Problem-)Konstellationen (als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren)
- Erinnern und anwenden erworbener wissenschaftlicher Arbeitstechniken
- Inhalte bzw. Problematiken argumentativ stringent, sprachlich präzise und nachvollziehbar in schriftlicher und mündlicher Form (auch in der Zielsprache) darlegen. (z.B. durch Referat, Hausarbeit, Klausur)
- Einbringen und diskutieren themenbezogener Aspekte in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen bzw. im Plenum
- Erinnern und erproben von Lesetechniken im Rahmen von eigenständiger Lektüre von Primär- und Sekundärtexten
- Organisieren und durchführen autonomer Projekte
- Sich zu eigenständigem und kreativem wissenschaftlichem Arbeiten motivieren

oder

Proseminar Literatur- und Medienwissenschaft Spanisch**Fachkompetenz**

- Demonstriert grundlegende Kenntnisse in hispanophoner Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte
- Reproduziert grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung und Besonderheiten zentraler literarischer Gattungen (aus den Bereichen Lyrik, Prosa, Drama)
- Bestimmt und kontextualisiert Autoren, Texte und mediale Ausdrucksformen historisch und ästhetisch
- Hat grundlegende Kenntnisse in literatur- und medienwissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze erworben (u.a. Autorentheorien, narratologische Fragestellungen aus intermedialer Perspektive, Dramen- und Aufführungsanalyse, Analyse intermedialer Phänomene wie Literaturverfilmung, Medi-

enwechsel) und kann diese darstellen, übertragen sowie selbständig anwenden

- Kann wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren
- Analysiert und interpretiert literarische Texte bzw. medienästhetische Fragestellungen unter Berücksichtigung ihrer medialen Kontexte (auch literarische und filmische Paratexte) wissenschaftlich
- Wendet grundlegende Kenntnisse über literaturanalytische Modelle und medienästhetische Konzepte anhand der wissenschaftlichen Analyse von Beispieltexten aus der hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft an
- Recherchiert selbstständig und präsentiert wissenschaftliche Ergebnisse eigenständig, mündlich und schriftlich.

Methodenkompetenz

- Recherchiert relevante Fachliteratur und präsentiert sie im Forschungskontext
- Stellt Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen dar, diskutiert sie kritisch und zusammenfassend
- Überträgt rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft
- Präsentiert relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft problembezogen in einem mündlichen Referat
- Artikuliert allgemeine grundlegende literatur- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Spanisch
- Stellt komplexe Inhalte der hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einem Prüfungsgespräch strukturiert dar oder bearbeitet eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (10-15 Seiten) eigenständig
- Verwendet in mündlicher und schriftlicher Reflexion unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie
- Baut eine literatur- und medienwissenschaftliche Argumentation stringent auf
- Differenziert unterschiedliche methodische Ansätze bzgl. unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Fragestellungen
- Untersucht literarische Texte methodenbasiert, reflektiert mediale Problematiken (Intermedialität, Transmedialität)
- Benutzt unterschiedliche Modelle der Textanalyse
- Wendet die eigenen Kenntnisse in ersten Analysen an und überträgt sie auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche

Personale Kompetenz

- Reflektiert literatur- und medienwissenschaftliche Theorien und Methoden
- Argumentiert in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise
- Formuliert eigene wissenschaftliche Fragestellungen
- Ordnet und strukturiert Kenntnisse problembezogen
- Präsentiert fachliche Inhalte aus dem Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft mündlich unter Einsatz von Präsentationstechniken
- Führt in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaft-

- lichen Kontexten Diskussionen und begründet eigene Standpunkte themenbezogen
- Motiviert sich selbstständig zum eigenständigen Arbeiten
 - Organisiert und vertieft die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte
 - Reflektiert und verknüpft Methoden mit anderen inhaltlichen Gegenständen
 - Übt kompetenten Umgang mit wissenschaftlich-argumentativem Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form ein
 - Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen

oder

Proseminar Sprach- und Medienwissenschaft Spanisch

Fachkompetenz

- Vertiefte Kenntnis von grundlegenden Themen- und Aufgabengebieten, zentralen Frage- und Problemstellungen, Modellen, Ansätzen und Methoden der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft auf synchroner und diachroner Ebene, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft waren
- Erwerb grundlegender Analysefertigkeiten der spanischen Sprache auf den wesentlichen Ebenen der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft
- Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Terminologie auf Spanisch

Methodenkompetenz

- Kenntnisse in qualitativen und quantitativen Methoden der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft
- Fähigkeit diese Kenntnisse in ersten Analysen der spanischen Sprache anzuwenden und auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche zu übertragen
- Entwicklung von für die spanische Sprach- und Medienwissenschaft relevanten wissenschaftlichen Fragestellungen sowie Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Fähigkeit Fachliteratur selbständig und gezielt zu beschaffen
- Fähigkeit eine linguistische Argumentation stringent aufzubauen, sowohl in Referaten als auch in einer 10-15seitigen Hausarbeit
- Entwicklung von Abstraktionsvermögen
- Erlernen des Umgangs und der kritischen Auseinandersetzung mit deutscher, spanischer oder englischer wissenschaftlicher Fachliteratur zu einem zentralen Themengebiet der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft
- Erlernen von wissenschaftlichen Präsentationstechniken
- Erweiterung des metalinguistischen Bewusstseins der Studierenden über die spanische Sprache

Personale Kompetenz

- Fähigkeit zum kritischen Denken
- Einübung des wissenschaftlich-argumentativem Diskurses in schriftlicher und mündlicher Form
- Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen

Lehrinhalte:

Intensivo I Spanisch

- In diesem Kurs werden alle Fertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Spre-

chen) integriert gelernt sowie Grammatik und Strategien, um die Lernautonomie zu fördern.

Intensivo II Spanisch

- In diesem Kurs werden alle Fertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) integriert gelernt sowie Grammatik und Strategien, um die Lernautonomie zu fördern.

Comprensión I

Die Fertigkeiten Leseverstehen und Hörverstehen werden gezielt gefördert. Dafür wird auf folgenden verschiedenen Ebenen gearbeitet:

- Textquellen: sich mit der Medienlandschaft Spaniens bzw. Lateinamerikas vertraut machen;
- Textsorten: einige journalistische Textsorten in Bezug auf Struktur, Stil, Vokabeln, usw. genau kennen ;
- Schriftliche Texte: einfache Meinungsartikel (Kommentare, Leitartikel, usw.) aus Zeitungen und Zeitschriften; Leserbriefe; einfache Rezensionen von Filmen, Bücher und Theaterstücke; Comic und Karikaturen über bekannte Themen und ohne schwierige soziokulturelle Implikationen
- Mündliche Texte: Fernsehdokumentationen; Interviews im Fernsehen und Radio; Fernseh- und Radionachrichten (aktuelle Themen der Politik, Sport, usw.); Debatten und Diskussionen
- Themen: aktuelle Themen, die relevant für den Lerner sind und gleichzeitig eine Vermittlung von wichtigen und grundlegenden landeskundlichen Inhalten (Familie, Gesellschaft, Studium, Politik, Arbeitswelt, landestypische Institutionen...) ermöglichen;
- Texterschließungstechniken: zwischen dem Globalverstehen, dem selektiven Verstehen, dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen je nach Aufgabestellung bewusst unterscheiden;
- Textinhalt: nicht nur explizite Informationen, sondern auch Implikationen und Andeutungen verstehen; rhetorische Figuren erkennen und Bedeutung mit Hilfe des Wörterbuchs (siehe unten) erschließen;
- Wortschatz: die Gesetzmäßigkeiten der spanischen Wortbildung (Suffixe, Präfixe, Wortkomposition) kennen sowie verschiedene Worterschließungsverfahren (Ableitungen, Transformationen, usw.) und Techniken der Speicherung und Vernetzung des Wortschatzes im mentalen Lexikon (Sachfelder, Wortfelder, Wortfamilien...) üben; wichtige und häufige idiomatische Ausdrücke erkennen und verstehen;
- Wörterbücher: sich mit der Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern vertraut machen.

Expresión I

- Auseinandersetzung mit authentischen, informativen, argumentativen Dokumenten bzw. Texten zu universitäts- und aktualitätsbezogenen Themen: Gesellschaft, Wirtschaft (Arbeit, Aktivitäten, Sektoren), Umwelt, Kultur, Politik (Gesetze, Parlament, Einwanderungspolitik, Institutionen, Gesundheitssystem, Schulsystem, Universität, EU, Gewerkschaft, Partei, usw.), Medienlandschaft
- Vermittlung eines aktuellen Bildes von Spanien bzw. Lateinamerika
- Strukturierung und Übung diverser Typen der schriftlichen Textproduktion darunter formelle und informelle Briefe, Lebensläufe und Motivations-

schreiben, Zusammenfassung, kritische Stellungnahme und begründete Argumentation des eigenen Standpunkts zu im Kurs behandelten Themen des Zeitgeschehens

- Strukturierung und Übung diverser Typen der mündlichen Produktion wie Rollenspiele und Diskussionsrunden
- Einübung in die Texterschließungstechniken: vor allem bei der Zusammenfassung eines Textes wird dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen große Bedeutung beigemessen
- Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Sprachkenntnisse, punktuelle Wiederholung der Grammatik (B1)
- Erweiterung des Wortschatzes anhand der Texte; Erlernen und Übung des fachlichen, thematischen Wortschatzes über gesellschaftliche, soziokulturelle, politische, wirtschaftliche Aspekte der jeweiligen Länder; wichtige und häufige idiomatische Ausdrücke erkennen und verstehen

Proseminar Landeskunde Spanisch

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse über kulturwissenschaftliche Theorien, Methoden und Terminologien
- Einführung und Erprobung kulturwissenschaftlicher Arbeitstechniken
- Interkulturelle Kompetenzen

oder

Proseminar Literatur- und Medienwissenschaft Spanisch

- Literatur- und medienwissenschaftliche Theorien
- Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaften
- Epochen, Gattungen, AutorInnen
- Literatur- und medienwissenschaftliche Methoden und Theorien
- Reflexion von Literarizität und Medialität
- Kontrastierung verschiedener Literatur- und Medientheorien und literarischer Darstellungsformen
- Einübung in die Grundtechniken literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen und Anwendungen
- Grundlagen literatur- und medienwissenschaftlichen Methodik und Theoriebildung
- Einübung des Umgangs mit literatur- und medienwissenschaftlichen Fachtexten
- Vertiefung der Theorie in verschiedenen Bereichen der literatur- und medienwissenschaftlicher Analyse

oder

Proseminar Sprach- und Medienwissenschaft Spanisch

- Inhaltliche und methodische Vertiefung grundlegender Aufgabenbereiche der synchronen und diachronen spanischen Sprach- und Medienwissenschaft
- Vermittlung grundlegender Fertigkeiten bei der Analyse der spanischen Sprache auf den wichtigsten sprachwissenschaftlichen Ebenen
- Vermittlung der grundlegenden fachspezifischen Terminologie auf Spanisch

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Abläufe, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens • Einübung des analytischen und kritischen Umgangs mit linguistischen Fachtexten
Lehr- und Lernmethoden:	<p><i>Intensivo I Spanish</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Themen werden in Lernphasen bearbeitet: Einführung, Präsentation, Übung und Integrierung. • Die Sozialformen (individuelle Arbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit oder Plenum) variieren je nach Lernphase und Bedürfnisse der Lerner. <p>-----</p> <p><i>Intensivo II Spanish</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Themen werden in Lernphasen bearbeitet: Einführung, Präsentation, Übung und Integrierung. • Die Sozialformen (individuelle Arbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit oder Plenum) variieren je nach Lernphase und Bedürfnisse der Lerner. • Die mündliche Leistung wird durch die Inszenierung von Dialogen studienbegleitend bewertet. • Mitten im Semester wird eine Klausur geschrieben, diese hat aber ausschließlich diagnostische Zwecke. <p>-----</p> <p><i>Comprensión I</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • In allen Sprachen wechseln sich Hör- und Leseverstehen ab. Jedoch ist der Ablauf des Kurses und der Sitzungen in den verschiedenen Sprachen unterschiedlich. • Es werden drei bis vier Sitzungen einem Thema gewidmet. • Eine sachbezogene Diskussionskultur im Plenum (Debatte) sowie Interaktivität in Gruppenarbeit werden auch gefördert. • Eine kurze mündliche Presseschau findet in jeder Sitzung statt. <p>-----</p> <p><i>Expresión I</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen und Anwenden von theoretischen Ausdrucksformen und -techniken zur Strukturierung, Analyse und Ausarbeitung von Texten • Erlernen und verwenden von Rezeptions- und Produktionsstrategien • Reflektierte und kritische Verarbeitung präsentierter Informationen (globales, selektives, detailliertes Verstehen) • Förderung einer sachbezogenen Diskussionskultur (Debatte) im Plenum sowie Gruppenarbeiten (Interaktivität) • Medial unterstützte Präsentationen/Kurzreferate (Presseschau über aktuelle soziopolitische, wirtschaftliche und soziokulturelle Themen) • Stellungnahmen über geschichts- und aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion), um Hintergrundwissen zu entwickeln • Strukturierung, Analyse und Ausarbeitung von verschiedenen Texten mit Einbeziehung der jeweiligen länderspezifischen Konventionen • Verfassen von diversen Texten wie Lebensläufe, Zusammenfassung, Meinungstexten, und Geschäftsbriefe etc., um Strategien und Techniken des Schreibens zu fördern • Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen)

	<p>-----</p> <p><i>Proseminar Landeskunde Spanisch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische und veranschaulichende Darstellung und Vermittlung der zentralen Aspekte des sprach- bzw. landesspezifischen Themas • Zusammenführung von theoretischen Konzepten, methodischen Ansätzen und praktischer Analyse der historischen, politischen, kulturellen und sozialen Gegebenheiten mit Bezug auf ein sprach- und landesspezifisches Thema • Angeleiteter Umgang mit unterschiedlichen Text- und Medienarten zur Bestimmung wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Daten und Informationen • Effektiver Einsatz von Rechercheoptionen <p style="text-align: center;"><u><i>oder</i></u></p> <p><i>Proseminar Literatur- und Medienwissenschaft Spanisch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fach- und Primärliteratur • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Planung und Durchführung eigener literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit • Studium der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medien-geschichte • Seminargespräche auf Basis von Unterrichtsmitteln und vorbereitenden Lek-türen <p style="text-align: center;"><u><i>oder</i></u></p> <p><i>Proseminar Sprach- und Medienwissenschaft Spanisch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen, Portfolio • Präsentationen und Kurzreferate • Kleinere schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge mit anschließender Prä-sentation und Diskussion der Ergebnisse • Feedbackgespräche und -runden • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Selbststudium • Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit • Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden
<p>Lehrende:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen: LektorInnen des Romanischen Seminars sowie Lehrbeauftragte in der Sprachpraxis • PS: MitarbeiterInnen des Romanischen Seminars und Lehrbeauftragte
<p>Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):</p>	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein

Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch / 3. studierte Sprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Teilnahme am obligatorischen Einstufungstest in der gewählten dritten romanischen Sprache
Weiterführende Module:	-

Modul: Praxisfelderweiterung

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien	
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.	
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar	
Modulbeauftragter:	Studiengangsmanagement B.A.4	
Titel des Moduls:	Praxisfelderweiterung	
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand	
Lehrveranstaltungen:	Pflichtpraktikum	Prüfungsart: schriftlicher Abschlussbericht (LN)
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester
	S Projektseminar „Praxisfelderweiterung“	Prüfungsart: Mündl. und/oder schriftl. Teilleistungen (LN)
		Lage: Frühjahrssemester bis Herbst-/Wintersemester (Laufzeit 2 Semester)
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Konzepte und Grundlagen des Projektmanagements kennen • praktische Kompetenzen erwerben durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis • eigene Stärken und Schwächen analysieren, reflektieren und mögliche berufliche Ziele anvisieren • verschiedene Ansätze und Schwerpunkte im Projektmanagement analysieren, kritisch betrachten und beurteilen können • in der Lage sein, die verschiedenen Schritte im Projektmanagement darzustellen, zu diskutieren und auf ein eigenes Projekt zu übertragen • kritisch über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis reflektieren können <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gelernte Inhalte und Methoden des Projektmanagements in die Arbeitspraxis übertragen und anwenden können • eigenständig ein Projekt entwickeln, organisieren und durchführen können • Informationen für die Umsetzung eines Projekts zusammentragen und strukturieren können • Situationen und Zusammenhänge innerhalb eines Projekts ableiten, konkretisieren und auswerten können • zeitliche Prozesse im Zusammenhang mit dem Projektmanagement organisieren, bewerten und planen können • Inhalte überzeugend, verständlich, umfassend und gezielt präsentieren können 	

	<p>nen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen systematisch vorbereiten, für das Projekt relevante Inhalte differenzieren, überprüfen und die entsprechende Vorgehensweise generieren können <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Eignung und Anwendbarkeit unterschiedlicher theoretischer Inhalte des Projektmanagements kritisch reflektieren und bewerten können • im Bereich des Projektmanagements schriftlich und mündlich verständlich, umfassend und überzeugend argumentieren und präsentieren können • über die Fähigkeit verfügen, im Zusammenhang mit dem Projektmanagement, der Projektentwicklung und der Projektumsetzung verschiedene Wertvorstellungen einzuschätzen, zu würdigen und eine Werthaltung zu entwickeln • in der Lage sein, respektvoll und sozial an Gruppendiskussionen teilzunehmen und zielgerichtet die Umsetzung des Projekts anzustreben
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse des Projektmanagements, abhängig vom Einsatzbereich und Schwerpunkt der lehrenden Person • Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, Management, Non-Profit, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus.
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projektseminar besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, die je nach Projekt und zeitlicher Eignung aneinander gekoppelt oder losgelöst voneinander stattfinden. • Das Projektseminar erstreckt sich über zwei Semester (2. und 3. Fachsemester) • Der theoretische Teil findet in Form eines Seminars (im Block zu verschiedenen Sitzungen oder wöchentlich) statt • Im theoretischen Teil relevant: das Studium einschlägiger Fachliteratur, Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen obligatorisch • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und Diskussion in der Gruppe zur Umsetzung des eigenen Projekts • Schriftliche und mündliche Teilleistungen • Planung und Durchführung eines eigenen Projekts im praktischen Teil • Feedbackgespräche und -runden
Lehrende:	Mitarbeiter des Romanischen Seminars und/oder VertreterInnen der Praxispartner
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	-
Weiterführende Module:	-

Modul: Interkulturalität: Wissen und Kompetenzen

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Eva Eckkrammer		
Titel des Moduls:	Wissen und Kompetenzen		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	14 SWS 37 ECTS-Punkte 1110 h Arbeitsaufwand		
Lehr-veranstaltungen:	VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Nur Herbstsemester (Empfehlung: Belegung ab dem 3. Semester)	
	S Interkulturelle Kommunikation	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Frühjahrssemester	
	S International Cultural Studies oder PS Kultur und Landeskunde 1. oder 2. Sprache	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: S International Cultural Studies: Klausur oder mündliche Prüfung PS Kultur- und Landeskunde: Referat und Klausur oder Referat und schriftliche Arbeit	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	PS Kultur und Landeskunde 1. oder 2. Sprache	ECTS-Punkte	6

		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Klausur oder Referat und schriftliche Arbeit	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	PS fachspezifische Medienwissenschaft 1. oder 2. Sprache	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü Interkulturelle Kompetenz 1. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur sowie semesterbegleitende schriftliche und mündliche Teilleistungen	
		Lage: Herbstsemester	
	Ü Interkulturelle Kompetenz 2. Sprache	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur sowie semesterbegleitende schriftliche und mündliche Teilleistungen	
		Lage: Herbstsemester	
Kompetenzziele:	<p><i>Vorlesung/Seminar International Cultural Studies</i></p> <p>Im Bereich International Cultural Studies haben Studierende die Wahl, aus unterschiedlichen Fachbereichen außerhalb ihres eigenen Kernfachs kulturwissenschaftliche Veranstaltungen (Vorlesung bzw. Seminar) zu belegen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen. Kernkompetenz ist dabei das kritische Arbeiten mit wissenschaftlichen Themen der unterschiedlichen geisteswissenschaftlichen Bereiche aus interdisziplinären Blickwinkeln. Dabei steht das akademische Arbeiten im Vordergrund. Ziel ist es, Studierende dazu zu befähigen, aus traditionellen Denkmustern ihrer Studienrichtung auszubrechen und über den akademischen Horizont hinaus zu schauen. Die kritisch-akademische Ausei-</p>		

nersetzung mit unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Themen ermöglicht es den Studierenden zudem, das eigene wissenschaftliche Selbstverständnis zu hinterfragen und Verknüpfungen zwischen den einzelnen Disziplinen in Relation zum eigenen Fachgebiet herzustellen.

Seminar Interkulturelle Kommunikation

Fachkompetenz

- Relevante theoretische Ansätze der Interkulturellen Kommunikation kennen, darstellen, verbinden und am Beispiel der studierten Sprache und des dahinter stehenden Kulturraums kritisch diskutieren können
- Den genuin interdisziplinären Charakter der Interkulturellen Kommunikation kennen, darstellen, einordnen und kritisch diskutieren können
- Wissenschaftliche Fragestellungen zur Interkulturellen Kommunikation am Beispiel der studierten Sprache formulieren und fundierte Lösungsansätze entwickeln können
- Komplexe Fragestellungen der Interkulturellen Kommunikation unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur am Beispiel der studierten Sprache erarbeiten, präsentieren und diskutieren können
- Komplexe Fragestellungen zur Interkulturellen Kommunikation am Beispiel der studierten Sprache in systematische, praxisorientierte und/oder (kultur-)historische Zusammenhänge einbetten können
- Konkrete Situationen von Interkultureller Kommunikation analysieren, erklären, vergleichen und daraus konstruktive Handlungsstrategien in interkulturellen Kontakten und Konflikten ableiten können.
- Die wichtigsten Etappen der Wissenschaftsgeschichte zur Erforschung der Interkulturellen Kommunikation kennen und in ihren gegenseitigen Abhängigkeiten darstellen können
- Verschiedene methodische Ansätze der Interkulturellen Kommunikation kennen, kritisch diskutieren und auf Fragestellungen zur studierten Sprache sowie auch sprach- und kulturübergreifend anwenden können

Methodenkompetenz

- Relevante Fachliteratur recherchieren, klassifizieren, bewerten und im Forschungskontext darstellen können
- Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüberstellen und kritisch diskutieren können
- Rezipierte Forschungsergebnisse selbstständig auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der Interkulturellen Kommunikation übertragen können
- Relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse zur Interkulturellen Kommunikation auswählen und in einem Referat mündlich präsentieren können
- Komplexe Inhalte aus dem Bereich der Interkulturellen Kommunikation auf der studierten Sprache artikulieren können
- Komplexe Inhalte der Interkulturellen Kommunikation in einem Prüfungsgespräch strukturiert darstellen können ODER eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Interkulturellen Kommunikation in einer längeren schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten) bearbeiten können

Personale Kompetenz

- Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden der Interkulturellen Kommunikation einordnen und kritisch reflektieren können

- Kulturspezifische Normen und Werte einordnen, verstehen und relativieren können
- Die eigene kulturelle Prägung kritisch reflektieren und relativieren können
- Stereotype Darstellungs- und Wahrnehmungsformen in Sprache, Literatur und Medien erkennen, analysieren und kritisch reflektieren können
- In schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren können
- Fachliche Inhalte aus dem Bereich der Interkulturellen Kommunikation unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich präsentieren können
- In unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen führen und eigene Standpunkte themenbezogen begründen können
- Die persönliche interkulturelle Kommunikations- und Problemlösefähigkeit analysieren, einordnen, kritisch reflektieren und fortlaufend weiterentwickeln können

Proseminar Kultur- und Landeskunde (1. und/oder 2. Sprache)

Fachkompetenz

- Daten wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Ereignisse mit Bezug zum sprach- bzw. landesspezifischen Thema (wieder-)erkennen und reproduzieren
- Zusammenhänge zwischen den Daten erkennen und in strukturierter Form in Bezug auf eine Fragestellung wiedergeben
- Grundlegende (globale) historische, politische, kulturelle und soziale Zusammenhänge erinnern und in Bezug auf das sprach- bzw. landesspezifische Thema diskutieren
- Themenspezifisch erarbeitete Zusammenhänge mit weiterführenden Aspekten (z.B. Aktualitätsbezug) verknüpfen
- Erinnern und anwenden erarbeiteter fachsprachlicher Terminologien
- Eine fachbezogene Position adäquat formulieren und verteidigen

Methodenkompetenz

- Benutzen unterschiedlicher Text- und Medienarten zur Bestimmung wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Daten und Informationen
- Formulieren (mündlich und schriftlich) des eigenen Erkenntnisinteresses in Form von Fragestellungen
- Erinnern und benutzen entsprechender, den Text- und Medienarten angemessener, grundlegender Analysemethoden
- Wichtige Daten und Zusammenhänge präzise zusammenfassen und in Bezug auf eine Fragestellung nach Relevanz klassifizieren
- Theorien und Methoden zur Betrachtung kultur- und ideengeschichtlicher Zusammenhänge erklären und diskutieren
- Wissenschaftliche Literaturrecherche eigenständig durchführen
- Kultur als offenes Netzwerk in ihren Reziprozitätsdynamiken verstehen
- Muster themenspezifischer Zusammenhänge erkennen und auf seminar-externe Aufgaben und Bereiche übertragen

Personale Kompetenz

- Erkennen, Nachvollziehen und Diskutieren von kulturell bedingten Unterschieden

- Empathischer und verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz
- Praktische Bewältigung interkultureller (Problem-)Konstellationen (als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren)
- Erinnern und Anwenden erworbener wissenschaftlicher Arbeitstechniken
- Inhalte bzw. Problematiken argumentativ stringent, sprachlich präzise und nachvollziehbar in schriftlicher und mündlicher Form (auch in der Zielsprache) darlegen. (z.B. durch Referat, Hausarbeit, Klausur)
- Einbringen und Diskutieren themenbezogener Aspekte in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen bzw. im Plenum
- Erinnern und Erproben von Lesetechniken im Rahmen von eigenständiger Lektüre von Primär- und Sekundärtexten
- Organisation und Durchführung autonomer Projekte
- Sich zu eigenständigem und kreativem wissenschaftlichem Arbeiten motivieren

Proseminar Fachspezifische Medienwissenschaft (1. oder 2. Sprache)

Fachkompetenz

- Sich wissenschaftlich mit dem Medienbegriff auseinandersetzen und seine unterschiedlichen Auffassungen diskutieren können
- Die Grundzüge des französischen/italienischen/spanischen Mediensystems (Struktur, Organe, Finanzierung, Rezeption) darstellen und die kulturellen Besonderheiten französisch-/italienisch-/spanischsprachiger Medien schildern können
- Linguistische Besonderheiten der schriftlichen und mündlichen französischen/italienischen/spanischen Mediensprache auf lexikalischer, morphologischer, syntaktischer und pragmatischer Ebene charakterisieren und eigenständig am Datenmaterial identifizieren und klassifizieren können
- Intermediale und transmediale Phänomene in französisch-/italienisch-/spanischsprachigen Medien erkennen und interpretieren können
- Deutsche und französische/italienische/spanische Elemente der Mediensprache kontrastieren können

Methodenkompetenz

- Eine auf französisch-/italienisch-/spanischsprachige Medien bezogene Forschungsfrage entwickeln und diese im Rahmen einer mündlichen Präsentation sowie einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 12 bis 15 Seiten behandeln können
- Deutsch- und fremdsprachige Literatur umfangreich und selbständig recherchieren und diese zur Beantwortung der entworfenen Forschungsfrage einsetzen können
- Eine medienlinguistische Textanalyse eines französisch-/italienisch-/spanischsprachigen Medientextes oder -korpus eigenständig durchführen und ihre Ergebnisse interpretieren können
- Fachliche Inhalte aus dem Bereich der französischen/italienischen/spanischen Sprach- und Medienwissenschaft unter Einsatz von Präsentationstechniken erklären können

Personale Kompetenz

- Sich theoretische Inhalte aneignen und kritisch reflektieren können
- In unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen führen (auch in französischer/italienischer/spanischer Sprache) und eigene Standpunkte themenbe-

zogen begründen können

- In schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren können

Übung Interkulturelle Kompetenz (1. und 2. Sprache)

Fachkompetenz

- Erwerben und Erweitern des Fachvokabulars der Themenbereiche (franz./ital./span.) und der Textverfassung sowie Glossar entwickeln und lernen
- relevante komplexe französische/italienische/spanische soziopolitische, kulturelle und interkulturelle Themen verstehen, darstellen und diskutieren
- komplexe Fragestellung formulieren und fundiert beantworten können
- fundierte Kenntnisse in kulturspezifische Eigenschaften Frankreichs/Italiens/Spaniens entwickeln
- fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen
- kritische Analyse, Entwicklung und Synthese komplexer Ideen mündlich und schriftlich durchführen, organisieren und strukturieren
- breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen und in ihrem Kontext benutzen
- komplexe Interaktion in Gruppendiskussionen, Debatten folgen und leiten

Methodenkompetenz

- Komplexe Inhalte auf Französisch/Italienisch/Spanisch artikulieren können
- relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem Referat mündlich präsentieren können, auch mit visuellen Stützen (unter Einbeziehung von Medien)
- Entwicklung und Erarbeitung einer interaktiven und kollaborativen Methode um klare und strukturierte Stellungnahmen über komplexe interkulturelle Fragestellungen sowohl schriftlich als auch mündlich zu formulieren
- Entwicklung von Strategien zum Lernen von Vokabeln und Fachwortschatz für das Verfassen der entsprechenden Texte
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- Simulation und Rollenspiel
- selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement auch um Hintergrundwissen zu entwickeln
- Fehleranalyse und Fehlermanagement
- Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien

Personale Kompetenz

- Selbstreflexion, Selbständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen
- Sozialkompetenz, Gruppenarbeit
- kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz
- kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten
- als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)
- kritisches Denken, analytische Fähigkeiten
- vor Publikum sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten

Lehrinhalte:	<p><i>Vorlesung/Seminar International Cultural Studies</i></p> <p>Unter Beteiligung von Studierenden aus unterschiedlichen Kulturen und Fachdisziplinen werden verschiedene Kulturräume aus der Perspektive der jeweils anbietenden Fachdisziplin im Vergleich betrachtet. Im Rahmen der Veranstaltungen werden Konzepte der Interkulturalität somit nicht nur theoretisch gelernt, sondern – im Idealfall – in der interkulturellen Begegnung persönlich erfahren und weiter vertieft.</p> <hr/> <p><i>Seminar Interkulturelle Kommunikation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturbegriff, Kulturmodelle, Kulturdimensionen, Interkulturelle Kommunikation als interdisziplinärer Interferenzbereich (sprach-, literatur-, kultur-, geschichtswissenschaftliche sowie anthropologische, soziologische, sozialpsychologische, (wirtschafts-)pädagogische und didaktische Ansätze und Perspektiven), Anwendungsgebiete der Interkulturellen Kommunikation in der Wirtschaft (Unternehmenskommunikation intern/extern, Personal- und Wissensmanagement, Personalentwicklung) sowie im Bildungs- und Erziehungswesen, Theorien und Methoden der Interkulturellen Kompetenz • Forschungsgeschichte im Bereich der Interkulturellen Kommunikation • intensive Auseinandersetzung mit Fachtexten und Theorien unterschiedlicher Bezugsdisziplinen der Interkulturellen Kommunikation • intensive Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen in interkulturellen Kontakt- und Konfliktsituationen • kritische Analyse und konstruktive Weiterentwicklung effektiver Handlungsstrategien in interkulturellen Kontexten <hr/> <p><i>Proseminar Kultur- und Landeskunde (1. und/oder 2. Sprache)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung grundlegender Kenntnisse über kulturwissenschaftliche Theorien, Methoden und Terminologien • Einführung und Erprobung kulturwissenschaftlicher Arbeitstechniken • Interkulturelle Kompetenzen <hr/> <p><i>Proseminar Fachspezifische Medienwissenschaft (1. oder 2. Sprache)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Reflexion des Medienbegriffes auf der Grundlage der wissenschaftlichen Literatur • Kulturelle Besonderheiten unterschiedlicher Medientypen (u.a. Print, Radio, TV, Internet) • Medienlinguistische Methoden der Textanalyse • Mediale Textsorten und ihre Ausprägungen in Frankreich/Italien/Spanien sowie im französisch-/italienisch-/spanischsprachigen Raum • Realisierungsformen des Italienischen in unterschiedlichen Medien und Mediensystemen <hr/> <p><i>Übung Interkulturelle Kompetenz (1. und 2. Sprache)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einübung in die Grundtechniken der objektiven/kritischen Analyse von Informationen aus der Theorie und Anwendung • kritische und intensive Auseinandersetzung mit anspruchsvollen authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu komplexen soziopolitischen/kulturellen/interkulturellen Themen • Vermittlung eines komplexen Bildes von Frankreich/Italien/Spanien
---------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptuelle Darstellung und Problematisierungen • Dimensionskulturen, Kulturstandards und kritische Interaktionssituationen hinterfragen • Gefahr von Stereotypisierung und Übergeneralisierung wahrnehmen • interkulturelle Sensibilisierung und Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen • Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Sprachkenntnisse, Erweiterung des Wortschatzes anhand der Texte, Rollenspiel usw.
Lehr- und Lernmethoden:	<p><i>Vorlesung/Seminar International Cultural Studies</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit <hr/> <p><i>Seminar Interkulturelle Kommunikation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur, Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Seminaristischer stark dialogischer Unterricht • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden im Plenum • Interaktivität und Anwendung unterschiedlicher Sozialformen: Einzel-, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Feedbackgespräche und -runden • Planung und Durchführung eigener Projekte • Recherche, Analyse, Aufbereitung und kritische Reflexion aktueller Forschungsergebnisse • Mündliche Präsentationen und Referate • Selbststudium: Konzeption und Erstellung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einer selbstständig entwickelten Fragestellung • Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden • Zielorientierte innovative Nutzung von E-Learning-Tools <hr/> <p><i>Proseminar Kultur- und Landeskunde (1. und/oder 2. Sprache)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische und veranschaulichende Darstellung und Vermittlung der zentralen Aspekte des sprach- bzw. landesspezifischen Themas • Zusammenführung von theoretischen Konzepten, methodischen Ansätzen und praktischer Analyse der historischen, politischen, kulturellen und sozialen Gegebenheiten mit Bezug auf ein sprach- und landesspezifisches Thema • Angeleiteter Umgang mit unterschiedlichen Text- und Medienarten zur Bestimmung wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Daten und Informationen • Effektiver Einsatz von Rechercheoptionen <hr/> <p><i>Proseminar Fachspezifische Medienwissenschaft (1. oder 2. Sprache)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Studium der relevanten Fachliteratur und Selbstreflexion • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur • Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Metho-

	<p>den im Plenum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktivität: Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Feedbackgespräche • Mündliche Präsentationen und Referate • Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit • Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrperson <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Übung Interkulturelle Kompetenz (1. und 2. Sprache)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und kritische Reflexion präsentierter Texte und Case Study • Wechsel zwischen dem makroperspektivischen, dem mesoperspektivischen und dem mikroperspektivischen Ansatz • Zusammenhang zwischen kulturgebundenen Lernstilen und interkulturellen Lern-/Lehr-Prozessen • Erkenntnistheorien (Empirismus, Rationalismus und Konstruktivismus) • Kommunikation als Handlungsprozess, als Wechselspiel zwischen medialer Ebene sowie Inhalts- und Beziehungsebene • Zusammenspiel persönlicher, sozialer, methodischer und sachlicher/fachlicher Handlungskompetenz • Reziprozitätsdynamiken • Stellungnahmen (Selbstreflexion) • Förderung einer sachbezogenen Diskussionskultur (Debatte) im Plenum sowie Gruppenarbeiten (Interaktivität) • Entwicklung, Strukturierung und Anwendung eigenständiger Ideen (schriftlich und mündlich) • medial unterstützte Präsentationen/Kurzreferate/Case Study/Rollenspiel • Anwendung von Fachterminologie, fachspezifischem Wortschatz der Themenbereiche (franz./ital./span.) • Glossar entwickeln und lernen • Verwendung von idiomatischen Ausdrücken • Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden • schriftliche Übungen zur Überprüfung des Lernfortschritts und zur Sicherung inhaltlicher und sprachlicher Kenntnisse Selbstreflexion (schriftlich und mündlich) und autonomes Lernen
Lehrende:	MitarbeiterInnen der Philosophischen Fakultät sowie Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/ Englisch/ studierte Sprachen
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • VL ICS: Gute Englischkenntnisse • Seminar ICS: Sehr gute Englischkenntnisse • PS Fachspezifische Medienwissenschaft und PS Kultur- und Landeskunde: Einführungsveranstaltungen in Literatur- und Medien- sowie Sprach- und Medienwissenschaft der Romania • Seminar Interkulturelle Kommunikation: Ausgeprägte romanische Sprach-

	und Kulturkenntnisse • Übung Interkulturelle Kompetenz: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (außer Fachsprachliche Kommunikation)
Weiterführende Module:	-

Modul: Study Skills

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modul-beauftragte:	Studiengangsmanagement B.A.4		
Titel des Moduls:	Modul Study Skills		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 6 ECTS-Punkte 180 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Ü Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)	ECTS-Punkte	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	15 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	15 h
		Prüfungsart: Schriftl. Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü Latein für Romanisten	ECTS-Punkte	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	15 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	15 h
		Prüfungsart: Mündl. und schriftl. Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Ü Wissenschaftsenglisch oder Ü/S Kursangebot Study Skills	ECTS-Punkte	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	15 h

		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	15 h
		Prüfungsart: Mündl. und schriftl. Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p><i>Übung Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten</i></p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Bewusstsein demonstrieren • die Grundlagen und grundlegenden Begriffe der Wissenschaft kennen und darstellen können • grundlegende Qualitätskriterien, Prinzipien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und darstellen können <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen, Möglichkeiten und Methoden des Projekt-, Zeit- und Selbstmanagement im Studium kennen, darstellen und anwenden können • wissenschaftliche Textsorten kennen und präsentieren können • Phasen des wissenschaftlichen Schreibprozesses kennen und darstellen können • Methoden und Kreativitätstechniken zur Themenfindung im Rahmen wissenschaftlicher Hausarbeiten kennen und anwenden können • Fragestellungen für wissenschaftliche Hausarbeiten im Ansatz entwickeln können • Grundlegende Prinzipien und Methoden der Informations- und Literaturrecherche kennen und anwenden können • Arten wissenschaftlicher Informationsquellen kennen und beschreiben können • grundlegende Möglichkeiten der Quellenbewertung und Quellenbeschaffung kennen und anwenden können • grundlegende Prinzipien der Rezeption wissenschaftlicher Texte kennen und anwenden können • grundlegende Prinzipien des Exzerpierens wissenschaftlicher Texte kennen und anwenden können • gängige Literaturverwaltungsprogramme und deren Nutzen kennen • den inhaltlichen und formalen Aufbau einer wissenschaftlichen Hausarbeit kennen und darstellen können • grundlegende Prinzipien des wissenschaftlichen Schreibstils kennen und darstellen können • die formalen Vorgaben (Formatrichtlinien) des Modulanbieters für das Erstellen wissenschaftlicher Texte kennen und anwenden können • grundlegende Prinzipien des wissenschaftlichen Zitierens und Bibliographierens entsprechend der formalen Vorgaben des Modulanbieters kennen und anwenden können • grundlegende Prinzipien zur Vermeidung von Plagiaten kennen <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivationsvermögen zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis stellen • Teamfähigkeit im Rahmen von Gruppenreferat und Gruppenarbeit unter Beweis stellen <p>-----</p> <p><i>Übung Latein für Romanisten</i></p> <p>Fachkompetenz</p>		

- sprachpraktische Kompetenzen des klassischen Lateins erwerben
- strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Lateinischen und der romanischen Sprachen kennen
- phonetische, morphosyntaktische und semantische Entwicklungsprozesse vom (Vulgär-)Lateinischen zu den romanischen Sprachen kennen

Methodenkompetenz

- sprachliche Phänomene der romanischen Sprachen vom Lateinischen herleiten können (z.B. etymologisches Arbeiten)
- Inferenzstrategien zur Nutzung der Interkomprehension innerhalb der romanischen Sprachen ausgehend von der lateinischen Basis beherrschen
- Methoden des Sprachvergleichs kennen und anwenden können

Personale Kompetenz

- vertieftes Bewusstsein für die historische Herkunft und typologische Verwandtschaft romanischer Sprachen entwickeln

Übung/Seminar Kursangebot Study Skills

Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, ganz nach eigener Interessenslage anwendungsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen zu erwerben:

- Medienpraxis
- Präsentation und Kommunikation
- Fachsprachen (Fremdsprache)

Medienpraxis

In diesem Bereich werden berufsbezogene Kompetenzen vermittelt, die man bei der Arbeit in Fernsehen, Hörfunk oder Printmedien sowie im Umgang mit verschiedenen Onlinemedien benötigt. Ziel ist es in erster Linie, einen Überblick über die Arbeitsweise in ausgewählten Bereichen zu vermitteln und diese im Rahmen von Praxisprojekten umzusetzen (bspw. Erstellung eines Kurzfilms, aber auch Gestaltung eines Social Media Auftritts)

Präsentation und Kommunikation

Im Bereich Präsentation und Kommunikation werden u. a. Veranstaltungen angeboten, in denen geübt wird, Präsentationen visuell und sprachlich auf professioneller Ebene durchzuführen. In diesem Bereich sind aber auch Veranstaltungen zur Teamentwicklung, zu Theorien bzw. Umsetzung von Kommunikationsmodellen, Diversity Studies oder interkultureller Kommunikation vorgesehen. Hier vermitteln qualifizierte Dozierende und Trainer aus unterschiedlichen Berufsfeldern den Studierenden, wie sie beispielsweise ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit verbessern können und wie der gezielte Einsatz von ausgewählten Präsentationstechniken einen Vortrag zum gewünschten Erfolg führen kann.

Fachsprachen (Fremdsprache)

Die Fachsprachenkurse, die in diesem Bereich angeboten werden, setzen fundierte Sprachkenntnisse (auf B2-Niveau nach GER) in der jeweiligen Sprache voraus. Hier werden primär sowohl Fachvokabular als auch Kommunikationsstrategien bspw. in der englischen Wirtschaftssprache trainiert.

Die Veranstaltungen im Bereich Study Skills/Schlüsselqualifikationen steigern generell die Berufsfähigkeit der Studierenden, indem Kurse belegt werden

	<p>können, die die wissenschaftliche Ausbildung um berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzen. Mit dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS) der Universität Mannheim wird Studierenden in diesem Modul die Möglichkeit gegeben, durch Belegung eines Kurses, der den eigenen Interessen entspricht, anwendungsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen zu erwerben:</p> <p style="text-align: center;">-</p>
<p>Lehrinhalte:</p>	<p><i>Übung Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über grundlegende wissenschaftliche Konzepte, Begriffe, Qualitätskriterien und Methoden • Methoden und Kreativitätstechniken zur Themenfindung im Rahmen von Hausarbeiten • Grundlagen des Zitierens und Bibliographierens • Grundlagen der wissenschaftlichen Informations- und Literaturrecherche • Grundlagen des Verfassens wissenschaftlicher Hausarbeiten • Grundlagen wissenschaftlicher Methodik • Einübung des Umgangs mit wissenschaftlichen Fachtexten <hr/> <p><i>Übung Latein für Romanisten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb sprachlicher Fertigkeiten der lateinischen Sprache auf dem Niveau A1 • interne und externe Sprachgeschichte • Sprachvergleich <hr/> <p><i>Übung/Seminar Kursangebot Study Skills (inkl. Wissenschaftsenglisch)</i></p> <p>Die fest in den Lehrplan integrierten Veranstaltungen im Bereich Social Skills/Schlüsselqualifikationen steigern generell die Berufsfähigkeit der Studierenden, indem Kurse belegt werden können, die die wissenschaftliche Ausbildung um berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzt werden. Aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS) der Universität Mannheim können die Studierenden in diesem Modul zwei Kurse (à 3 ECTS) wählen, bei denen sie insgesamt 6 ECTS-Punkte erwerben.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p><i>Übung Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Tutorium (verpflichtende Teilnahme; 4 Doppelsitzungen) • Vor- und Nachbereitung der dargebotenen Inhalte • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen, Referat • individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden <p>-----</p> <p><i>Übung Latein für Romanisten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre authentischer Fremdsprachentexte • Gegenüberstellung einander entsprechender Strukturen verschiedener romanischer Sprachen ausgehend vom Lateinischen • Entwicklungsprozesse darstellen • Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenumsarbeit <p>-----</p> <p><i>Übung/Seminar Kursangebot Study Skills (inkl. Wissenschaftsenglisch)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Partner-, Gruppen-, Plenumsarbeit

Lehrende:	<ul style="list-style-type: none"> • MitarbeiterInnen und Lehrbeauftragte des Romanischen Seminars • Qualifizierte Dozierende und TrainerInnen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • LN: Alle erbrachten Leistungen dieses Moduls sind Leistungsnachweise (LN), also bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/ Latein/ Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Latein für Romanistik-Studierende: Solide Kenntnisse mindestens einer romanischen Sprache • Wissenschaftsenglisch: Solide Englischkenntnisse
Weiterführende Module:	-

Modul: Prüfungsmodul

Studiengang:	Romanische Sprachen, Literaturen und Medien		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé Prof. Dr. Claudia Gronemann		
Titel des Moduls:	Prüfungsmodul		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	25 ECTS-Punkte 750 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Schriftliche Bachelorabschlussarbeit, mind. 50 Seiten	ECTS-Punkte	12
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	360 h
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Forschungskolloquium	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: mündl. Teilleistungen	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
		Das Forschungskolloquium ist in der Fachdisziplin zu belegen, im Rahmen derer die Bachelor-Abschlussarbeit verfasst wird (d.h. Besuch des Forschungskolloquiums LMW oder des Forschungskolloquiums SMW)	
	Mündliche Abschlussprüfung	ECTS-Punkte	8
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	240 h
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele	Fachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse der Gegenstände, Methoden und Theorien des Faches Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen sowie Erar- 		

	<p>beitung und mündliche und schriftliche Diskussion von Lösungsansätzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Techniken im Bereich des wissenschaftlichen Recherchierens, Präsentierens und Arbeitens • Differenzierte Textanalyse • Verfassen und Überarbeiten eines wissenschaftlichen Textes mittleren Umfangs <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren eigenständige Anwendung auf andere Gegenstände • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form in den studierten Fremdsprachen • Fähigkeit zum fairen Feedbackgeben sowie zur konstruktiven Reaktion auf erhaltenes Feedback
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Bearbeitung einer klar umschriebenen Fragestellung unter Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer Frist von 8 Wochen • Eigenständige Vorbereitung der mündlichen Prüfung
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung eines Themas, Erstellung einer Abschlussarbeit in Absprache mit dem Dozenten • Darstellung und kritische Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte im Einzelgespräch (Konsultation), individuelle Beratung durch die Lehrenden • Gezielte Vorbereitung auf mündliche und schriftliche Prüfungsformen im Forschungskolloquium und im Selbststudium • Präsentation, Feedback und Diskussion des bearbeiteten Forschungsthemas im Rahmen des Forschungskolloquiums
Lehrende:	Prüfungsberechtigte ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Romanischen Seminars
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch/ studierte Fremdsprache(n)
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Für die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit sollten alle Module belegt worden sein. • Für die mündliche Bachelor-Abschlussarbeit müssen alle Module (inkl. Praktikum) erfolgreich abgeschlossen sein.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module